



Originalbetriebsanleitung

Mechanische Aufbausämaschine

Cataya 3000/4000 Super



SmartLearning



AMAZONE
AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG
Am Amazonenwerk 9-13 D-49205 Hasbergen

Maschinen-Nr. 

Fahrzeug-Ident-Nr.

Produkt

zul. technisches Maschinengewicht kg Modelljahr

  Baujahr
année de fabrication
year of construction
Год изготовления 

Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.



INHALTSVERZEICHNIS

1	Zu dieser Betriebsanleitung	1	4.5.1	Positionen der Warnbilder	26
1.1	Urheberrecht	1	4.5.2	Aufbau der Warnbilder	28
1.2	Verwendete Darstellungen	1	4.5.3	Beschreibung der Warnbilder	28
1.2.1	Warnhinweise und Signalworte	1	4.6	Typenschild an der Maschine	32
1.2.2	Weitere Hinweise	2	4.7	GewindePack	33
1.2.3	Handlungsanweisungen	2	4.8	Handwaschtank	33
1.2.4	Aufzählungen	4	4.9	Dosiersystem	34
1.2.5	Positionszahlen in Abbildungen	4	4.10	Universelles Bedienwerkzeug	34
1.2.6	Richtungsangaben	4	4.11	Kamerasystem	35
1.3	Mitgeltende Dokumente	4	4.12	Radarsensor	35
1.4	Ihre Meinung ist gefragt	4	4.13	Beleuchtung	36
			4.13.1	Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt	36
2	Sicherheit und Verantwortung	5	4.13.2	Arbeitsbeleuchtung	36
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	5	4.14	Anbaurahmen	37
2.1.1	Bedeutung der Betriebsanleitung	5	4.15	RoTeC-Schar	37
2.1.2	Sichere Betriebsorganisation	5	4.16	TwinTeC-Schar	38
2.1.3	Gefahren kennen und vermeiden	10	4.17	Exaktstriegel	39
2.1.4	Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine	12	4.18	Scharstriegel	39
2.1.5	Sichere Wartung und Änderung	14	4.19	Rollenstriegel	40
2.2	Sicherheitsroutinen	18	4.20	Fahrgassen-Markiergerät	40
			4.21	Spuranreißer	41
			4.22	GreenDrill	41
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	20			
4	Produktbeschreibung	21	5	Technische Daten	42
4.1	Maschine im Überblick	21	5.1	Behältervolumen	42
4.2	Funktion der Maschine	22	5.2	Abmessungen	42
4.3	Sonderausstattungen	23	5.3	Schnellkuppelsystem QuickLink	42
4.4	Schutzvorrichtungen	24	5.4	Optimale Arbeitsgeschwindigkeit	42
4.4.1	Siebgitter	24	5.5	Bodenbearbeitungswerkzeuge	43
4.4.2	Kettenantriebabdeckung	25	5.6	Zulässige Anbaukategorien	43
4.4.3	Dosiererabdeckung	25	5.7	Angaben zur Geräuscentwicklung	43
4.4.4	Verkehrssicherheitsleisten	25	5.8	Befahrbare Hangneigung	43
4.5	Warnbilder	26			

5.9	Leistungsmerkmale des Traktors	44	6.5	Zulässige Nutzlast berechnen	109
6	Maschine vorbereiten	45	7	Maschine verwenden	110
6.1	Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen	45	7.1	Verkehrssicherheitsleisten entfernen	110
6.2	Maschine ankuppeln	48	7.2	Exaktstriegel oder Saatstriegel in Arbeitsstellung bringen	111
6.2.1	ISOBUS oder Bediencomputer ankuppeln	48	7.3	Fahrgassen-Markiergerät ausklappen	112
6.2.2	Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln	48	7.3.1	Fahrgassen-Markiergerät am Maschinenrahmen ausklappen	112
6.2.3	Spannungsversorgung ankuppeln	50	7.3.2	Fahrgassen-Markiergerät am Striegelrahmen ausklappen	112
6.2.4	Kamerasystem anschließen	50	7.4	Maschine einsetzen	112
6.2.5	3-Punkt-Anbaurahmen ankuppeln	51	7.5	Ablagetiefe prüfen	113
6.2.6	Aufbausämaschine ankuppeln	51	7.6	Im Vorgewende wenden	113
6.3	Maschine für den Einsatz vorbereiten	54	8	Störungen beseitigen	115
6.3.1	Arbeitsstellungssensor anpassen	54	9	Maschine abstellen	122
6.3.2	Behälterdeckel bedienen	55	9.1	Behälter und Dosierer entleeren	122
6.3.3	Füllstandssensor einstellen	55	9.2	TwinTeC-Schar parken	126
6.3.4	Saatgut-Leitelemente anbringen	57	9.3	Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln	126
6.3.5	Behälter befüllen	58	9.4	ISOBUS oder Bediencomputer abkuppeln	127
6.3.6	Ablagetiefe am TwinTeC-Schar einstellen	59	9.5	Spannungsversorgung abkuppeln	127
6.3.7	Ablagetiefe am RoTeC-Schar einstellen	59	9.6	Säkombination abkuppeln	128
6.3.8	Schardruck manuell einstellen	60	9.7	Aufbausämaschine abstellen	128
6.3.9	Schardruck hydraulisch einstellen	61	10	Maschine instand halten	132
6.3.10	Scharstriegel einstellen	63	10.1	Maschine reinigen	132
6.3.11	Exaktstriegel einstellen	65	10.2	Maschine warten	133
6.3.12	Rollenstriegel einstellen	70	10.2.1	Wartungsplan	133
6.3.13	Fahrgassen einstellen	72	10.2.2	TwinTeC-Schneidscheibenabstand prüfen	134
6.3.14	Halbseitenschaltung bedienen	80	10.2.3	TwinTeC-Schneidscheiben prüfen	135
6.3.15	Ladestegterrasse bedienen	81	10.2.4	TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer prüfen	136
6.3.16	Dosierer für den Einsatz vorbereiten	82	10.2.5	TwinTeC-Tiefenführungsrolle prüfen	137
6.4	Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten	106			
6.4.1	Fahrgassen-Markiergerät am Maschinenrahmen einklappen	106			
6.4.2	Fahrgassen-Markiergerät am Exaktstriegel einklappen	107			
6.4.3	Exaktstriegel oder Saatstriegel in Transportstellung bringen	107			
6.4.4	Verkehrssicherheitsleisten am Exaktstriegel anbringen	108			

10.2.6	RoTeC-Tiefenführungsscheiben und RoTeC-Tiefenführungsrollen prüfen	137
10.2.7	Anziehungsmoment der Radarsensorschrauben prüfen	139
10.2.8	Antriebskette am linken Dosierantrieb schmieren	139
10.2.9	Antriebskette am rechten Dosierantrieb schmieren	140
10.2.10	Schneidscheiben prüfen	141
10.2.11	Behälter reinigen	142
10.2.12	Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	143
10.2.13	Hydraulikschlauchleitungen prüfen	143
10.2.14	RoTeC-Furchenformer prüfen	144
10.2.15	Grundeinstellung der Bodenklappen prüfen	145
10.2.16	Handwaschtank reinigen	146
10.3	Maschine schmieren	147
10.3.1	Schmierstellenübersicht	148
10.4	Antriebsketten schmieren	149
10.4.1	Antriebskette am linken Dosierantrieb schmieren	149
10.4.2	Antriebskette am rechten Dosierantrieb schmieren	150

11 Maschine verladen 152

11.1	Maschine heben	152
11.2	Maschine verzurren	152

12 Anhang 154

12.1	Schraubenanziehmomente	154
12.2	Mitgeltende Dokumente	155

13 Verzeichnisse 156

13.1	Glossar	156
13.2	Stichwortverzeichnis	157

Zu dieser Betriebsanleitung

1

CMS-T-00000081-E.1

1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-D.1

1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WARNUNG" oder "VORSICHT" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



GEFAHR

- ▶ Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



WARNUNG

- ▶ Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.



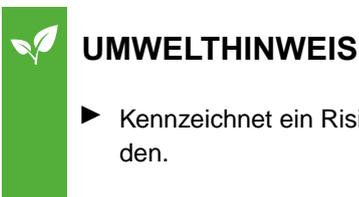
- ▶ Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.2.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1



- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.



- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.



Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-B.1

Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.1 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.2 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

1.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.4 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-C.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG
Technische Redaktion
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Fax: +49 (0) 5405 501-234
E-Mail: td@amazone.de

Sicherheit und Verantwortung

2

CMS-T-00011143-A.1

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

CMS-T-00011144-A.1

2.1.1 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-00011165-A.1

Betriebsanleitung beachten

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lesen und beachten Sie vollständig das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine .
- ▶ Lesen und beachten Sie vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung.
- ▶ Bewahren Sie die Betriebsanleitung auf.
- ▶ Halten Sie die Betriebsanleitung verfügbar.
- ▶ Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weiter.

2.1.2 Sichere Betriebsorganisation

CMS-T-00011150-A.1

2.1.2.1 Personalqualifikation

CMS-T-00011156-A.1

2.1.2.1.1 Anforderungen an alle Personen, die mit der Maschine arbeiten

CMS-T-00011160-A.1

Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, können Personen verletzt oder getötet werden. Um Unfälle durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, muss jede Person, die mit

der Maschine arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Die Person ist körperlich und geistig fähig, die Maschine zu kontrollieren.
- Die Person kann die Arbeiten mit der Maschine im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicher ausführen.
- Die Person versteht die Funktionsweise der Maschine im Rahmen ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Die Person hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen umsetzen, die über die Betriebsanleitung vermittelt werden.
- Die Person ist mit dem sicheren Führen von Fahrzeugen vertraut.
- Für Straßenfahrten kennt die Person die relevanten Regeln des Straßenverkehrs und verfügt über die vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

2.1.2.1.2 Qualifikationsstufen

CMS-T-00011159-A.1

Für die Arbeit mit der Maschine werden folgende Qualifikationsstufen vorausgesetzt:

- Landwirt
- Landwirtschaftliche Hilfskraft

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Tätigkeiten können grundsätzlich von Personen mit der Qualifikationsstufe „Landwirtschaftliche Hilfskraft“ ausgeführt werden.

2.1.2.1.3 Landwirt

CMS-T-00011158-A.1

Landwirte nutzen Landmaschinen für die Bewirtschaftung von Feldern. Sie entscheiden über den Einsatz einer Landmaschine für ein bestimmtes Ziel.

Landwirte sind mit der Arbeit mit Landmaschinen grundsätzlich vertraut und unterweisen bei Bedarf landwirtschaftliche Hilfskräfte in der Benutzung der Landmaschinen. Sie können einzelne, einfache Instandsetzungen und Wartungsarbeiten an Landmaschinen selbst ausführen.

Landwirte können zum Beispiel sein:

- Landwirte mit Hochschulstudium oder Ausbildung an einer Fachschule
- Landwirte aus Erfahrung (z. B. geerbter Hof, umfassendes Erfahrungswissen)
- Lohnunternehmer, die im Auftrag von Landwirten arbeiten

Beispieltätigkeit:

- Sicherheitsunterweisung der landwirtschaftlichen Hilfskraft

2.1.2.1.4 Landwirtschaftliche Hilfskraft

CMS-T-00011157-A.1

Landwirtschaftliche Hilfskräfte nutzen Landmaschinen im Auftrag des Landwirts. Sie werden vom Landwirt in die Benutzung der Landmaschinen eingewiesen und arbeiten gemäß dem Arbeitsauftrag des Landwirts selbstständig.

Landwirtschaftliche Hilfskräfte können zum Beispiel sein:

- Saison- und Hilfsarbeiter
- Angehende Landwirte in der Ausbildung
- Angestellte des Landwirts (z. B. Traktorist)
- Familienmitglieder des Landwirts

Beispieltätigkeiten:

- Führen der Maschine
- Arbeitstiefe einstellen

2.1.2.2 Arbeitsplätze und mitfahrende Personen

CMS-T-00011151-A.1

Mitfahrende Personen

Mitfahrende Personen können durch Maschinenbewegungen fallen, überrollt und schwer verletzt oder getötet werden. Heraufgeschleuderte Gegenstände können mitfahrende Personen treffen und verletzen.

- ▶ Lassen Sie Personen nie auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

2.1.2.3 Gefahr für Kinder

CMS-T-00011161-A.1

Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahren nicht einschätzen und verhalten sich unberechenbar. Dadurch sind Kinder besonders gefährdet.

- ▶ Halten Sie Kinder fern.
- ▶ *Wenn Sie anfahren oder Maschinenbewegungen auslösen,* stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder im Gefahrenbereich aufhalten.

2.1.2.4 Betriebssicherheit

CMS-T-00011152-A.1

2.1.2.4.1 Technisch einwandfreier Zustand

CMS-T-00011155-A.1

Nur ordnungsgemäß vorbereitete Maschine verwenden

Ohne ordnungsgemäße Vorbereitung gemäß dieser Betriebsanleitung ist die Betriebssicherheit der Maschine nicht gewährleistet. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Bereiten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung vor.

Gefahr durch Schäden an der Maschine

Schäden an der Maschine können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie Schäden vermuten oder feststellen,* sichern Sie Traktor und Maschine.
- ▶ Beseitigen Sie Schäden, die sich auf die Sicherheit auswirken können, sofort.
- ▶ Beheben Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung.
- ▶ Lassen Sie Schäden, die Sie gemäß dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können, von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten sind, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Außerdem kann die Maschine beschädigt werden. Die technischen Grenzwerte stehen in den technischen Daten.

- ▶ Halten Sie die technischen Grenzwerte ein.

2.1.2.4.2 Persönliche Schutzausrüstung

CMS-T-00011154-A.1

Persönliche Schutzausrüstung

Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen ist ein wichtiger Baustein der Sicherheit. Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen. Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise: Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Gesichtsschutz und Augenschutz

- ▶ Legen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz fest und stellen Sie die Schutzausrüstung bereit.
- ▶ Verwenden Sie nur persönliche Schutzausrüstungen, die in ordnungsgemäßigem Zustand sind und einen wirksamen Schutz bieten.
- ▶ Passen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen an die Person an, beispielsweise die Größe.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise der Hersteller zu Betriebsstoffen, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Reinigungsmitteln.

Geeignete Kleidung tragen

Locker getragene Kleidung erhöht die Gefahr durch Erfassen oder Aufwickeln an drehenden Teilen und die Gefahr durch Hängenbleiben an hervorstehenden Teilen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Tragen Sie eng anliegende Kleidung.
- ▶ Tragen Sie nie Ringe, Ketten und anderen Schmuck.
- ▶ *Wenn Sie lange Haare haben,*
tragen Sie ein Haarnetz.

2.1.2.4.3 Warnbilder

CMS-T-00011153-A.1

Warnbilder lesbar halten

Warnbilder an der Maschine warnen vor Gefährdungen an Gefahrenstellen und sind wichtiger Bestandteil der Sicherheitsausstattung der Maschine. Fehlende Warnbilder erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für Personen.

- ▶ Reinigen Sie verschmutzte Warnbilder.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte und unkenntlich gewordene Warnbilder sofort.
- ▶ Versehen Sie Ersatzteile mit den vorgesehenen Warnbildern.

2.1.3 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00011166-A.1

2.1.3.1 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00011168-A.1

Flüssigkeiten unter Druck

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann durch die Haut in den Körper eindringen und Personen schwer verletzen. Schon ein stecknadelkopfgroßes Loch kann schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben.

- ▶ *Bevor Sie Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln oder auf Schäden prüfen, machen Sie das Hydrauliksystem drucklos.*
- ▶ *Wenn Sie vermuten, dass ein Drucksystem beschädigt ist, lassen Sie das Drucksystem von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.*
- ▶ Spüren Sie Leckagen nie mit der bloßen Hand auf.
- ▶ Halten Sie Körper und Gesicht fern von Leckagen.
- ▶ *Wenn Flüssigkeiten in den Körper eingedrungen sind, suchen Sie sofort einen Arzt auf.*

2.1.3.2 Gefahrenbereiche

CMS-T-00011167-A.1

Gefahrenbereiche an der Maschine

In den Gefahrenbereichen bestehen folgende wesentliche Gefährdungen:

Die Maschine und deren Arbeitswerkzeuge bewegen sich arbeitsbedingt.

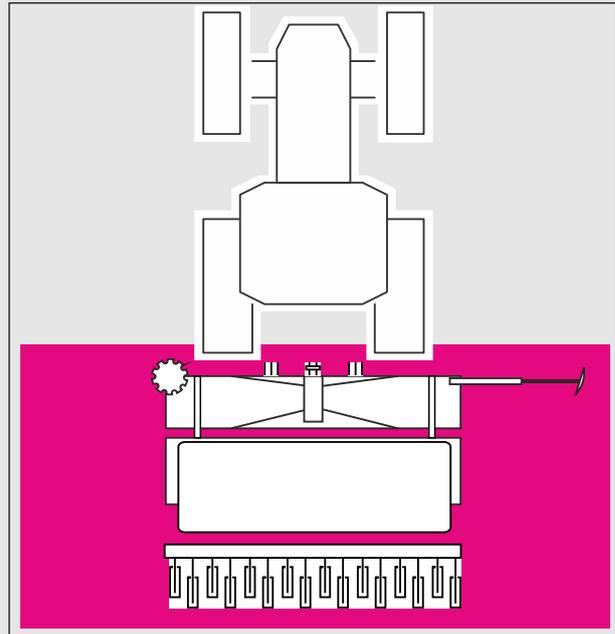
Hydraulisch angehobene Maschinenteile können unbemerkt und langsam absinken.

Traktor und Maschine können unbeabsichtigt wegrollen.

Materialien oder Fremdkörper können aus der Maschine herausgeschleudert oder von der Maschine weggeschleudert werden.

Wenn der Gefahrenbereich nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Halten Sie Personen aus dem Gefahrenbereich der Maschine fern.
- ▶ *Wenn Personen den Gefahrenbereich betreten,*
schalten Sie Motoren und Antriebe sofort aus.
- ▶ *Bevor Sie im Gefahrenbereich der Maschine arbeiten,*
sichern Sie Traktor und Maschine. Dies gilt auch für kurzzeitige Kontrollarbeiten.



CMS-I-00007485

2.1.4 Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine

CMS-T-00011162-A.1

2.1.4.1 Maschinen ankuppeln

CMS-T-00011163-A.1

Maschine an den Traktor ankuppeln

Wenn die Maschine fehlerhaft an den Traktor angekuppelt wird, entstehen Gefahren, die schwere Unfälle verursachen können.

Zwischen dem Traktor und der Maschine gibt es Quetschstellen und Scherstellen im Bereich der Kuppelungspunkte.

- ▶ *Wenn Sie die Maschine an den Traktor ankuppeln oder vom Traktor abkuppeln,* seien Sie besonders vorsichtig.
- ▶ Kuppeln und transportieren Sie die Maschine nur mit geeigneten Traktoren.
- ▶ *Wenn die Maschine an den Traktor angekuppelt wird,* achten Sie darauf, dass die Verbindungseinrichtung des Traktors den Anforderungen der Maschine entspricht.
- ▶ Kuppeln Sie die Maschine vorschriftsmäßig an den Traktor.

2.1.4.2 Fahrsicherheit

CMS-T-00011164-A.1

Gefahren beim Fahren auf Straße und Feld

An einen Traktor angebaute oder angehängte Maschinen sowie Frontgewichte oder Heckgewichte beeinflussen das Fahrverhalten sowie die Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors. Die Fahreigenschaften hängen auch vom Betriebszustand, von der Befüllung oder Beladung und vom Untergrund ab. Wenn der Fahrer veränderte Fahreigenschaften nicht berücksichtigt, kann er Unfälle verursachen.

- ▶ Achten Sie immer auf eine ausreichende Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors.
- ▶ *Der Traktor muss die vorgeschriebene Bremsverzögerung von Traktor und angebauter Maschine sichern.*
Prüfen Sie die Bremswirkung vor Fahrtantritt.
- ▶ *Die Traktorvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichtes belastet sein, damit eine ausreichende Lenkfähigkeit gewährleistet ist.*
Verwenden Sie gegebenenfalls Frontgewichte.
- ▶ Befestigen Sie Frontgewichte oder Heckgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- ▶ Berechnen und beachten Sie die zulässige Nutzlast der angebauten oder angehängten Maschine.
- ▶ Beachten Sie die zulässigen Achslasten und Stützlasten des Traktors.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Stützlast von Anhängervorrichtung und Deichsel.
- ▶ Richten Sie ihre Fahrweise so ein, dass Sie den Traktor mit angebauter oder angehängter Maschine jederzeit sicher beherrschen. Berücksichtigen Sie hierbei ihre persönlichen Fähigkeiten, die Fahrbahnverhältnisse, Verkehrsverhältnisse, Sichtverhältnisse und Witterungsverhältnisse, die Fahreigenschaften des Traktors sowie die Einflüsse durch die angebaute Maschine.

Unfallgefahr bei der Straßenfahrt durch unkontrollierte Seitwärtsbewegungen der Maschine

- ▶ Arretieren Sie die Traktorunterlenker für die Straßenfahrt.

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß für die Straßenfahrt vorbereitet wird, können schwere Unfälle im Straßenverkehr die Folge sein.

- ▶ Prüfen Sie die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt auf Funktion.
- ▶ Entfernen Sie grobe Verschmutzungen von der Maschine.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten".

Maschine abstellen

Die abgestellte Maschine kann kippen. Personen können gequetscht und getötet werden.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie Einstellarbeiten oder Instandhaltungsarbeiten durchführen,* achten Sie auf den sicheren Stand der Maschine. Stützen Sie die Maschine im Zweifelsfall ab.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "*Maschine abstellen*".

Unbeaufsichtigtes Abstellen

Ein unzureichend gesicherter und unbeaufsichtigt abgestellter Traktor und die angekuppelte Maschine sind eine Gefahr für Personen und spielende Kinder.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine verlassen,* setzen Sie Traktor und Maschine still.
- ▶ Sichern Sie Traktor und Maschine.

2.1.5 Sichere Wartung und Änderung

CMS-T-00011145-A.1

2.1.5.1 Änderung an der Maschine

CMS-T-00011147-A.1

Bauliche Änderungen nur autorisiert

Bauliche Änderungen und Erweiterungen können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lassen Sie bauliche Änderungen und Erweiterungen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.
- ▶ *Damit die Betriebserlaubnis nach nationalen und internationalen Vorschriften ihre Gültigkeit behält,* stellen Sie sicher, dass die Fachwerkstatt nur die von AMAZONE freigegebenen Umbauteile, Ersatzteile und Sonderausstattungen verwendet.

2.1.5.2 Arbeiten an der Maschine

CMS-T-00011148-A.1

Arbeiten nur an der stillgesetzten Maschine

Wenn die Maschine nicht stillgesetzt ist, können sich Teile unbeabsichtigt bewegen, oder die Maschine kann sich in Bewegung setzen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Setzen Sie die Maschine vor allen Arbeiten an der Maschine still und sichern Sie die Maschine.
- ▶ *Um die Maschine stillzusetzen,*
führen Sie folgende Arbeiten aus
- ▶ Bei Bedarf Maschine mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Senken Sie angehobene Lasten bis auf den Boden ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab.
- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Lasten Arbeiten durchführen müssen,*
senken Sie die Lasten ab oder sichern Sie die Lasten mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.
- ▶ Schalten Sie alle Antriebe ab.
- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Sichern Sie die Maschine insbesondere im Gefälle zusätzlich mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und führen Sie diesen mit sich.
- ▶ Ziehen Sie den Schlüssel des Batterietrennschalters ab.
- ▶ Warten Sie ab, bis nachlaufende Teile zum Stillstand gekommen und heiße Teile abgekühlt sind.

Instandhaltungsarbeiten

Unsachgemäße Instandhaltungsarbeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile, Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Anhängerkupplung, Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine einstellen, instand halten oder reinigen,* sichern Sie die Maschine.
- ▶ Halten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung instand.
- ▶ Führen Sie ausschließlich die Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- ▶ Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten, die in dieser Betriebsanleitung nicht beschrieben sind, nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt ausführen.
- ▶ Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt ausführen.
- ▶ Schweißen, bohren, sägen, schleifen, trennen Sie nie an Rahmen, Fahrwerk oder Verbindungseinrichtungen der Maschine.
- ▶ Bearbeiten Sie nie sicherheitsrelevante Bauteile.
- ▶ Bohren Sie vorhandene Löcher nicht auf.
- ▶ Führen Sie alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen durch.

Angehobene Maschinenteile

Angehobene Maschinenteile können unbeabsichtigt absinken und Personen quetschen und töten.

- ▶ Verweilen Sie nie unter angehobenen Maschinenteilen.
- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Maschinenteilen Arbeiten durchführen müssen,* senken Sie die Maschinenteile ab oder sichern Sie die angehobenen Maschinenteile mit mechanischer Abstützvorrichtung oder hydraulischer Absperrvorrichtung.

Gefahr durch Schweißarbeiten

Unsachgemäße Schweißarbeiten, insbesondere an oder in der Nähe von sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit der Maschine. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile und Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Verbindungseinrichtungen zum Traktor wie 3-Punkt-Anbauahmen, Deichsel, Anhängelock, Anhängelkupplung, Zugtraverse außerdem Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ Lassen Sie an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur qualifizierte Fachwerkstätten mit entsprechend zugelassenem Personal schweißen.
- ▶ Lassen Sie an allen anderen Bauteilen nur qualifiziertes Personal schweißen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, ob an einem Bauteil geschweißt werden kann,* fragen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt nach.
- ▶ *Bevor Sie an der Maschine schweißen,* kuppeln Sie die Maschine vom Traktor ab.

2.1.5.3 Betriebsstoffe

CMS-T-00011146-A.1

Ungeeignete Betriebsstoffe

Betriebsstoffe, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können Maschinenschäden und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Betriebsstoffe, die den Anforderungen in den technischen Daten entsprechen.

2.1.5.4 Sonderausstattungen und Ersatzteile

CMS-T-00011149-A.1

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die den Anforderungen von AMAZONE entsprechen.
- ▶ *Wenn Sie Fragen zu Sonderausstattung, Zubehör oder Ersatzteilen haben,* kontaktieren Sie Ihren Händler oder AMAZONE.

2.2 Sicherheitsroutinen

CMS-T-00011169-A.1

Traktor und Maschine sichern

Wenn Traktor und Maschine nicht gesichert sind gegen unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen, können sich Traktor und Maschine unkontrolliert in Bewegung setzen und Personen überrollen, zerquetschen und erschlagen.

- ▶ Senken Sie die angehobene Maschine oder die angehobenen Maschinenteile ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie sich unter der angehobenen Maschine oder unter Bauteilen aufhalten müssen,* sichern Sie die angehobene Maschine und Bauteile gegen Absinken durch eine mechanische Sicherheitsabstützung oder eine hydraulische Absperrvorrichtung.
- ▶ Stellen Sie den Traktor ab.
- ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors an.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Maschine sichern

Nach dem Abkuppeln muss die Maschine gesichert werden. Wenn die Maschine und Maschinenteile nicht gesichert werden, besteht Verletzungsgefahr für Personen durch Quetschungen und Schnittgefahr.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenen Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie die Hydraulikschlauchleitungen drucklos machen und vom Traktor trennen,* bringen Sie die Maschine in Arbeitsstellung.
- ▶ Schützen Sie Personen vor direktem Kontakt mit scharfkantigen oder abstehenden Maschinenteilen.

Schutzvorrichtungen funktionsfähig halten

Wenn Schutzvorrichtungen fehlen, beschädigt, fehlerhaft oder demontiert sind, können Maschinenteile Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Prüfen Sie die Maschine mindestens einmal pro Tag auf Schäden, ordnungsgemäße Montage und Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind,* lassen Sie die Schutzvorrichtungen von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass vor jeder Tätigkeit an der Maschine die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte Schutzvorrichtungen.

Aufsteigen und Absteigen

Durch nachlässiges Verhalten beim Aufsteigen und Absteigen können Personen vom Aufstieg fallen. Personen, die außerhalb der vorgesehenen Aufstiege auf die Maschine steigen, können ausrutschen, fallen und sich schwer verletzen.

- ▶ Nutzen Sie nur die vorgesehenen Aufstiege
- ▶ *Schmutz sowie Betriebsstoffe können die Trittsicherheit und Standsicherheit beeinträchtigen.* Halten Sie Trittflächen und Standflächen stets sauber und in ordnungsgemäßem Zustand, sodass sicherer Tritt und Stand gewährleistet sind.
- ▶ Steigen Sie nie auf die Maschine, wenn sich diese bewegt.
- ▶ Steigen Sie mit dem Gesicht zur Maschine auf und wieder ab.
- ▶ Halten Sie beim Aufsteigen und Absteigen 3-Punkt-Kontakt mit Stufen und Handläufen: gleichzeitig zwei Hände und einen Fuß oder zwei Füße und eine Hand an der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie beim Aufsteigen und Absteigen nie Bedienelemente als Handgriff. Durch versehentliches Betätigen von Bedienelementen können Funktionen ungewollt betätigt werden, die eine Gefahr bringen.
- ▶ Springen Sie beim Absteigen nie von der Maschine.

Bestimmungsgemäße Verwendung

3

CMS-T-00007168-B.1

- Die Maschine ist ausschließlich für den fachlichen Einsatz nach den Regeln der landwirtschaftlichen Praxis zur Ausbringung von Saatgütern gebaut.
- Die Maschine ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine zum Aufbau auf eine Trägermaschine. Die Trägermaschine verfügt über eine spezielle Schnittstelle, die die technischen Anforderungen erfüllt.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen kann die Maschine nur mit der Trägermaschine, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, an einen Traktor, der die technischen Anforderungen erfüllt, hinten angebaut und mitgeführt werden.
- Die Maschine darf nur von Personen verwendet und instandgehalten werden, die die Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen an die Personen sind beschrieben im Kapitel "*Personalqualifikation*".
- Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine. Die Maschine ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen der Maschine, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind durch die Benutzer und Eigentümer einzuhalten.
- Weitere Hinweise zu der bestimmungsgemäßen Verwendung für Sonderfälle können bei AMAZONE angefordert werden.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

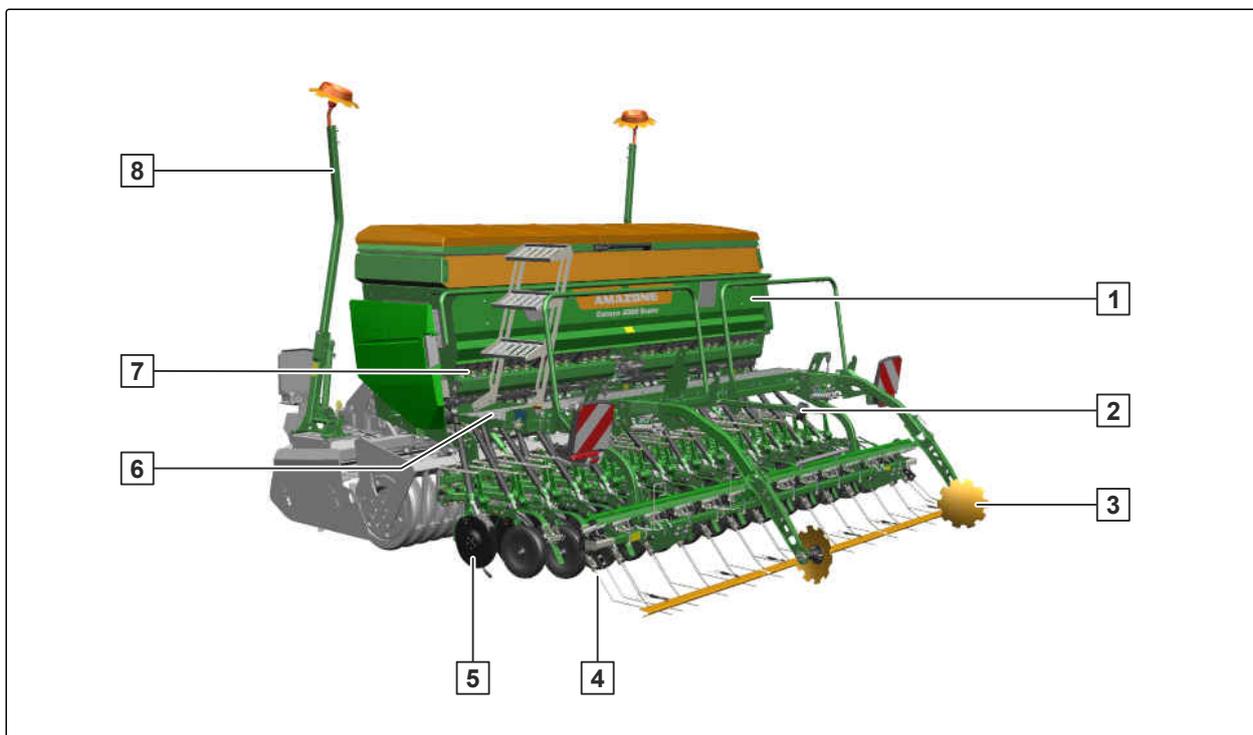
Produktbeschreibung

4

CMS-T-00007913-A.1

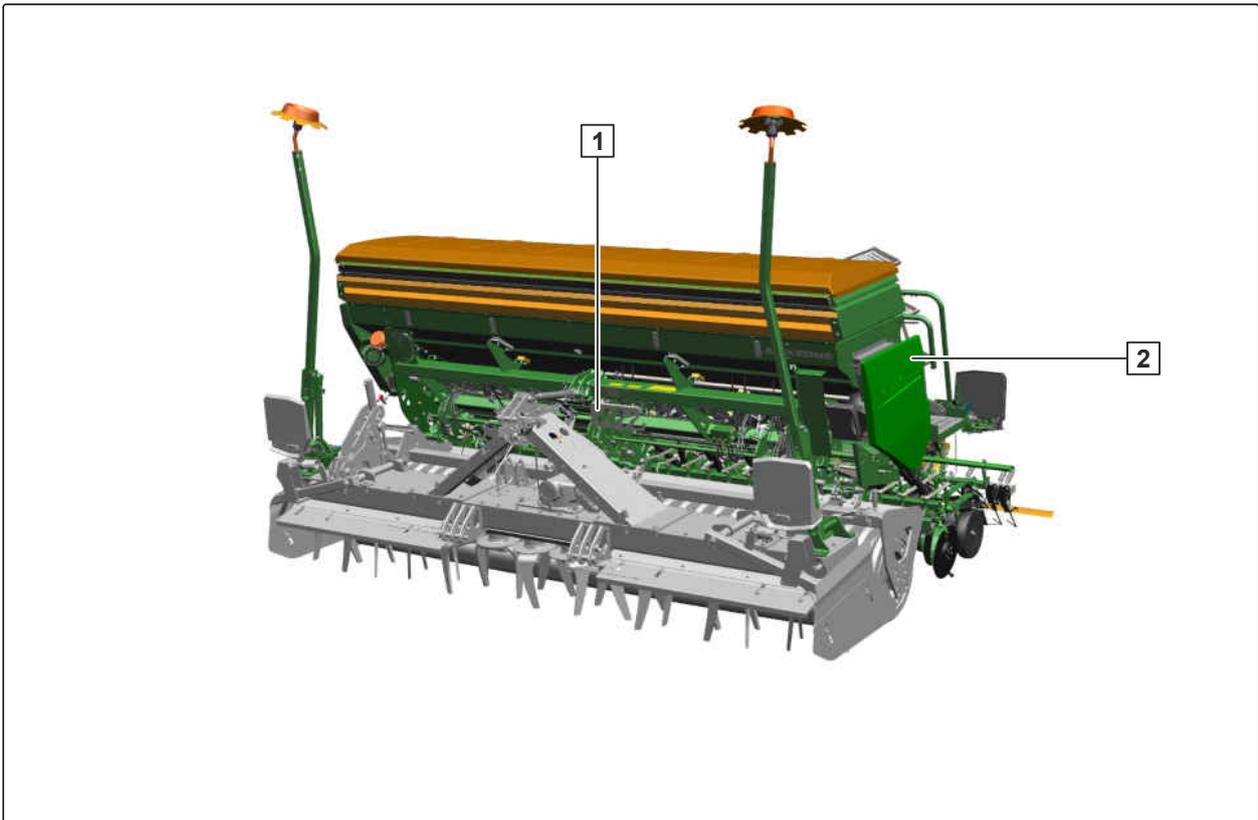
4.1 Maschine im Überblick

CMS-T-00007914-A.1



CMS-I-00005518

- | | |
|---|--|
| 1 Behälter | 2 Radarsensor |
| 3 Fahrgassen-Markiergerät | 4 Exaktstriegel, wahlweise Rollenstriegel |
| 5 TwinTeC-Doppelscheibenschare, wahlweise Ro-TeC-Einscheibenschare | 6 Ladesteg |
| 7 Dosierung | 8 Spuranreißer |



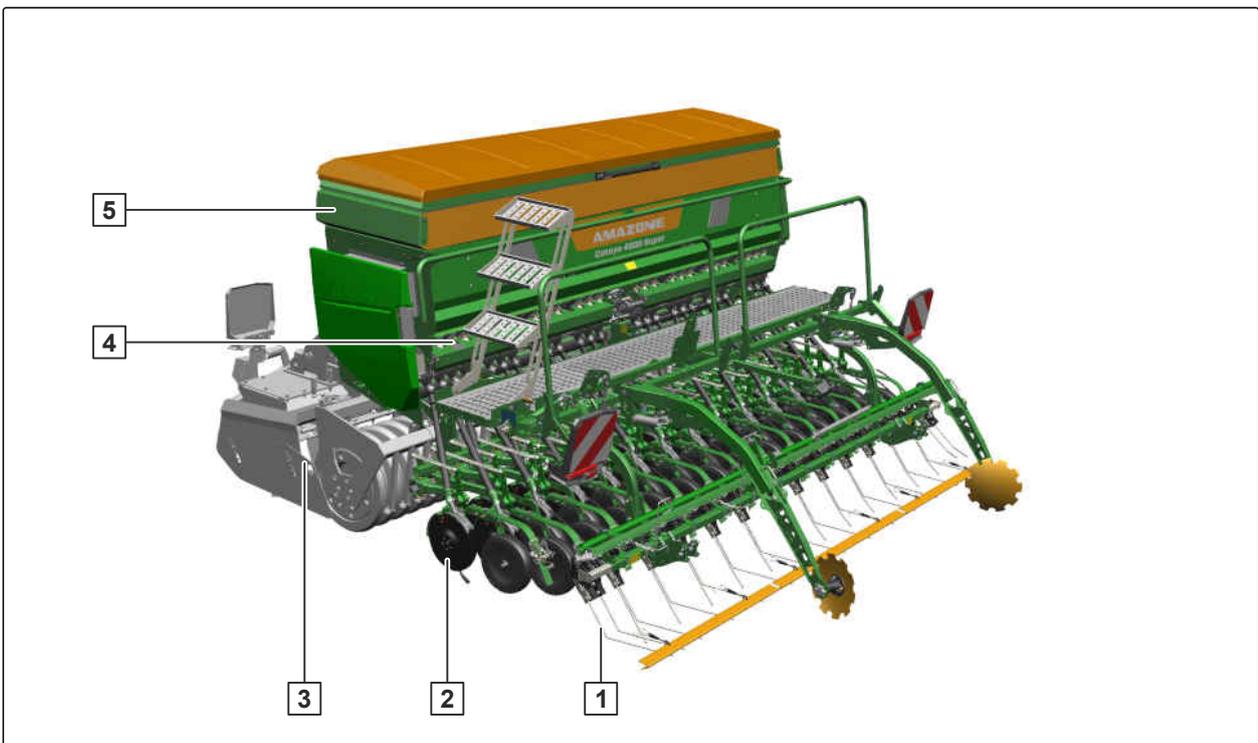
CMS-I-00005519

1 Garderobe für Versorgungsleitungen

2 SmartCenter

4.2 Funktion der Maschine

CMS-T-00007918-A.1



CMS-I-00005498

Die Maschine kann nur mit einer geeigneten Bodenbearbeitungsmaschine **3** eingesetzt werden. Die Kombination ermöglicht die Saatbettbereitung und Saat in einer Überfahrt.

Das Dosiergut wird im Behälter **5** mitgeführt und von den Dosierrädern in den Sägehäusen **4** dosiert. Das Säschar **2** bildet eine Säfurche und legt das Dosiergut im Saatbett ab. Der Striegel **1** bedeckt das Saatgut mit Erde.

4.3 Sonderausstattungen

CMS-T-00007924-A.1

Sonderausstattungen sind Ausstattungen, die Ihre Maschine möglicherweise nicht hat oder die nur in einigen Märkten erhältlich sind. Ihre Maschinenausstattung entnehmen Sie den Verkaufsunterlagen oder wenden sich für nähere Auskunft darüber an Ihren Händler.

- Saatgutbehälter-Aufsatz
- Siebgitter für Behälter
- Saatgut-Leitelemente
- Handlauf am Ladesteg
- LED-Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt
- Kennzeichenhalter mit Beleuchtung für die Straßenfahrt
- LED-Arbeitsbeleuchtung integriert
- LED-Arbeitsbeleuchtung Schare, integriert
- Mechanischer Oberlenker (lang)
- Abstellstütze für TwinTeC-Schare
- Elektrische Fahrgassenschaltung für einseitigen Dosierantrieb
- Elektrische Fahrgassenschaltung für beidseitigen elektr. Dosierantrieb
- Fahrgassenmarkierung
- Steuerventil und Hydraulikset Fahrgassenmarkierung am Exaktstriegel
- Steuerventil und Hydraulikset Fahrgassenmarkierung
- Anschlusseinheit für Fahrgassenmarkierung ohne Spuranreißer
- Särad für Erbsen und Bohnen
- Mechanische Schardruckanzeige
- Striegelsatz am TwinTeC-Schar

- Exaktstriegel
- Anbauset Exaktstriegel
- Anbauset Exaktstriegel mit hydraulischer Aushebung
- Anschlusseinheit hydraulische Exaktstriegelaushebung
- Heckaufbaubehälter GreenDrill
- Montageset mit Verteilerrohr
- Adapter für Montageset mit Verteilerrohr
- Schardrucksensor für Saatmengenverstellung
- Zusätzlicher elektronischer Leermeldesensor
- Komfort-Hydraulik
- Komfort-Hydraulik inkl. MinMax-Schardruckverstellung
- Vorbereitung Verlademaß 2,45 m

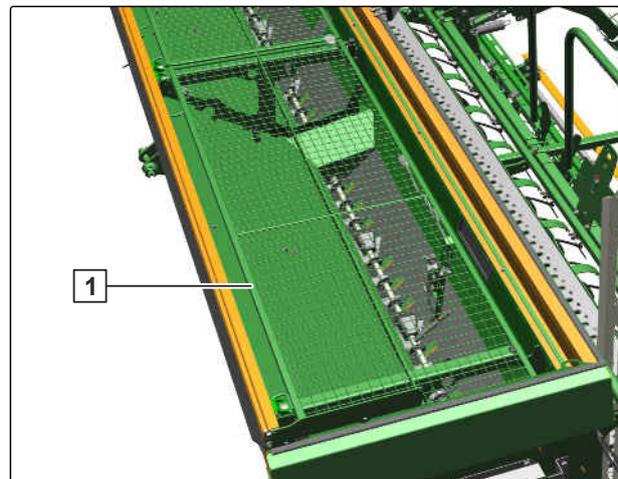
4.4 Schutzvorrichtungen

CMS-T-00007927-A.1

4.4.1 Siebgitter

CMS-T-00007928-A.1

Das Siebgitter **1** im Behälter verhindert den Kontakt mit der laufenden Rührwelle.



CMS-I-00005523

4.4.2 Kettenantriebabdeckung

Die Abdeckung **1** verhindert den Kontakt mit dem Kettenantrieb der Rührwelle und Säwelle.

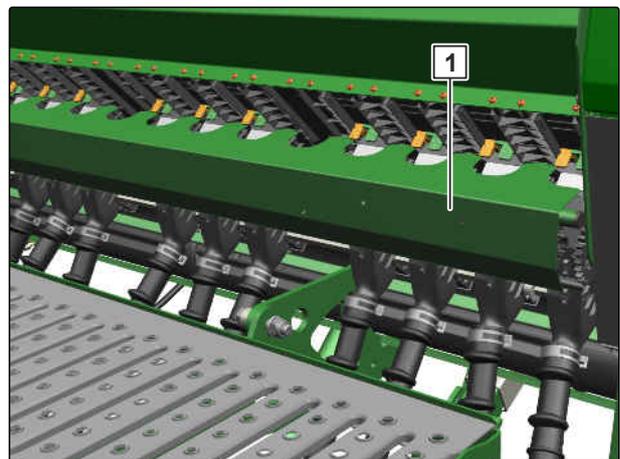


CMS-T-00007935-A.1

CMS-I-00005525

4.4.3 Dosiererabdeckung

Die Dosiererabdeckung **1** verhindert den Kontakt mit drehenden Wellen und Zahnrädern und schützt die Wellen und Zahnräder vor Staub und Schmutz.

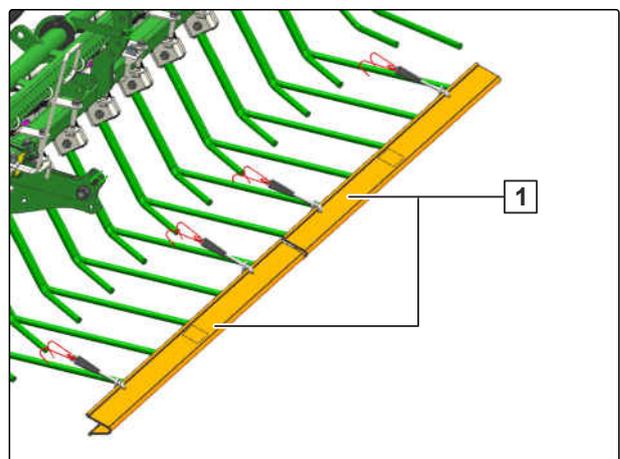


CMS-T-00007936-A.1

CMS-I-00005526

4.4.4 Verkehrssicherheitsleisten

Die Verkehrssicherheitsleisten **1** decken die Zinken des Exaktstriegels oder Saatstriegels während der Straßenfahrt ab, um vor Verletzungen und Beschädigungen zu schützen.



CMS-T-00007937-C.1

CMS-I-00005527

4.5 Warnbilder

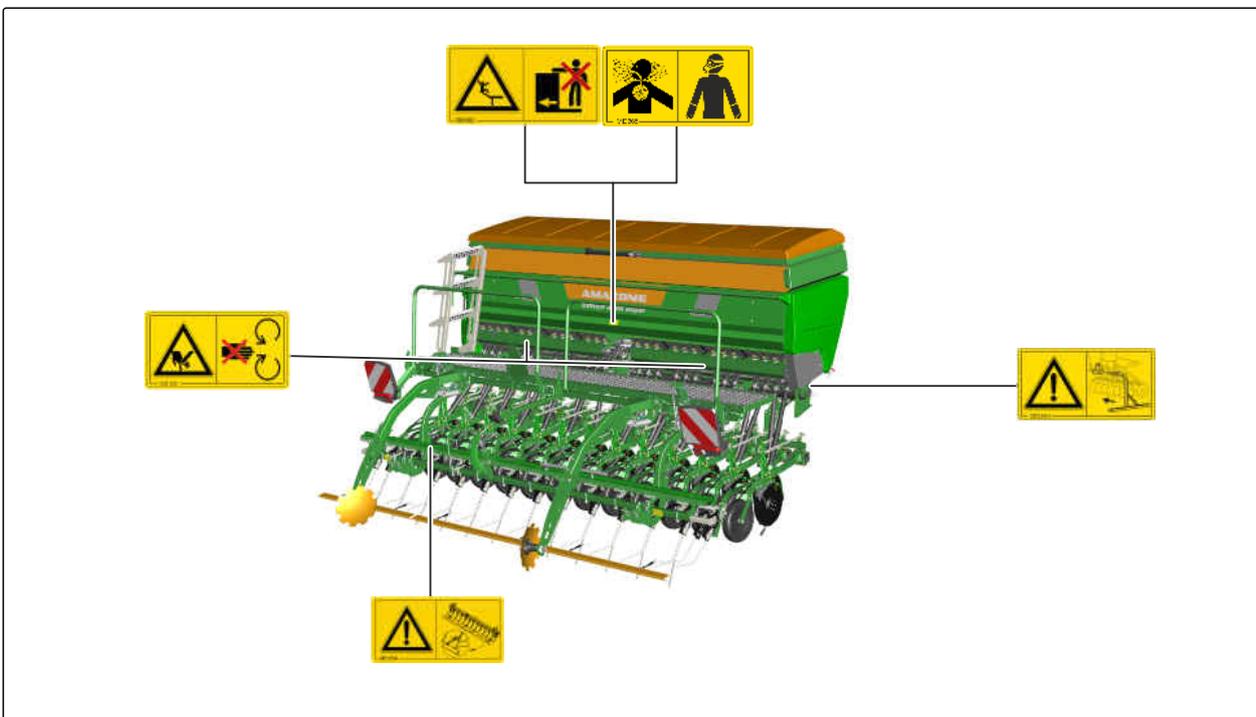
CMS-T-00007938-A.1

4.5.1 Positionen der Warnbilder

CMS-T-00007939-A.1



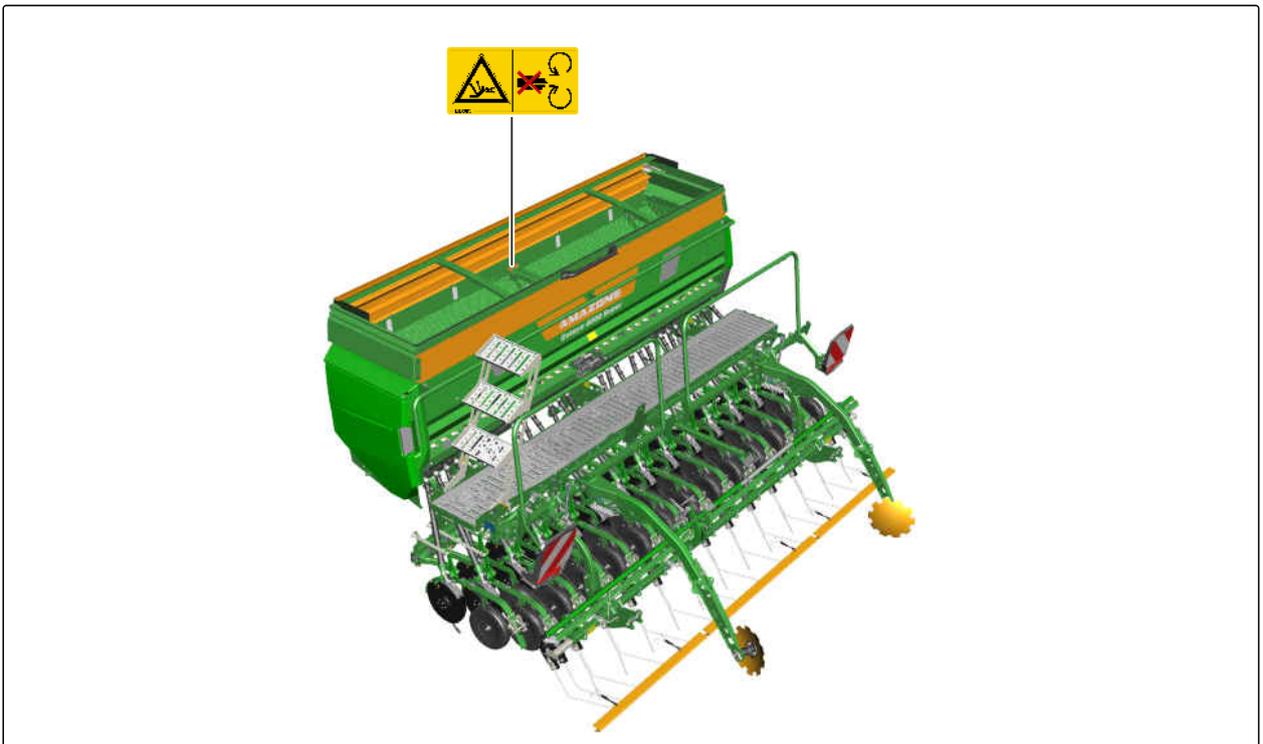
CMS-I-00005544



CMS-I-00005551



CMS-I-00005552



CMS-I-00005550

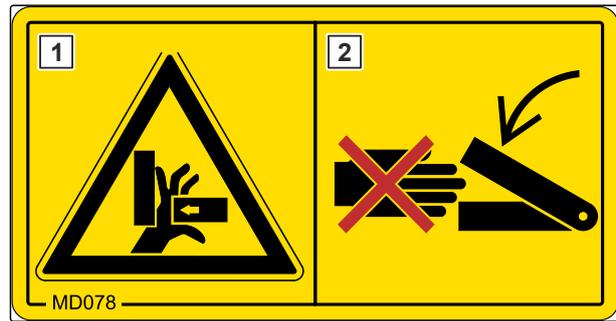
4.5.2 Aufbau der Warnbilder

CMS-T-000141-D.1

Warnbilder kennzeichnen Gefahrenstellen an der Maschine und warnen vor Restgefahren. In diesen Gefahrenstellen sind permanent gegenwärtige oder unerwartet auftretende Gefährdungen vorhanden.

Ein Warnbild besteht aus 2 Feldern:

- Feld **1** zeigt Folgendes:
 - Den bildhaften Gefahrenbereich umgeben von einem dreieckigen Sicherheitssymbol
 - Die Bestellnummer
- Feld **2** zeigt die bildhafte Anweisung zur Gefahrenvermeidung.



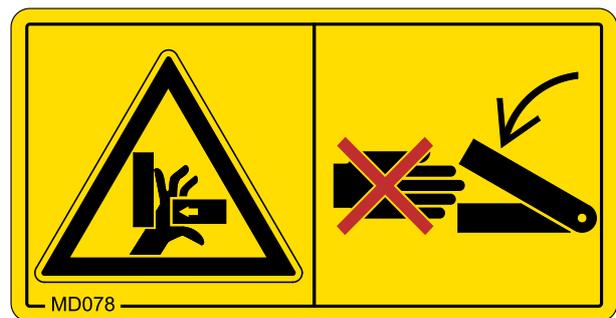
4.5.3 Beschreibung der Warnbilder

CMS-T-00007940-A.1

MD078

Quetschgefahr für Finger oder Hand

- ▶ Solange der Motor des Traktors oder der Maschine läuft, halten Sie sich von der Gefahrenstelle fern.
- ▶ Wenn Sie gekennzeichnete Teile mit den Händen bewegen müssen, achten Sie auf die Quetschstellen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.



CMS-I-000074

MD082

Sturzgefahr von Trittplätzen und Plattformen

- ▶ Lassen Sie nie Personen auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.



CMS-I-000081

MD095

Unfallgefahr durch Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung

- ▶ Bevor Sie an oder mit der Maschine arbeiten, lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung.



CMS-I-000138

MD096

Infektionsgefahr durch unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl

- ▶ Suchen Sie undichte Stellen in den Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern.
- ▶ Dichten Sie undichte Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern ab.
- ▶ *Wenn Sie durch Hydrauliköl verletzt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.*



CMS-I-000216

MD102

Gefahr durch unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen der Maschine

- ▶ Sichern Sie die Maschine vor allen Arbeiten gegen unbeabsichtigtes Starten und unbeabsichtigtes Wegrollen.



CMS-I-00002253

MD199

Unfallgefahr durch zu hohen Hydrauliksystemdruck

- ▶ Kuppeln Sie die Maschine nur an Traktoren mit einem maximalen Traktorhydraulikdruck von 210 bar.

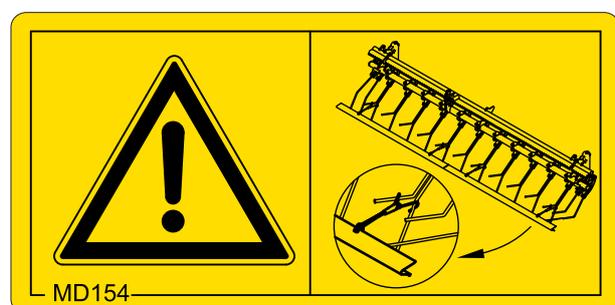


CMS-I-00000486

MD154

Verletzungsgefahr bis hin zum Tod durch ungeschützte Saatriegelzinken

- ▶ *Bevor Sie im öffentlichen Verkehr fahren,* bringen Sie die Verkehrssicherheitsleiste an, wie in der Betriebsanleitung beschrieben.



CMS-I-00003657

MD265

Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

- ▶ Atmen Sie den gesundheitsgefährdenden Stoff nicht ein.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Haut.
- ▶ Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers zur Handhabung der gesundheitsgefährdenden Stoffe.



CMS-I-00003659

MD224

Gesundheitsgefahr durch Wasser aus dem Handwaschtank

- ▶ Benutzen Sie das Wasser des Handwaschtanks niemals als Trinkwasser.

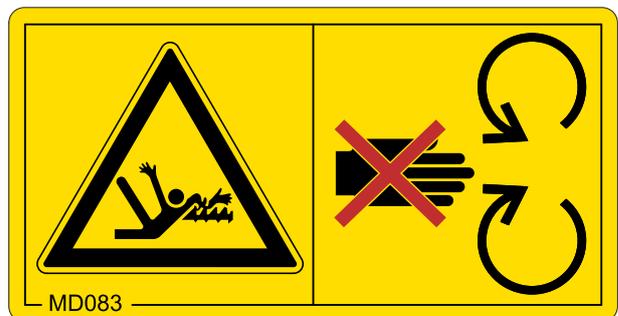


CMS-I-00005073

MD083

Gefahr durch Einziehen und Fangen

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Energiezufuhr zur Maschine unterbrochen ist, bevor Sie die Schutzvorrichtungen entfernen.
- ▶ Warten Sie den Stillstand von sich bewegenden Teilen ab, bevor Sie in die Gefahrenstelle greifen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich oder in der Nähe von sich bewegenden Teilen befinden.



CMS-I-00003694

MD243

Quetschgefahr durch umstürzende Maschine

- ▶ Leeren Sie den Saatgutbehälter.
- ▶ *Bevor Sie die leere Aufbausämaschine abstellen,* montieren Sie die Abstellstützen.



CMS-I-00005539

MD150

Schnittgefahr für Finger, Hand und Arm

- ▶ Unterbrechen Sie die Energiezufuhr zur Maschine, bevor Sie sich dem Gefahrenbereich nähern.
- ▶ Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile stillstehen, bevor Sie die Schutzvorrichtungen entfernen und in die Gefahrenstelle greifen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich oder in der Nähe von sich bewegenden Teilen befinden.



CMS-I-00005538

4.6 Typenschild an der Maschine

CMS-T-00004505-G.1

- 1 Maschinenummer
- 2 Fahrzeugidentifikationsnummer
- 3 Produkt
- 4 Zulässiges technisches Maschinengewicht
- 5 Modelljahr
- 6 Baujahr



CMS-I-00004294

4.7 GewindePack

CMS-T-00001776-E.1

Im GewindePack ist Folgendes enthalten:

- Dokumente
- Hilfsmittel



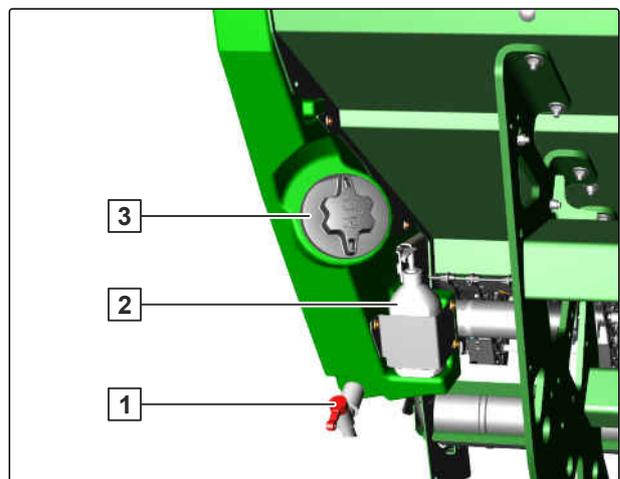
CMS-I-00002306

4.8 Handwaschtank

CMS-T-00007948-A.1

Am Handwaschtank befinden sich ein Wasserhahn **1** und ein Seifenspender **2**.

Der Handwaschtank umfasst 5 l und besitzt einen Drehverschluss **3**.



CMS-I-00005533

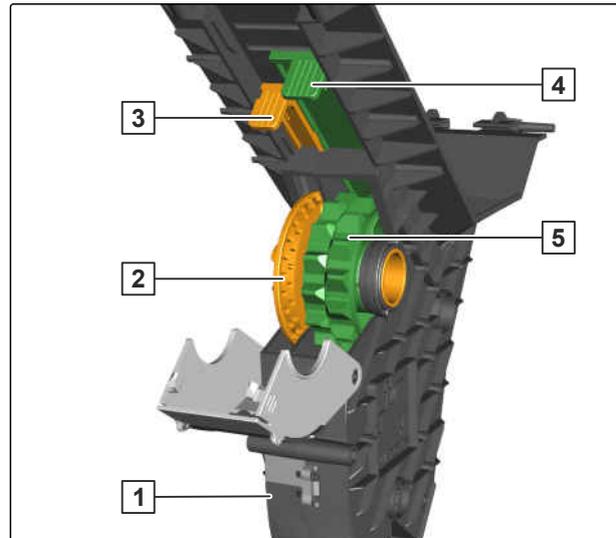
4.9 Dosiersystem

CMS-T-00008573-A.1

Durch einstellbare Öffnungen gelangt das Saatgut in das Dosiergehäuse **1**.

Jedes Dosiergehäuse hat 2 Öffnungen. Die Öffnungen werden durch den Grobdosierrad-Schließschieber **4** und den Feindosierrad-Schließschieber **3** eingestellt.

Das Saatgut wird vom Grobdosierrad **5** oder vom Feindosierrad **2** dosiert.

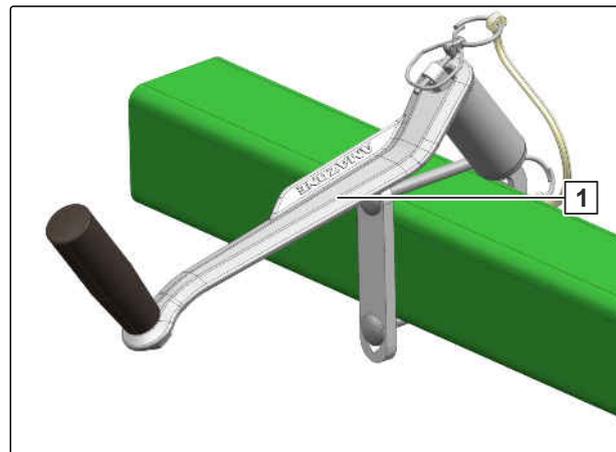


CMS-I-00005829

4.10 Universelles Bedienwerkzeug

CMS-T-00001735-C.1

Mit dem universellen Bedienwerkzeug **1** werden Einstellarbeiten an der Maschine durchgeführt. Das universelle Bedienwerkzeug wird am Maschinenrahmen in einem Halter geparkt.



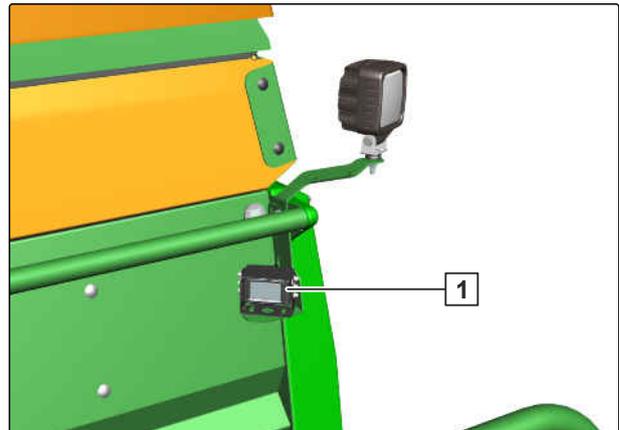
CMS-I-00001082

4.11 Kamerasystem

CMS-T-00008580-B.1

Die Kamera **1** am Heck der Aufbausämaschine macht Rangierfahrten sicherer.

Der Monitor kann mehrere Kamerabilder gleichzeitig darstellen.



CMS-I-00005836

4.12 Radarsensor

CMS-T-00001778-C.1

Der Radarsensor erfasst bei elektrischen Antrieben die Arbeitsgeschwindigkeit. Aus der Arbeitsgeschwindigkeit wird die bearbeitete Fläche und die erforderliche Drehzahl der Dosierantriebe ermittelt.



CMS-I-00002221

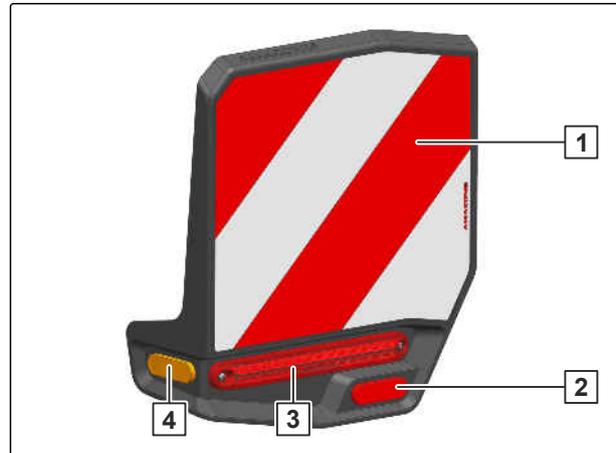
4.13 Beleuchtung

CMS-T-00008300-A.1

4.13.1 Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt

CMS-T-00001498-F.1

- 1 Warntafeln
- 2 Rückstrahler, rot
- 3 Schlussleuchten, Bremsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger
- 4 Rückstrahler, gelb



CMS-I-00004545

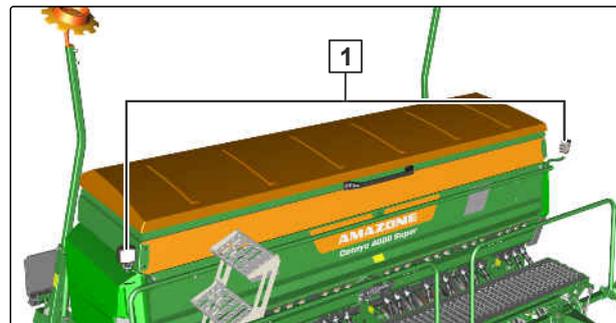
i HINWEIS

Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

4.13.2 Arbeitsbeleuchtung

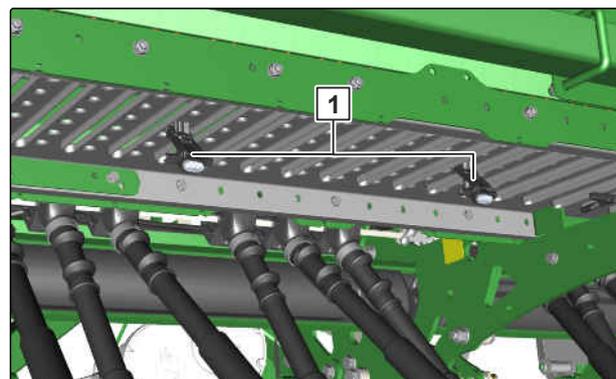
CMS-T-00008301-A.1

Die Arbeitsscheinwerfer **1** ermöglichen bei Dunkelheit den Arbeitsbereich besser einzusehen. Die Arbeitsscheinwerfer werden über das Bedienterminal oder den Bediencomputer geschaltet.



CMS-I-00005665

Die Scharfeldbeleuchtung **1** ermöglicht bei Dunkelheit die Säschare besser einzusehen. Die Scharfeldbeleuchtung wird zusammen mit den Arbeitsscheinwerfern über das Bedienterminal oder dem Bediencomputer geschaltet.

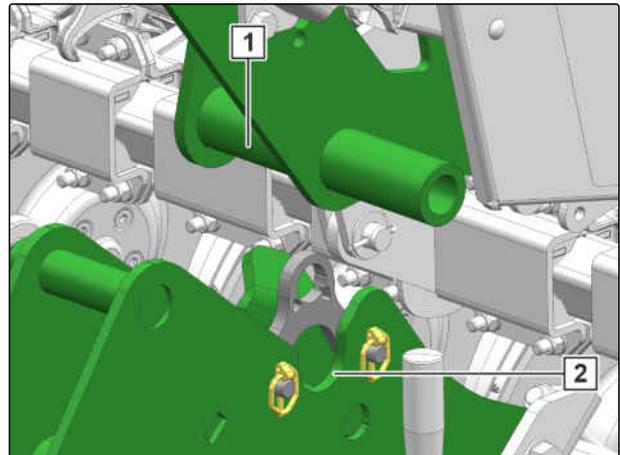


CMS-I-00005664

4.14 Anbaurahmen

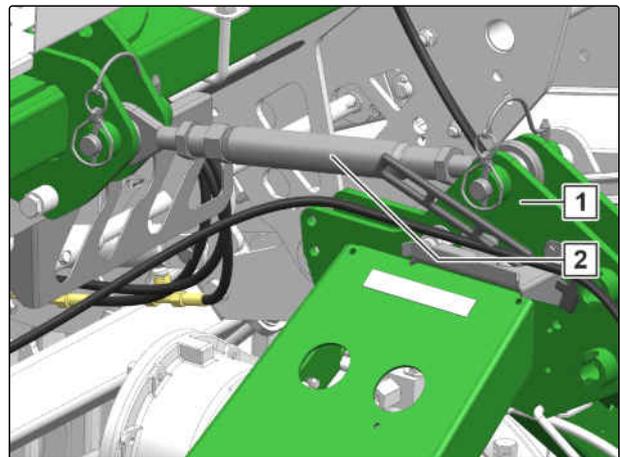
CMS-T-00004881-C.1

Die Aufbausämaschine wird mit 2 Aufnahmen **1** an der Bodenbearbeitungsmaschine **2** befestigt.



CMS-I-00003592

Zusätzlich wird die Aufbausämaschine mit einem Oberlenker **2** mit der Bodenbearbeitungsmaschine **1** verbunden.



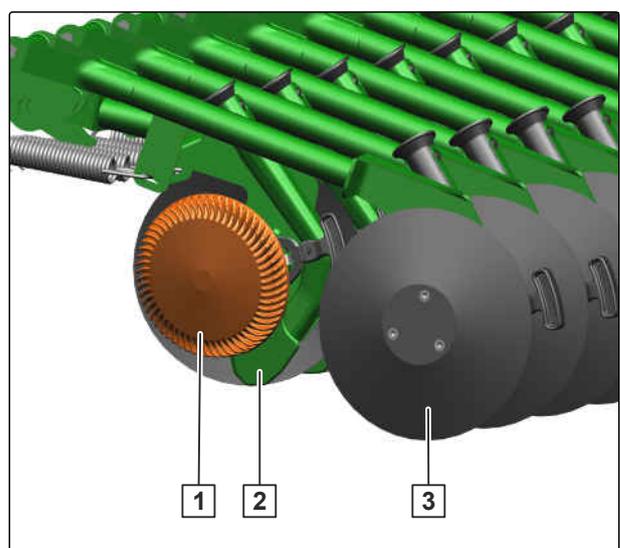
CMS-I-00004568

4.15 RoTeC-Schar

CMS-T-00006297-B.1

Das RoTeC-Schar ist ein Einscheibenschar und legt das Dosiergut auf gepflügten oder gemulchten Böden ab. Die Furchenformer **2** und die Schneidscheiben **3** formen die Säfurche, in die das Dosiergut fällt. Die Tiefenführungsscheiben und Tiefenführungsrollen **1** begrenzen die Ablagetiefe und reinigen die Schneidscheiben. Der Schardruck und die Ablagetiefe sind einstellbar.

Zur Bodenbearbeitung ohne Saat können die Schare ausgehoben werden.

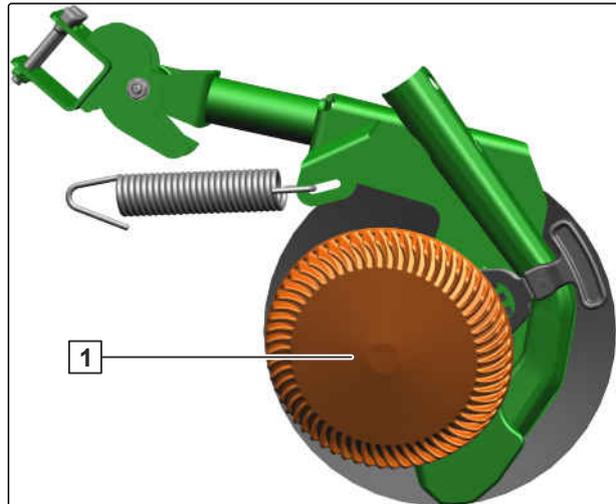


CMS-I-00004578

4 | Produktbeschreibung

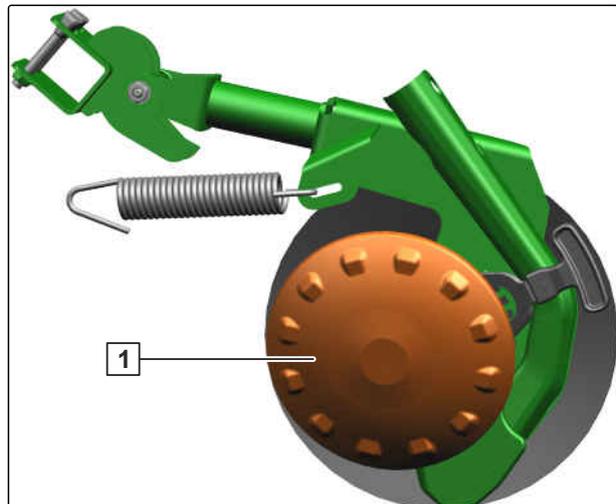
TwinTeC-Schar

Die Tiefenführungsrolle Control 25 **1** hat eine 25 mm breite Aufstandsfläche und ermöglicht flache Saat mit erhöhtem Schardruck auf leichten Böden.



CMS-I-00004586

Die Tiefenführungsscheibe Control 10 **1** hat eine 10 mm breite Aufstandsfläche und kommt auf schweren Böden zum Einsatz.



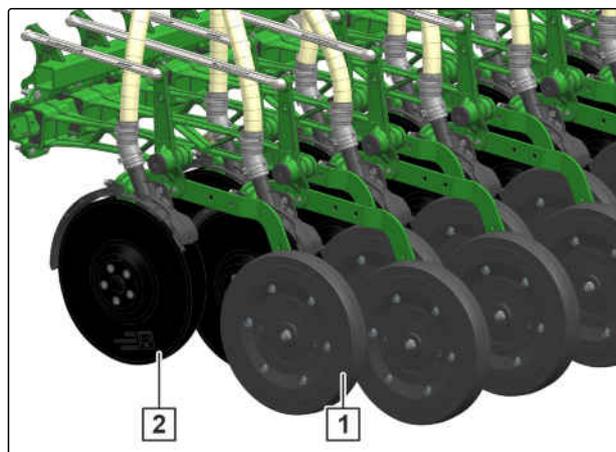
CMS-I-00004585

4.16 TwinTeC-Schar

CMS-T-00004346-C.1

Das TwinTeC-Schar ist ein Doppelscheibenschar für gepflügte oder gemulchte Böden. Die Hohl­scheiben **2** formen die Säfurche. Das Dosiergut wird zwischen die Hohl­scheiben geführt und fällt in die Säfurche. Die Tiefenführungsrolle **1** führt das Doppelscheibenschar in der eingestellten Ablagetiefe und sorgt für einen Bodenschluss des Dosierguts. Der Schar­druck und die Ablagetiefe sind einstellbar.

Zur Bodenbearbeitung ohne Saat können die Schare angehoben werden.



CMS-I-00003166

4.17 Exaktstriegel

CMS-T-00006330-C.1

Die Striegelzinken **2** des Exaktstriegels liegen waagrecht auf dem Boden und bedecken das abgelegte Dosiergut gleichmäßig mit loser Erde.

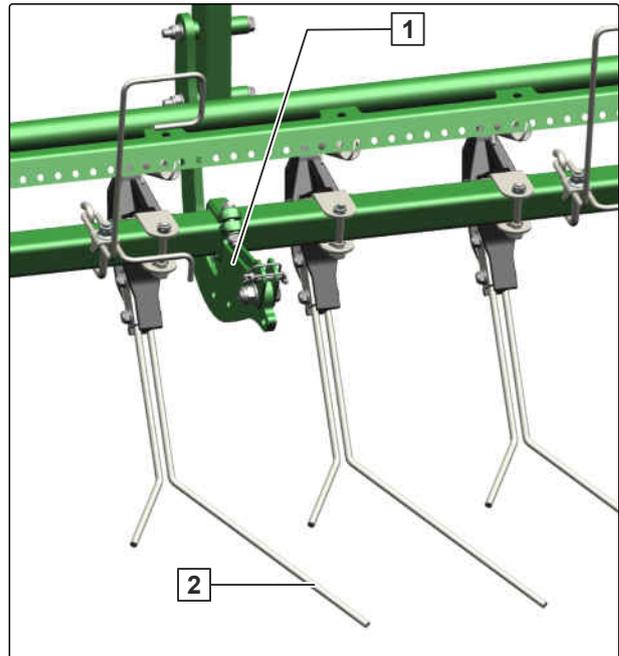
Die Stellung der Striegelzinken ist einstellbar.

Der Exaktstriegeldruck bestimmt die Bearbeitungsintensität des Exaktstriegels. Der Druck ist mechanisch oder hydraulisch einstellbar. Bei hydraulischer Einstellung wird der Exaktstriegeldruck gemeinsam mit dem Schardruck eingestellt.

Bei Sämaschinen mit Exaktstrigelaushebung kann der Exaktstriegel unabhängig von der Stellung der Schare ausgehoben werden.

Auf jeder Seite des Exaktstriegels befindet sich ein Bügel **1**, der mit einem Klappstecker gesichert ist. Die Bügel verhindern, dass beim Rückwärtsfahren die Striegelzinken umklappen und in das Schar geraten.

Wenn es beim Rückwärtsfahren zu einer leichten Kollision kommt, weichen die Striegelzinken dem Hindernis aus, ohne beschädigt zu werden. Beim Vorwärtsfahren nehmen die Striegelzinken die Arbeitsstellung wieder ein.



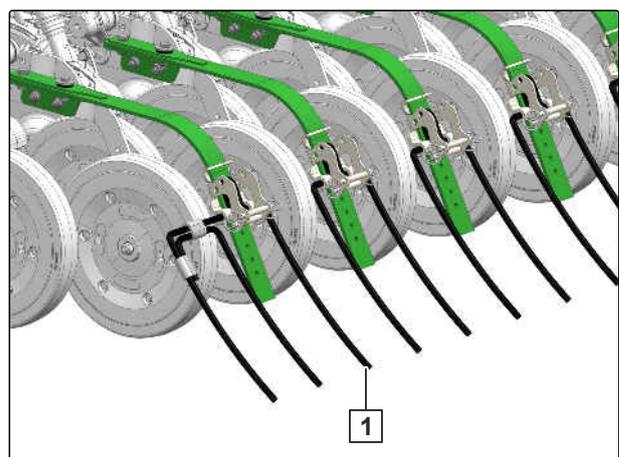
CMS-I-00004589

4.18 Scharstriegel

CMS-T-00006648-C.1

Die Striegelzinken **1** des Scharstriegels bedecken das abgelegte Dosiergut gleichmäßig mit loser Erde.

Der Anstellwinkel und die Höhe der Striegelzinken sind einstellbar.



CMS-I-00004734

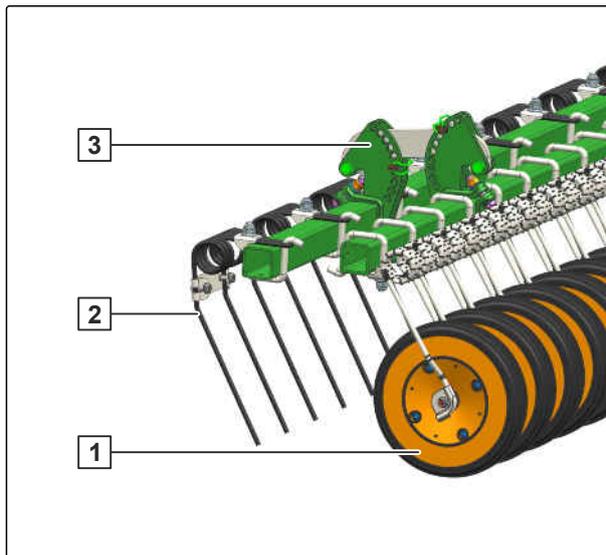
4.19 Rollenstriegel

CMS-T-00007215-A.1

Die Striegelzinken **2** verschließen die Särfurchen.

Die Andruckrollen **1** drücken die Saat an den Furchengrund.

Mit dem Verstellsegment **3** wird der Anstellwinkel und der die Arbeitstiefe der Striegelzinken eingestellt.



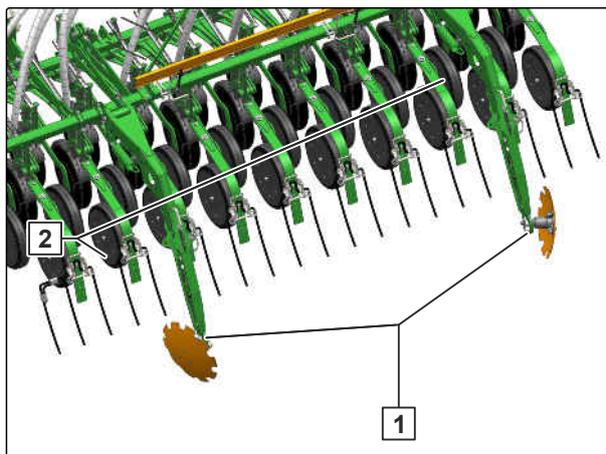
CMS-I-00005090

4.20 Fahrgassen-Markiergerät

CMS-T-00004347-C.1

Das Fahrgassen-Markiergerät senkt beim Anlegen von Fahrgassen die Scheiben **1** automatisch ab und bildet Spuren. An diesen Spuren sind die Fahrgassen schon sichtbar, bevor das Saatgut aufgelaufen ist. Wenn keine Fahrgasse angelegt wird, sind die Scheiben angehoben.

Je nach Ausstattung der Maschine können unterschiedlich viele Scheiben an der Maschine montiert sein. Die Spurweite und der Anstellwinkel der Spurscheiben sind einstellbar.



CMS-I-00003167

4.21 Spuranreißer

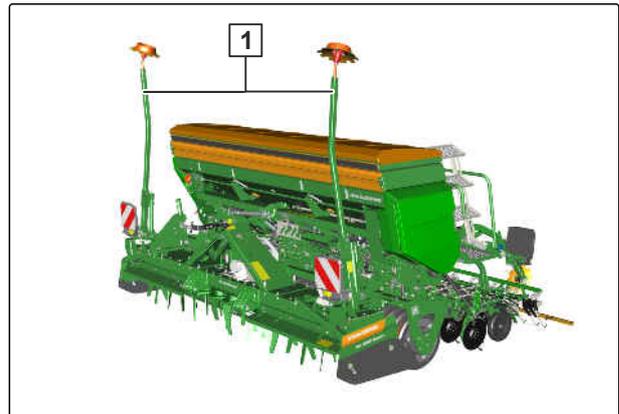
CMS-T-00007957-A.1

Die Spuranreißer **1** greifen abwechselnd neben der Maschine in den Boden ein.

Wenn der Traktorfahrer mittig über die erzeugte Spur fährt, wird der Reihenanschluss automatisch hergestellt.

Die Länge und der Arbeitsumfang des Spuranreißers sind einstellbar.

Wenn die Spuranreißer ein Hindernis passieren oder der Traktor wendet, müssen die Spuranreißer angehoben werden.



CMS-I-00005540

4.22 GreenDrill

CMS-T-00005046-B.1

Die Aufbausämaschine GreenDrill ermöglicht die Saat von Feinsaatgütern und Zwischenfrüchten während der Bodenbearbeitung oder die Saat von Untersaaten während des Säens.



CMS-I-00003609

Technische Daten

5

CMS-T-00007981-A.1

5.1 Behältervolumen

CMS-T-00007982-A.1

Maschinenvariante	Behältervolumen
Cataya 3000 Super (ohne Aufsatz)	830 l
Cataya 3000 Super (mit Aufsatz)	1.270 l
Cataya 4000 Super (ohne Aufsatz)	1.180 l
Cataya 4000 Super (mit Aufsatz)	1.730 l

5.2 Abmessungen

CMS-T-00007983-A.1

Abmessungen	Cataya 3000 Super	Cataya 4000 Super
Transportbreite	3 m	4 m
Arbeitsbreite	3 m	4 m

5.3 Schnellkuppelsystem QuickLink

CMS-T-00003190-D.1

Arbeitsbreite der Maschine	Abstand der QuickLink-Fangtaschen
2,5 m	1.529 mm ± 3 mm
3 m	2.029 mm ± 3 mm
3,5 m	2.529 mm ± 3 mm
4 m	3.029 mm ± 3 mm

5.4 Optimale Arbeitsgeschwindigkeit

CMS-T-00007377-B.1

Säschar	Arbeitsgeschwindigkeit (Abhängigkeit von Bodenbearbeitungsmaschine)
TwinTeC-Schar	8 km/h bis 12 km/h
RoTeC-Schar	6 km/h bis 12 km/h

5.5 Bodenbearbeitungswerkzeuge

CMS-T-00007984-A.1

Abmessungen	Cataya Super mit RoTeC-Scharen			
	3000		4000	
Reihenanzahl	24	20	32	26
Reihenabstand	12,5 cm	15 cm	12,5 cm	15,4 cm

Abmessungen	Cataya Super mit TwinTeC-Scharen			
	3000		4000	
Reihenanzahl	24	20	32	26
Reihenabstand [cm]	12,5	15	12,5	15,4

5.6 Zulässige Anbaukategorien

CMS-T-00007987-A.1

Typ	Anbaurahmen der Sämaschine	3-Punkt-Anbaurahmen der Trägermaschine
Cataya Super 3000 / 4000	QuickLink	Kategorie 3

5.7 Angaben zur Geräusentwicklung

CMS-T-00007989-A.1

Der arbeitsplatzbezogene Emissions-Schalldruckpegel ist geringer als 73 dB(A), gemessen im Betriebszustand bei geschlossener Kabine am Ohr des Traktorfahrers.

Die Höhe des Emissions-Schalldruckpegels ist im Wesentlichen vom verwendeten Fahrzeug abhängig.

5.8 Befahrbare Hangneigung

CMS-T-00004990-A.1

Quer zum Hang		
In Fahrtrichtung links	10 %	
In Fahrtrichtung rechts	10 %	

5 | Technische Daten

Leistungsmerkmale des Traktors

Hangaufwärts und hangabwärts		
Hangaufwärts	10 %	
Hangabwärts	10 %	

5.9 Leistungsmerkmale des Traktors

CMS-T-00007988-A.1

Typ	Motorleistung
Cataya 3000 Super	Ab 95 kW / 130 PS
Cataya 4000 Super	Ab 132 kW / 180 PS

Elektrik	
Batteriespannung	12 V
Steckdose für Beleuchtung	7-polig

Hydraulik	
Maximaler Betriebsdruck	210 bar
Traktorpumpenleistung	Mindestens 10 l/min bei 150 bar
Hydrauliköl der Maschine	HLP68 DIN51524 Das Hydrauliköl ist für die kombinierten Hydrauliköl-Kreisläufe aller gängigen Traktorhersteller geeignet.
Steuergeräte	Je nach Ausstattung der Maschine

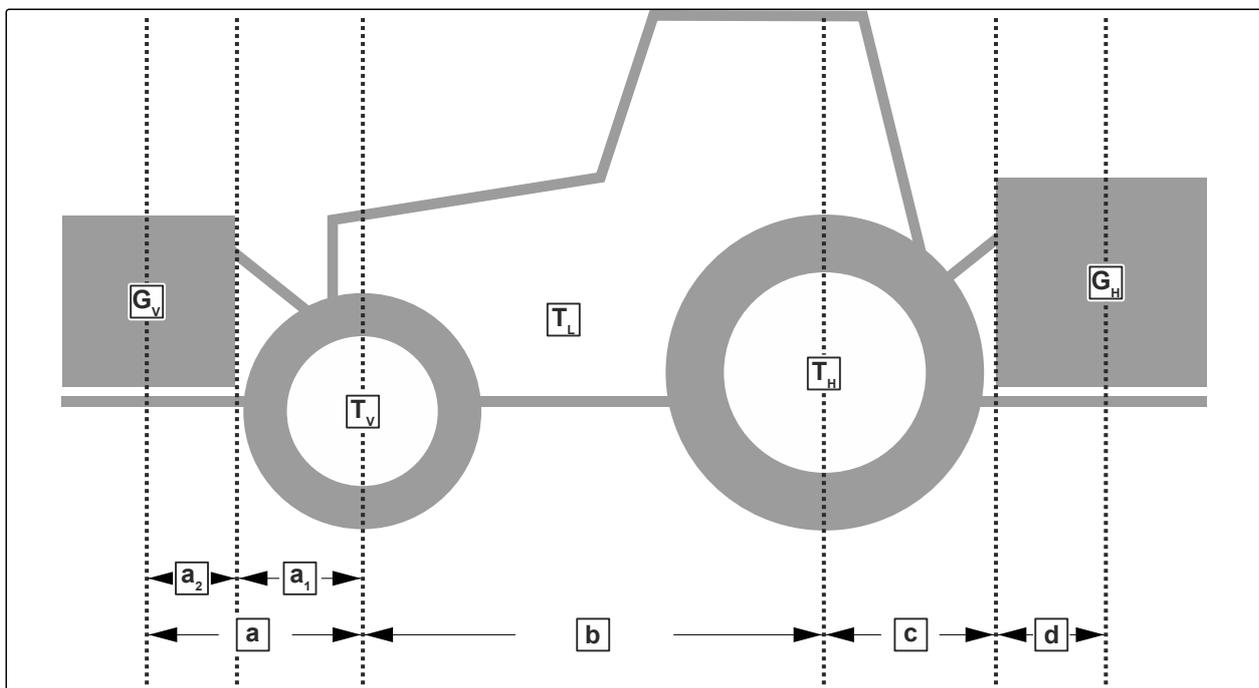
Maschine vorbereiten

6

CMS-T-00007991-A.1

6.1 Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

CMS-T-00000063-F.1



CMS-I-00000581

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
T_L	kg	Traktorleergewicht	
T_V	kg	Vorderachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
T_H	kg	Hinterachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
G_V	kg	Gesamtgewicht der Frontanbaumaschine oder Frontgewicht	
G_H	kg	Zulässiges Gesamtgewicht der Heckanbaumaschine oder Heckgewicht	
a	m	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Vorderachsmittelinie	

6 | Maschine vorbereiten
Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
a ₁	m	Abstand zwischen Vorderachsmitte und Mitte Unterlenkeranschluss	
a ₂	m	Schwerpunktabstand: Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Mitte Unterlenkeranschluss	
b	m	Radstand	
c	m	Abstand zwischen Hinterachsmitte und Mitte Unterlenkeranschluss	
d	m	Schwerpunktabstand: Abstand zwischen Mitte des Unterlenker-Kuppelpunkts und Schwerpunkt der Heckenbaumaschine oder des Heckgewichts.	

1. Minimale Frontballastierung berechnen.

$$G_{Vmin} = \frac{G_H \cdot (c + d) - T_V \cdot b + 0,2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

G_{Vmin} = _____

G_{Vmin} =

CMS-I-00000513

2. Tatsächliche Vorderachslast berechnen.

$$T_{Vtat} = \frac{G_V \cdot (a + b) + T_V \cdot b - G_H \cdot (c + d)}{b}$$

T_{Vtat} = _____

T_{Vtat} =

CMS-I-00000516

3. Tatsächliches Gesamtgewicht der Kombination aus Traktor und Maschine berechnen.

$$G_{tat} = G_V + T_L + G_H$$

$G_{tat} =$

$G_{tat} =$

CMS-I-00000515

4. Tatsächliche Hinterachslast berechnen.

$$T_{Htat} = G_{tat} - T_{Vtat}$$

$T_{Htat} =$

$T_{Htat} =$

CMS-I-00000514

5. Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen in Herstellerangaben ermitteln.
6. Die ermittelten Werte in der nachfolgenden Tabelle notieren.



WICHTIG

Unfallgefahr durch Maschinenschäden aufgrund zu hoher Lasten

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die berechneten Lasten kleiner oder gleich den zulässigen Lasten sind.

	Tatsächlicher Wert laut Berechnung			Zulässiger Wert laut Betriebsanleitung des Traktors		Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen	
		kg			kg		kg
Minimale Frontballastierung		kg	≤		kg	-	-
Gesamtgewicht		kg	≤		kg	-	-
Vorderachslast		kg	≤		kg	≤	kg
Hinterachslast		kg	≤		kg	≤	kg

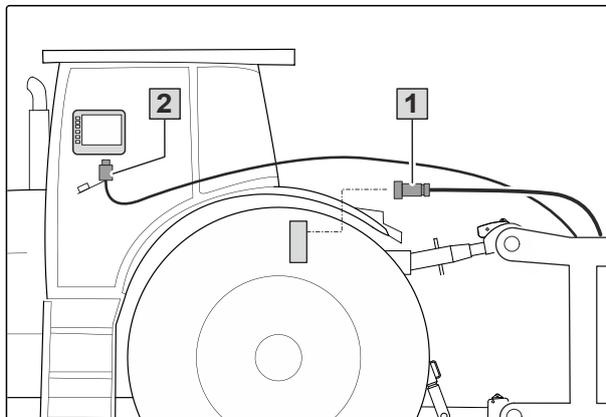
6.2 Maschine ankuppeln

CMS-T-00007992-A.1

6.2.1 ISOBUS oder Bediencomputer ankuppeln

CMS-T-00003611-F.1

1. Stecker der ISOBUS-Leitung **1** oder Bediencomputerleitung **2** einstecken.
2. Leitung mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.



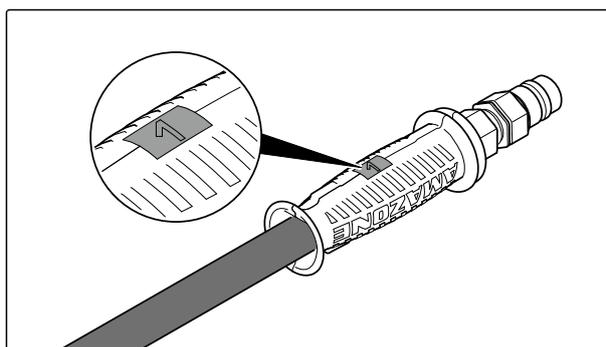
CMS-I-00006891

6.2.2 Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln

CMS-T-00008070-A.1

Alle Hydraulikschläuche sind mit Griffen ausgerüstet. Die Griffen haben farbige Markierungen mit einer Kennzahl oder einem Kennbuchstaben. Den Markierungen sind die jeweiligen Hydraulikfunktionen der Druckleitung eines Traktorsteuergeräts zugeordnet. Zu den Markierungen sind Folien an die Maschine geklebt, welche die entsprechenden Hydraulikfunktionen verdeutlichen.

Je nach Hydraulikfunktion wird das Traktorsteuergerät in unterschiedlichen Betätigungsarten verwendet:



CMS-I-00000121

Betätigungsart	Funktion	Symbol
Rastend	Permanenter Ölumlaufl	
Tastend	Ölumlaufl bis Aktion durchgeführt ist	
Schwimmend	Freier Ölfluss im Traktorsteuergerät	

Kennzeichnung		Funktion			Traktorsteuergerät	
Grün			Schardruck	Erhöhen	doppeltwirkend	
			Saatmengen- erhöhung	Verringern		
Gelb			Fahrgassen- Markiergerät	Heben	einfachwirkend	
Blau			Exaktstriege- laushebung	Senken	doppeltwirkend	
				Heben		
Rot		Druckentlastung über drucklosen Rücklauf.				



WARNUNG

Verletzungsgefahr bis hin zum Tod

Wenn Hydraulikschlauchleitungen falsch angeschlossen sind, können Hydraulikfunktionen fehlerhaft sein.

- ▶ Beachten Sie beim Kuppeln der Hydraulikschlauchleitungen die farbigen Markierungen an den Hydrauliksteckern.



WICHTIG

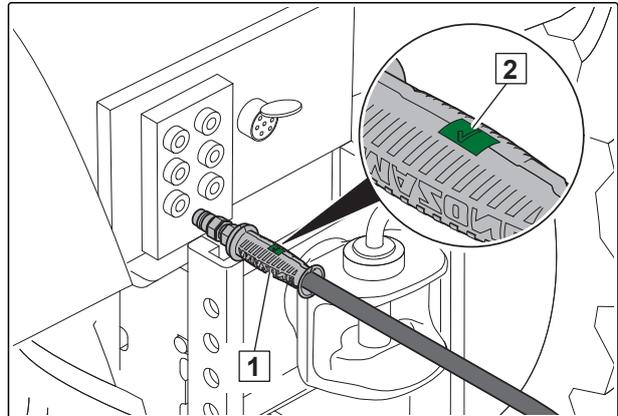
Maschinenschäden durch unzureichenden Hydraulikölrücklauf

- ▶ Verwenden Sie für den drucklosen Hydraulikölrücklauf nur DN16-Leitungen.
- ▶ Wählen Sie kurze Rücklaufwege.
- ▶ Kuppeln Sie den drucklosen Hydraulikölrücklauf korrekt.
- ▶ Montieren Sie die mitgelieferte Kupplungsmuffe an den drucklosen Hydraulikölrücklauf.

6 | Maschine vorbereiten

Maschine ankuppeln

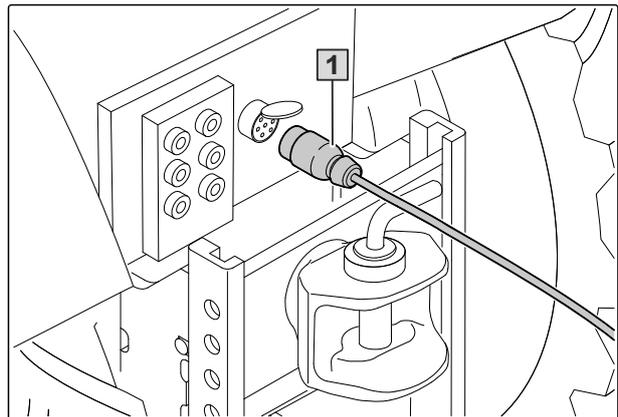
1. Hydraulik zwischen Traktor und Maschine mit dem Traktorsteuergerät drucklos machen.
 2. Hydraulikstecker reinigen.
 3. Hydraulikschlauchleitungen **1** entsprechend der Kennzeichnung **2** mit den Hydrauliksteckdosen des Traktors kuppeln.
- ➔ Die Hydraulikstecker verriegeln spürbar.
4. Hydraulikschlauchleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen verlegen.



CMS-I-00001045

6.2.3 Spannungsversorgung ankuppeln

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung einstecken.
2. Spannungsversorgungskabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.
3. Beleuchtung an der Maschine auf Funktion prüfen.

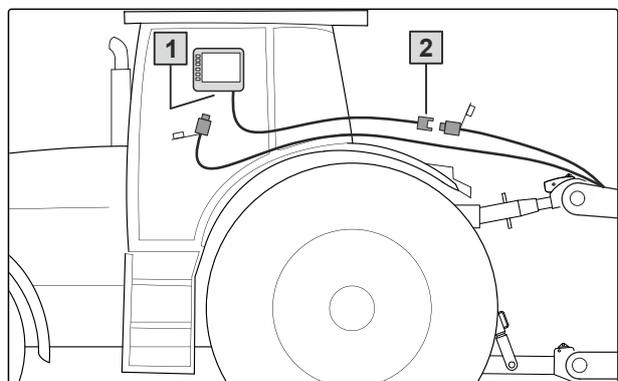


CMS-T-00001399-F.1

CMS-I-00001048

6.2.4 Kamerasystem anschließen

1. Je nach Ausstattung der Maschine den Stecker des Kamerasystems am Bedienterminal **1** oder im Traktorheck am Verlängerungskabel **2** einstecken.
2. Die Kabel des Kamerasystems mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.

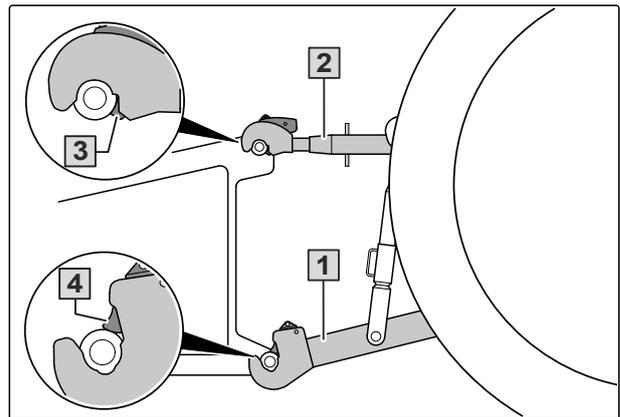


CMS-T-00007677-B.1

CMS-I-00007453

6.2.5 3-Punkt-Anbaurahmen ankuppeln

1. Die Traktorunterlenker **1** auf gleiche Höhe einstellen.
2. Vom Traktorsitz aus die Unterlenker **1** ankuppeln.
3. Oberlenker **2** ankuppeln.
4. Prüfen, ob Oberlenker-Fanghaken **3** und Unterlenker-Fanghaken **4** korrekt verriegelt sind.



CMS-T-00001400-G.1

CMS-I-00001225

6.2.6 Aufbausämaschine ankuppeln



WARNUNG

Unfallgefahr durch herausfallende Abstellstützen

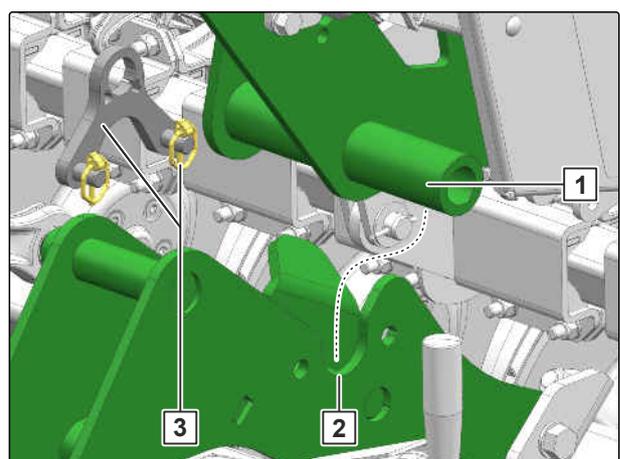
- ▶ Die Abstellstützen haben keine Arretierung, demontieren Sie die Abstellstützen vor Fahrtbeginn.

1. Traktor mit der gekuppelten Bodenbearbeitungsmaschine **1** langsam unter die Aufbausämaschine fahren.
 2. Sicherungsbügel **3** demontieren.
 3. Bodenbearbeitungsmaschine langsam anheben.
- ➔ Die Aufbausämaschine **1** legt sich in die Fangtaschen **2** der Bodenbearbeitungsmaschine.



CMS-T-00007994-A.1

CMS-I-00005558



CMS-I-00003590

HINWEIS

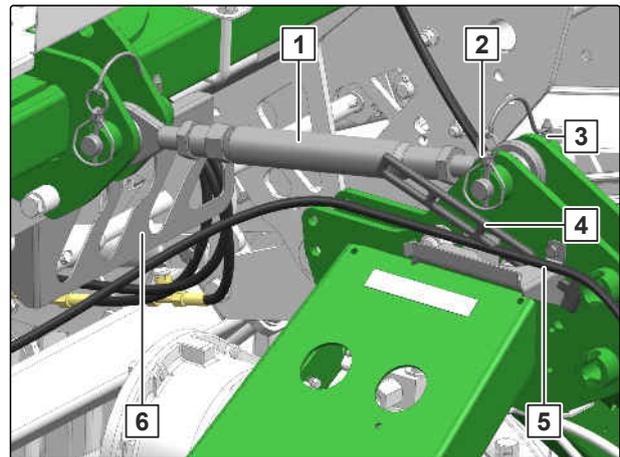
Die Oberkante des Behälters muss beim Ankuppeln in der Ebene waagrecht sein.

4. Oberlenker **1** mit dem Bolzen **3** montieren.
5. Bolzen mit dem Klappstecker **2** sichern.
6. Hydraulikschlauchleitungen aus der Schlauchgarderobe **6** in die Führung **5** legen.
7. Versorgungsleitung des Job-Rechners in die Führung legen.
8. Hydraulikschlauchleitungen und Versorgungsleitung mit dem Halter **4** fixieren.

Bei der Kreiselegge KE un den Kreiselgrubbern KX und KG wird der Oberlenker auf eine Länge von 545 mm eingestellt.

Bei der Kompaktscheibenegge CombiDisc 3000 wird der Oberlenker auf eine Länge von 880 mm eingestellt.

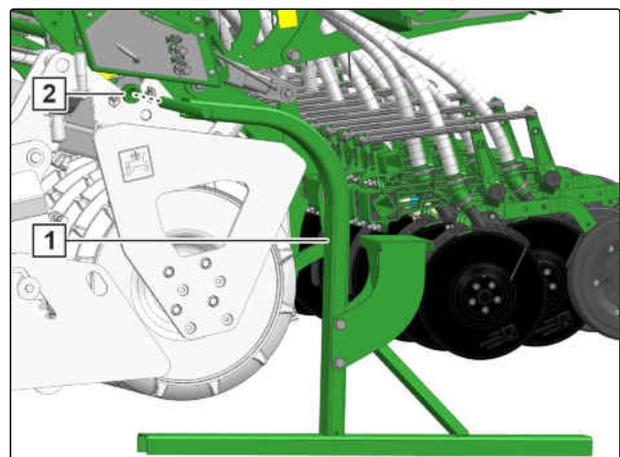
9. Oberlenker auf die gewünschte Länge einstellen.
10. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Sämaschine anheben.
11. Beidseitig die Abstellstützen **1** aus der Maschine **2** nehmen.



CMS-I-00004526

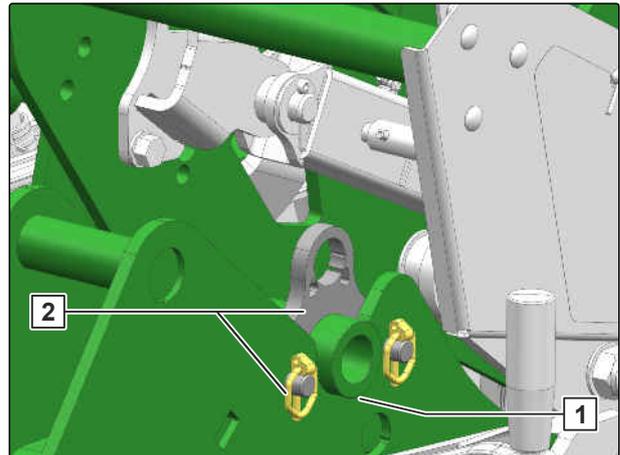


CMS-I-00005561



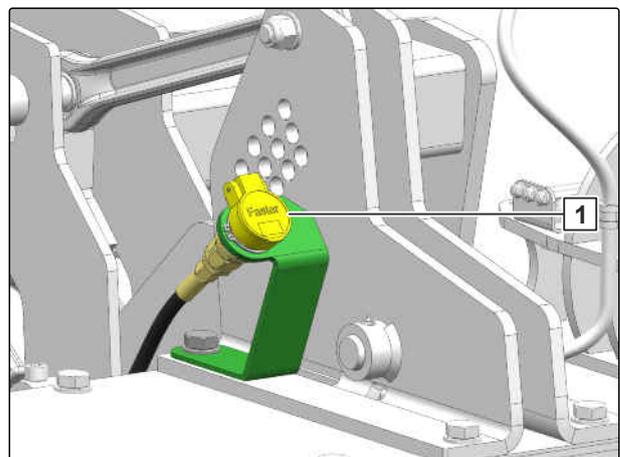
CMS-I-00004938

12. An allen Konsolen **1** die Sicherungsbügel **2** montieren.



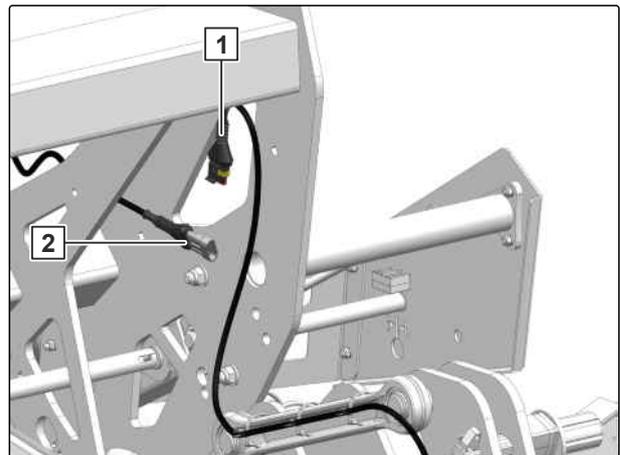
CMS-I-00003593

13. Wenn die Sämaschine ein Fahrgassen-Markiergerät hat, die Versorgungsleitung der Sämaschine mit der Bodenbearbeitungsmaschine **1** verbinden.



CMS-I-00003485

14. Versorgungsleitung **2** der rückseitigen Beleuchtung und Kenntlichmachung mit der Bodenbearbeitungsmaschine **1** verbinden.

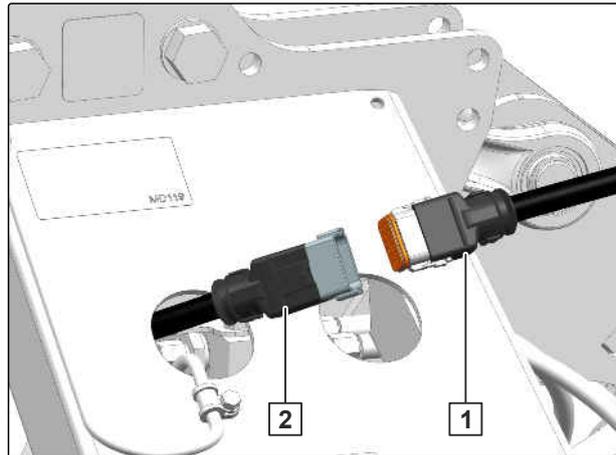


CMS-I-00004527

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

15. Versorgungsleitung **1** für Überwachung der Bodenbearbeitungsmaschine **2** verbinden.



CMS-I-00004528

6.3 Maschine für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00008035-A.1

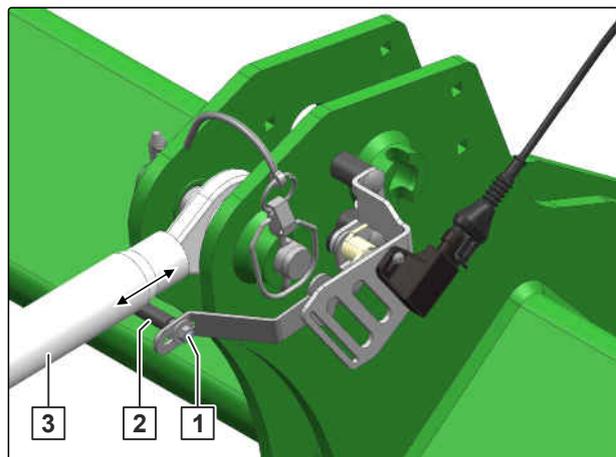
6.3.1 Arbeitsstellungssensor anpassen

Der Arbeitsstellungssensor überwacht die Maschinenstellung in der 3-Punkt-Hydraulik und schaltet die Dosierantriebe. Die Hebellänge ist einstellbar.

1. Mutter **1** lösen.
2. Hebel **2** an einer ebenen Anlagefläche am Oberlenker **3** stellen.
3. Mutter festziehen.
4. *Um sicherzustellen, dass der Arbeitsstellungssensor an einer ebenen Fläche anliegt, Maschine komplett ausheben und absenken.*
5. *Um den Arbeitsstellungssensor zu konfigurieren, siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Arbeitsstellungssensor konfigurieren"*

oder

siehe Betriebsanleitung "Bediencomputer".



CMS-T-00003625-E.1

CMS-I-00002608

6.3.2 Behälterdeckel bedienen

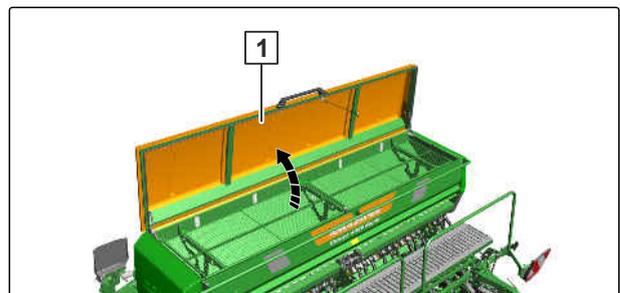
CMS-T-00008039-A.1

1. *Um den Behälterdeckel zu öffnen:*
Griff **1** am Behälterdeckel hochziehen.



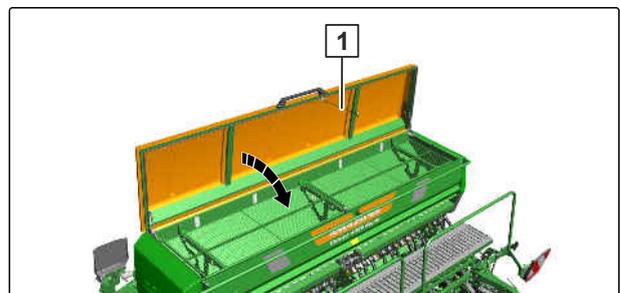
CMS-I-00005564

- ➔ Der Behälterdeckel **1** öffnet selbsttätig.



CMS-I-00005565

2. *Um den Behälterdeckel zu schließen:*
Am Seil **1** ziehen.



CMS-I-00005566

6.3.3 Füllstandssensor einstellen

CMS-T-00008048-A.1

Der Füllstandssensor überwacht den Saatgutpegel im Behälter.

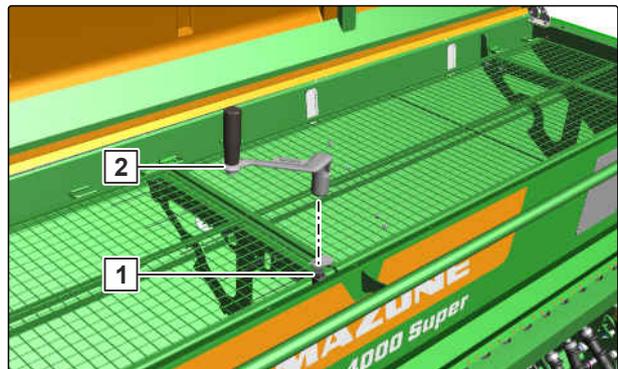
Je nach Ausstattung der Maschine kann die Anzahl der Füllstandssensoren variieren.

Bei kleineren Ausbringmengen muss der Füllstandssensor im unteren Bereich des Behälters sein.

Bei größeren Ausbringmengen muss der Füllstandssensor im oberen Bereich des Behälters sein.

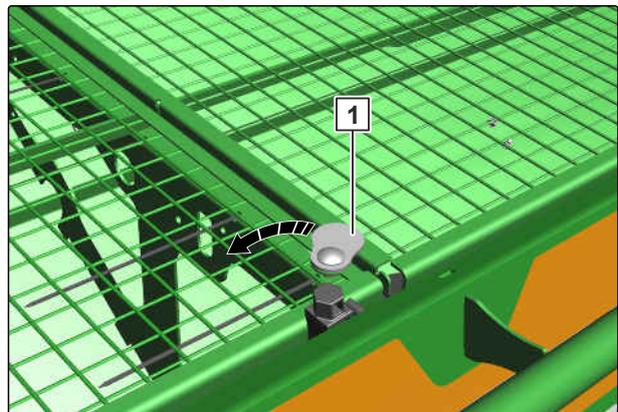
6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

1. Behälterdeckel öffnen.
2. Verriegelung **1** mit universellem Bedienwerkzeug **2** lösen.



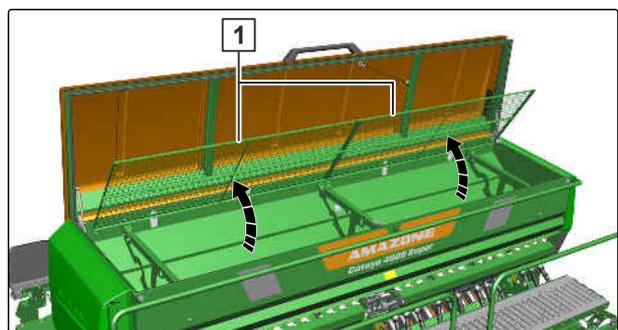
CMS-I-00005769

3. Sperrblech **1** zur Seite schieben.
- ➔ Die Siebgitter können geöffnet werden.



CMS-I-00005771

4. Siebgitter **1** hochklappen.

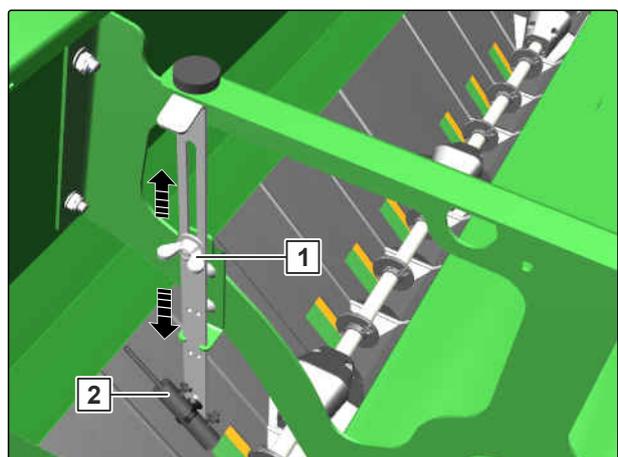


CMS-I-00005770

5. Um den Füllstandssensor **2** einzustellen:
Flügelmutter **1** lösen.

➔ Der Füllstandssensor kann senkrecht eingestellt werden.

6. Flügelmutter festziehen.



CMS-I-00005568

i HINWEIS

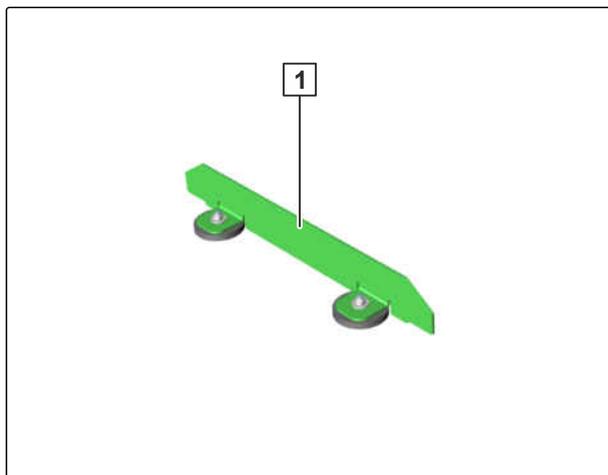
Wenn der Füllstandssensor nicht mehr bedeckt ist, erscheint eine Warnmeldung im Bedienterminal oder Bediencomputer.

7. Behälterdeckel schließen.

6.3.4 Saatgut-Leitelemente anbringen

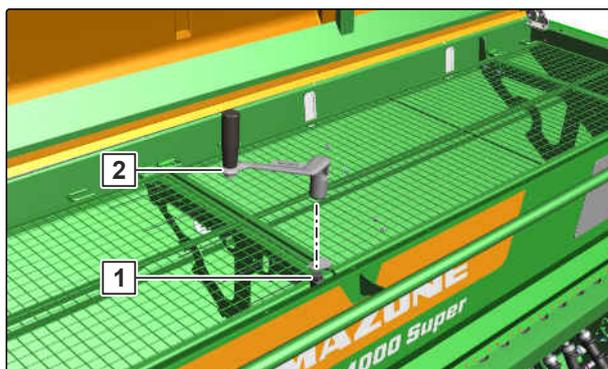
Je nach Maschinenvariante werden 4 oder 6 Saatgut-Leitelemente **1** für den Behälter benötigt.

CMS-T-00009086-A.1



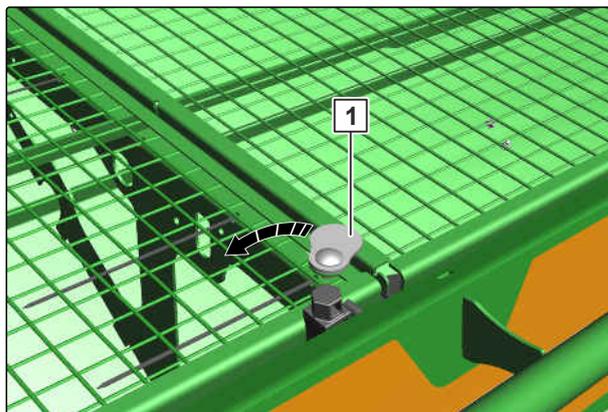
CMS-I-00006245

1. Behälterdeckel öffnen.
2. Verriegelung **1** mit universellen Bedienwerkzeug **2** lösen.



CMS-I-00005769

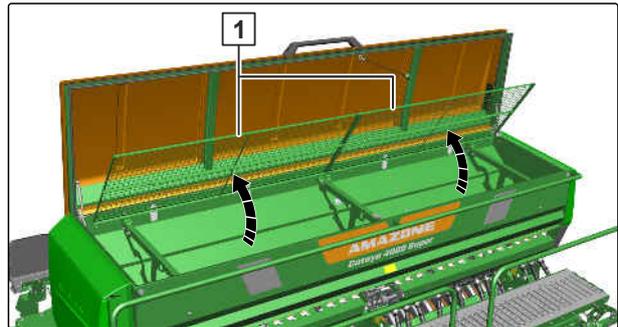
3. Sperrblech **1** zur Seite schieben.
- ➔ Die Siebgitter können geöffnet werden.



CMS-I-00005771

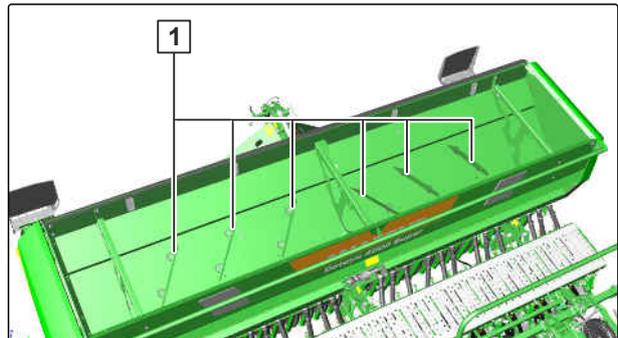
6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

4. Siebgitter **1** hochklappen.



CMS-I-00005770

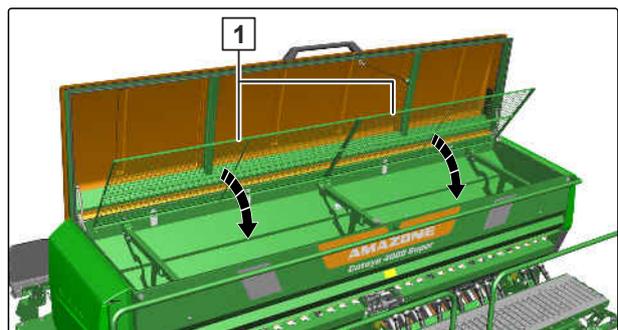
5. Saatgut-Leitelemente **1** im Behälter platzieren.



CMS-I-00006246

6. Siebgitter **1** herunterklappen.

7. Behälterdeckel schließen.

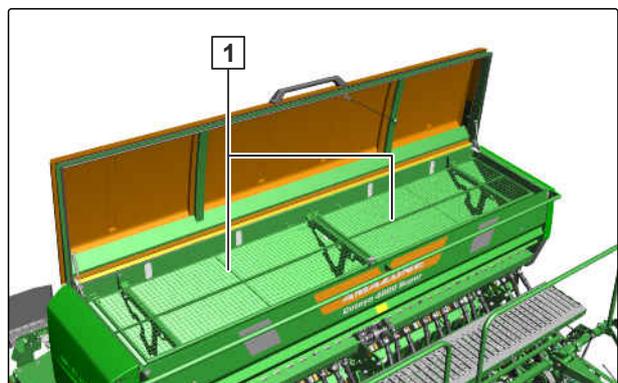


CMS-I-00006247

6.3.5 Behälter befüllen

CMS-T-00008053-A.1

1. Maschine absenken.
2. Behälterdeckel öffnen.
3. Behälter über Siebgitter **1** befüllen.
4. Behälterdeckel schließen.



CMS-I-00005572

6.3.6 Ablagetiefe am TwinTeC-Schar einstellen

CMS-T-00004360-C.1

1. Maschine ausheben.
2. Universelles Bedienwerkzeug auf die Einstellspindel **1** stecken.

HINWEIS

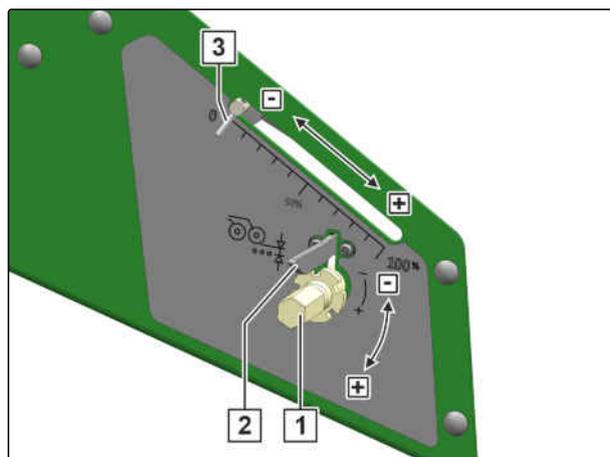
Die Einstellung der Saatgut-Ablagetiefe muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

3. *Um die Ablagetiefe zu verringern:*
 universelles Bedienwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn **-** drehen

oder

um die Ablagetiefe zu erhöhen:
 universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn **+** drehen.

4. Die Skala **3** dient zur Orientierung.
5. Universelles Bedienwerkzeug abnehmen und Klinke **2** in eine Nut des Rasters einrasten lassen.
6. *Um die Einstellung zu prüfen:*
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen, siehe "Ablagetiefe prüfen".

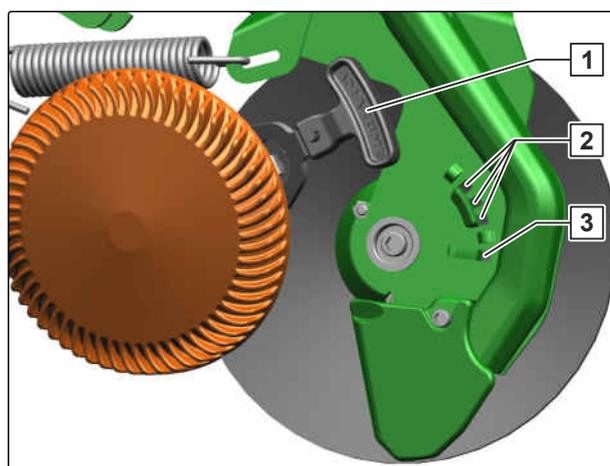


CMS-I-00003114

6.3.7 Ablagetiefe am RoTeC-Schar einstellen

CMS-T-00006301-C.1

Die Ablagetiefe kann in 3 Stufen **2** eingestellt werden. Je höher die Tiefenführungsscheiben oder Tiefenführungsrollen stehen, desto größer ist die Ablagetiefe. Die Einstellung der Saatgut-Ablagetiefe muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden. Die größte Ablagetiefe wird mit Demontieren der Tiefenführungsscheiben oder Tiefenführungsrollen erreicht.



CMS-I-00004587

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

1. Den Hebel **1** zur Tiefenführungsscheibe oder Tiefenführungsrolle hinziehen, nach oben oder unten bewegen und in die gewünschte Position einrasten lassen

oder

um die Tiefenführungsscheibe oder Tiefenführungsrolle ganz abzunehmen:

den Hebel ganz nach unten bewegen und im Langloch **3** nach hinten schieben, bis sich die Tiefenführungsscheibe oder Tiefenführungsrolle abnehmen lässt.

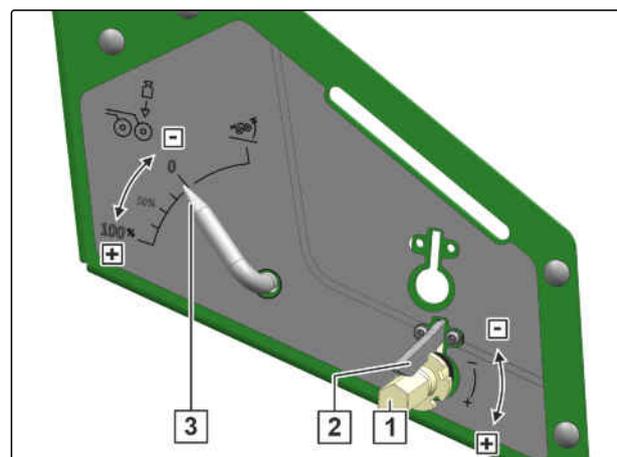
2. Alle Tiefenführungsscheiben oder Tiefenführungsrollen auf gleiche Höhe einstellen oder ganz abnehmen.
3. *Um die Einstellung der Ablagetiefe auf dem Feld zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen, siehe "Ablagetiefe prüfen".
4. Wenn die gewünschte Ablagetiefe noch nicht erreicht wurde, zusätzlich den Schardruck anpassen, siehe "Schardruck manuell einstellen" oder "Schardruck hydraulisch einstellen".

6.3.8 Schardruck manuell einstellen

1. Maschine ausheben.
2. Universelles Bedienwerkzeug auf die Einstellspindel **1** stecken.

i HINWEIS

Die Einstellung des Schardrucks muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.



CMS-T-00006426-B.1

CMS-I-00004579

3. *Um den Schardruck zu verringern:*
Universelles Bedienwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn  drehen

oder

um den Schardruck zu erhöhen:
universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn  drehen.

4. Die Skala  dient zur Orientierung.
5. Universelles Bedienwerkzeug abnehmen und Klinke  in eine Nut des Rasters einrasten lassen.
6. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6.3.9 Schardruck hydraulisch einstellen

Der aktuelle Schardruck wird auf der mechanischen Schardruckanzeige an der Vorderseite der Maschine angezeigt.

HINWEIS

Der Skalenwert dient nur zur Orientierung. Der Skalenwert entspricht keiner Maßangabe.

CMS-T-00008057-A.1



CMS-I-00005586

1. *Um bei Maschinen mit Komfort-Hydraulik die Funktion zu aktivieren:*
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Vorbereitung für Hydraulikfunktionen"

oder

siehe Betriebsanleitung "Bediencomputer".

2. *Um bei Maschinen mit Komfort-Hydraulik die Werte für den Schardruck einzustellen:*
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Einstellungen Schardruck"

oder

siehe Betriebsanleitung "Bediencomputer".



WARNUNG Unerwartete Bewegung von Schar und Exaktstriegel

Die Hydraulikzylinder der Schardruckverstellung und der Exaktstriegel-Druckverstellung werden gleichzeitig betätigt.

- *Bevor Sie das Traktorsteuergerät betätigen,*
verweisen Sie Personen aus dem Gefahrenbereich.

3. *Um den Schardruck zu vergrößern:*
Traktorsteuergerät "grün 1" betätigen

oder

um den Schardruck zu verringern:
Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen.

4. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6.3.10 Scharstriegel einstellen

CMS-T-00006627-D.1

6.3.10.1 Striegelwinkel einstellen

Beim Rückwärtsfahren klappt der Striegelzinken **1** nach vorn und liegt am Sicherungsbolzen **2** an. Damit ragt der Striegelzinken nicht in die benachbarten Schare.

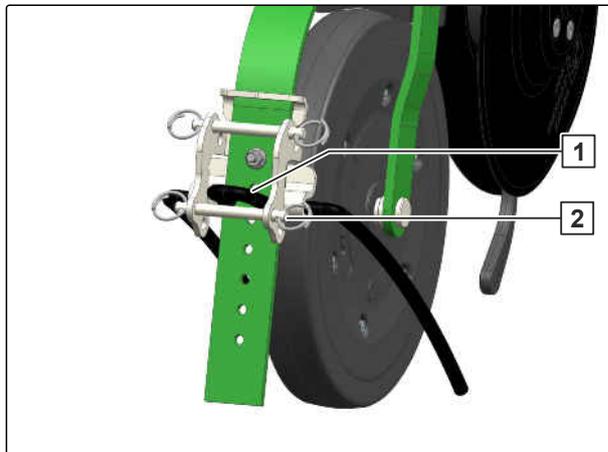


WICHTIG

Beschädigung der Schare durch umgeklappten Striegelzinken

- ▶ Sicherungsbolzen nicht entfernen.

CMS-T-00004372-D.1



CMS-I-00003184

1. Maschine ausheben.



HINWEIS

Die Einstellung des Striegelwinkels muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

2. Um den Striegelzinken **1** in die flache Arbeitsstellung zu bringen:
Bolzen **4** in der Position lassen

oder

um den Striegelzinken in die mittlere Arbeitsstellung zu bringen:

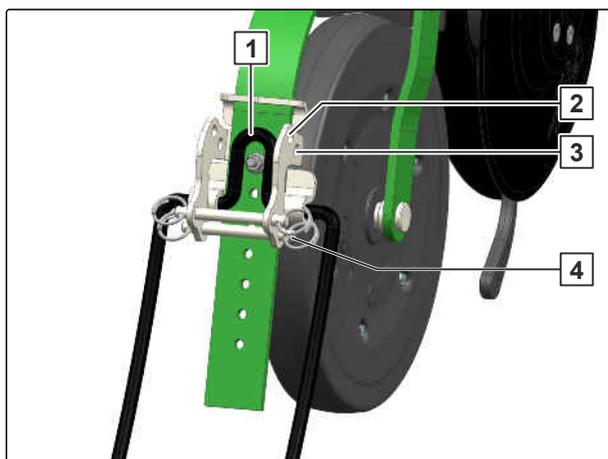
Bolzen **4** in Bohrung **3** montieren.

oder

um den Striegelzinken in die steile Arbeitsstellung zu bringen:

Bolzen **4** in Bohrung **2** montieren.

3. Um die Einstellung zu prüfen:
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

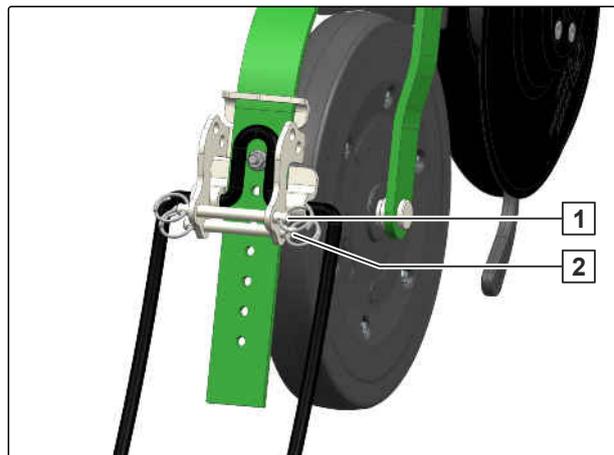


CMS-I-00003187

6.3.10.2 Striegelzinken deaktivieren

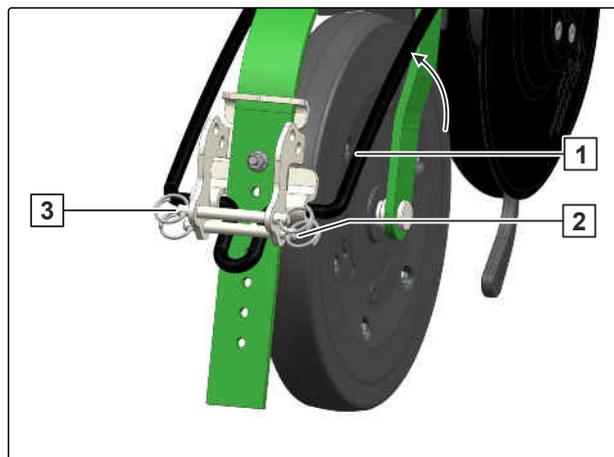
CMS-T-00004370-C.1

1. Maschine ausheben.
2. Bolzen **1** und **2** demontieren.



CMS-I-00003188

3. Striegel **1** nach oben klappen.
4. Bolzen **2** und **3** in dargestellter Bohrung montieren.



CMS-I-00003183

6.3.10.3 Striegelhöhe einstellen

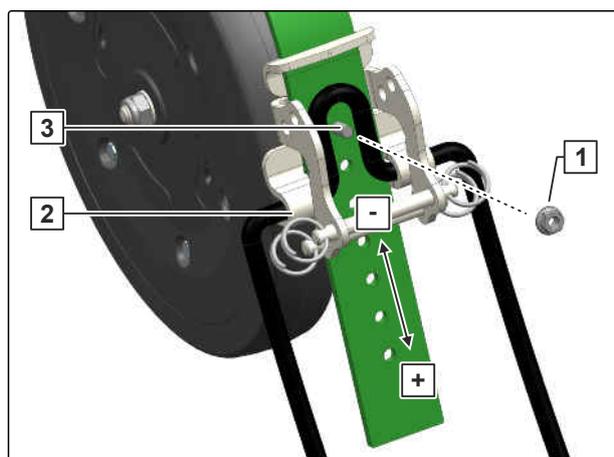
CMS-T-00006457-B.1

1. Mutter **1** demontieren.
2. Schraube **3** demontieren.

HINWEIS

Die Einstellung der Striegelhöhe muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

3. Striegelhalter **2** in die gewünschte Position bringen.
4. Schraube **3** montieren.



CMS-I-00003182

5. Mutter **1** montieren und festziehen.
6. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6.3.11 Exaktstriegel einstellen

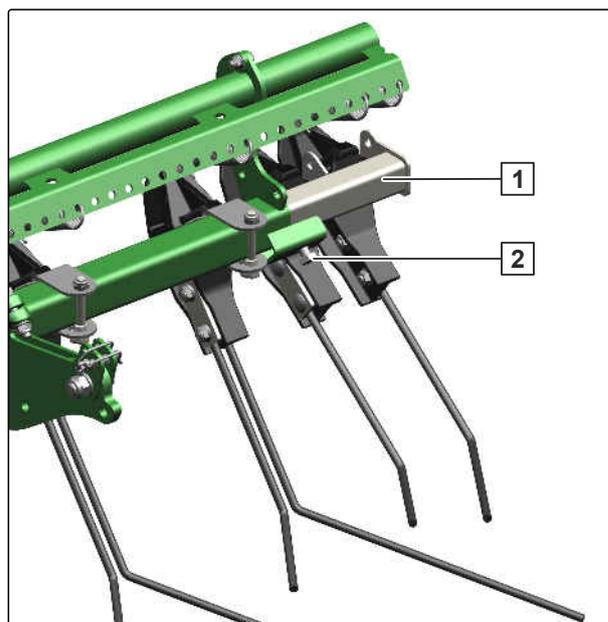
CMS-T-00008068-A.1

6.3.11.1 Exaktstriegel oder Saatstriegel in Arbeitsstellung bringen

CMS-T-00006334-D.1

Die Walze und die Schare drücken den Boden je nach Fahrgeschwindigkeit und Bodenbeschaffenheit unterschiedlich weit nach außen. Die äußeren Striegelelemente müssen so eingestellt werden, dass der Boden zurückgeführt wird und ein spurfreies Saatbett entsteht. Je höher die Fahrgeschwindigkeit ist, desto weiter müssen die äußeren Striegelelemente nach außen gestellt werden.

1. Mit dem universellen Bedienwerkzeug die Schraube **2** lösen.
2. Das Schiebeelement **1** nach außen schieben.
3. Mit dem universellen Bedienwerkzeug die Schraube **2** anziehen.
4. Die gleiche Einstellung auf der anderen Maschinenseite vornehmen.
5. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

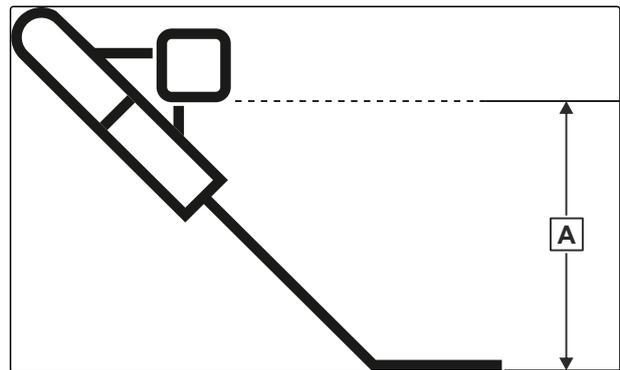


CMS-I-00004674

6.3.11.2 Stellung der Exaktstriegelzinken einstellen

Bei richtiger Einstellung des Exaktstriegels liegen die Striegelzinken waagrecht auf dem Boden und haben einen Spielraum von 50 mm bis 80 mm nach unten.

Zum Einstellen wird der Abstand **A** zwischen Trägerrohr und Boden eingestellt. Der Abstand muss zwischen 230 mm und 280 mm betragen.

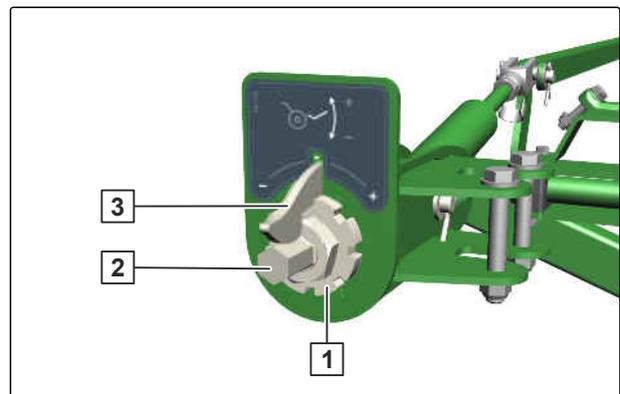


1. Universelles Bedienwerkzeug auf die Einstellspindel **2** stecken.

2. *Um den Exaktstriegel tiefer zu stellen:*
Universelles Bedienwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn drehen

oder

um den Exaktstriegel höher zu stellen:
Universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn drehen.



3. Das Raster **1** so positionieren, dass eine Nut oben steht.

4. Universelles Bedienwerkzeug abnehmen und Klinke **3** in die Nut einrasten lassen.

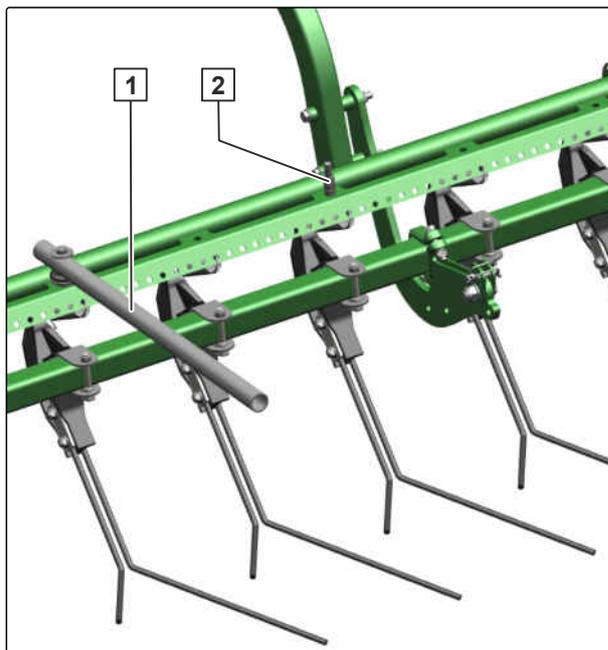
5. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6.3.11.3 Exaktstriegeldruck manuell einstellen

Der Exaktstriegeldruck muss so eingestellt werden, dass alle Saatzeilen gleichmäßig mit Erde bedeckt sind. Bei schweren Böden muss der Druck größer sein als bei leichten Böden.

CMS-T-00006333-E.1

1. Hebel **1** aus der Transportsicherung **2** drehen und nach oben ziehen.



CMS-I-00004673

Der Exaktstriegeldruck wird durch Zugfedern bestimmt, die an einem drehbaren Rohr ansetzen. Um den Druck einzustellen, wird ein Anschlag am Rohr abgesteckt. Je höher der Anschlag steht, desto größer ist der Exaktstriegeldruck.

i HINWEIS

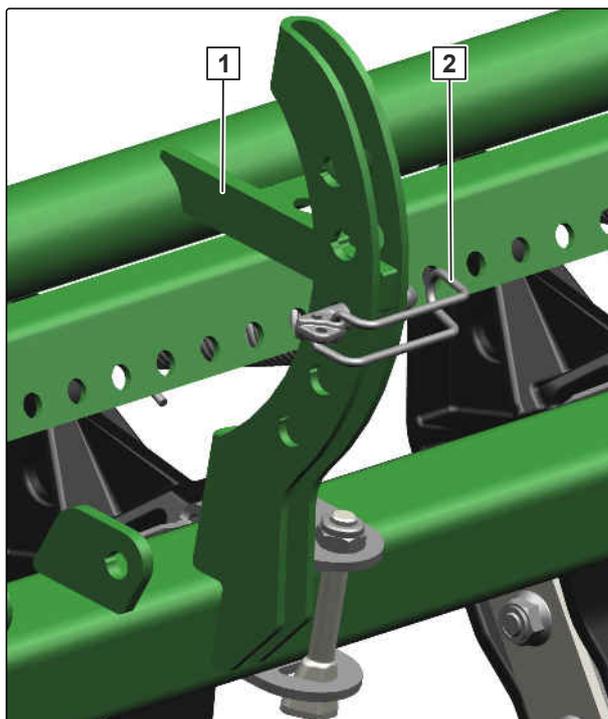
Die Einstellung des Exaktstriegeldrucks muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

2. *Um den Exaktstriegeldruck zu erhöhen:*
Klappstecker **2** demontieren und in eine höhere Bohrung unter dem Anschlag **1** montieren

oder

um den Exaktstriegeldruck zu verringern:
Klappstecker **2** demontieren und in eine tiefere Bohrung unter dem Anschlag **1** montieren.

3. Hebel entspannen und in der Transportsicherung befestigen.
4. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00004671

6.3.11.4 Exaktstriegeldruck hydraulisch einstellen

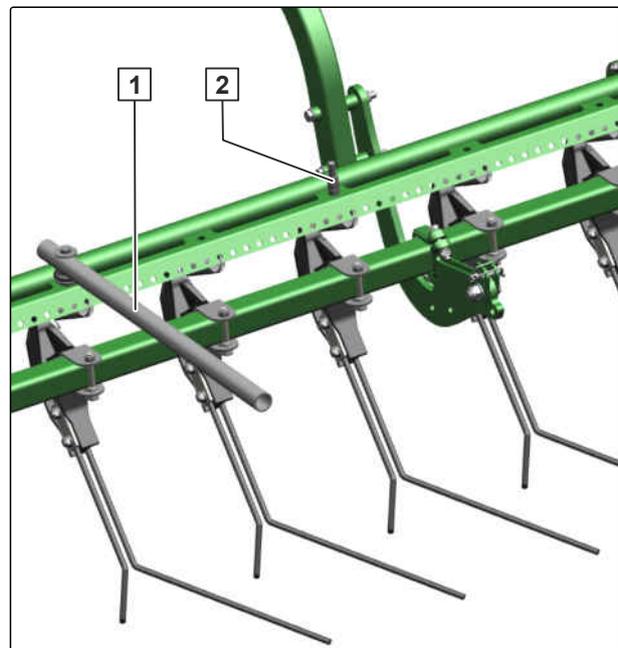
CMS-T-00006338-C.1

Der Exaktstriegeldruck muss so eingestellt werden, dass alle Saatreihen gleichmäßig mit Erde bedeckt sind. Bei schweren Böden muss der Druck größer sein als bei leichten Böden.

Zum Einstellen müssen zunächst durch mechanisches Abstecken der minimale Druck und der maximale Druck des Exaktstriegels festgelegt werden.

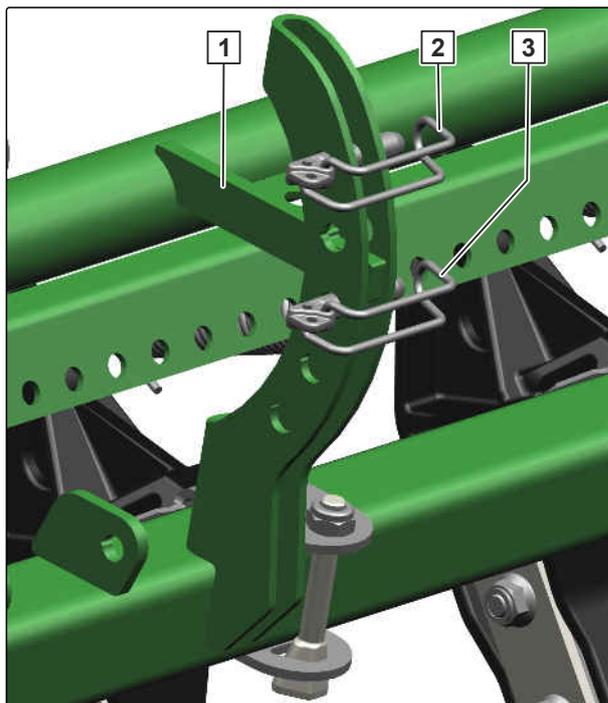
Der Exaktstriegeldruck wird dann hydraulisch gemeinsam mit dem Schardruck eingestellt. Mit größerem Schardruck wird gleichzeitig ein größerer Exaktstriegeldruck eingestellt.

1. Den Hebel **1** aus der Transportsicherung **2** entnehmen und nach oben ziehen.



CMS-I-00004673

2. *Um den minimalen Druck des Exaktstriegels festzulegen:*
Den Klappstecker **3** demontieren und in die gewünschte Bohrung unter dem Anschlag **1** montieren. Je höher die Bohrung, desto größer ist der minimale Druck des Exaktstriegels.
3. Den Hebel entspannen und in der Transportsicherung befestigen.
4. *Um den maximalen Druck festzulegen:*
Den zweiten Klappstecker **2** demontieren und in die gewünschte Bohrung über dem Anschlag **1** montieren. Je höher die Bohrung, desto größer ist der maximale Druck des Exaktstriegels.



CMS-I-00004672

5. *Um den Exaktstriegeldruck zu erhöhen:*
das Traktorsteuergerät "grün 1" betätigen

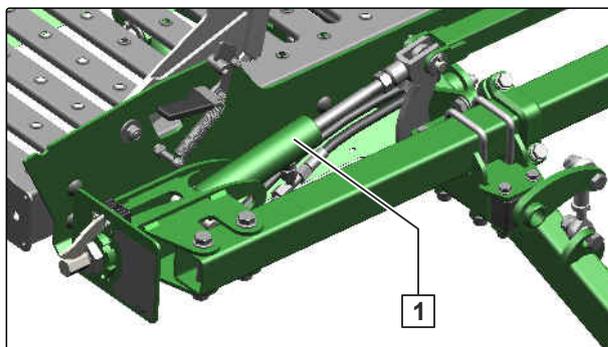
oder

um den Exaktstriegeldruck zu verringern:
das Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen.
6. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6.3.11.5 Exaktstriegel ausheben

Bei Sämaschinen mit Exaktstriegelaushebung kann der Exaktstriegel unabhängig von der Stellung der Schare ausgehoben werden.

Ein Hydraulikzylinder **1** hebt den Exaktstriegel an.



CMS-I-00004703

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

- Um den Exaktstriegel auszuheben, das Traktorsteuergerät "blau 2" betätigen, bis der Hydraulikzylinder in Endlage eingefahren ist

oder

um den Exaktstriegel abzusenken, das Traktorsteuergerät "blau 1" betätigen, bis der Hydraulikzylinder in Endlage ausgefahren ist.

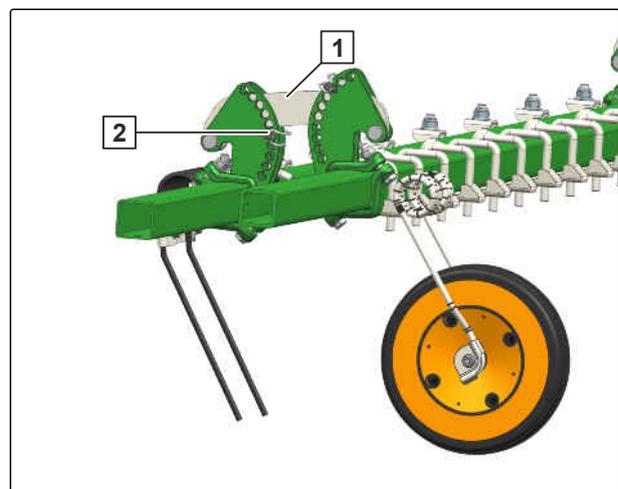
6.3.12 Rollenstriegel einstellen

CMS-T-00008071-A.1

6.3.12.1 Anstellwinkel der Striegelzinken einstellen

CMS-T-00007387-B.1

1. Maschine anheben, bis die Striegelzinken den Boden nicht mehr berühren.
2. Um den Anstellwinkel der Striegelzinken zu ändern:
Klappstecker **2** unterhalb des Lenkers **1** abstecken.



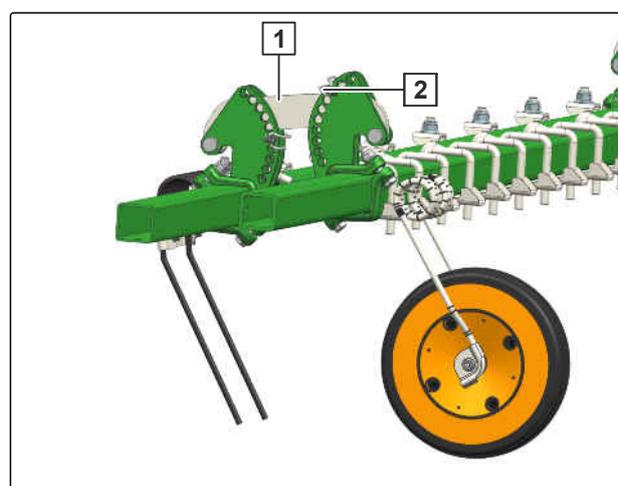
CMS-I-00005161

3. Um die Einstellung zu prüfen:
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6.3.12.2 Arbeitstiefe der Striegelzinken einstellen

CMS-T-00007388-B.1

1. Maschine anheben, bis die Striegelzinken den Boden nicht mehr berühren.
2. Um die Arbeitstiefe der Striegelzinken zu ändern:
Klappstecker **2** oberhalb des Lenkers **1** abstecken.



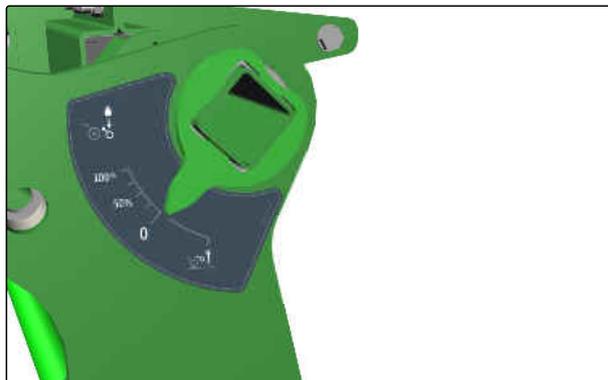
CMS-I-00005162

3. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6.3.12.3 Rollenandruck einstellen

Eine Skala unterhalb des SmartCenters zeigt den prozentual eingestellten Rollenandruck.

CMS-T-00008072-A.1



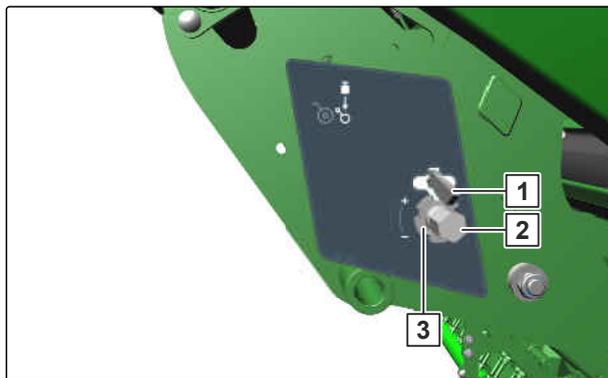
CMS-I-00005594

1. Universelles Bedienwerkzeug auf die Einstellspindel **2** stecken.

2. *Um den Rollenandruck zu erhöhen:*
Universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn drehen

oder

um den Rollenandruck zu verringern:
Universelles Bedienwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn drehen.



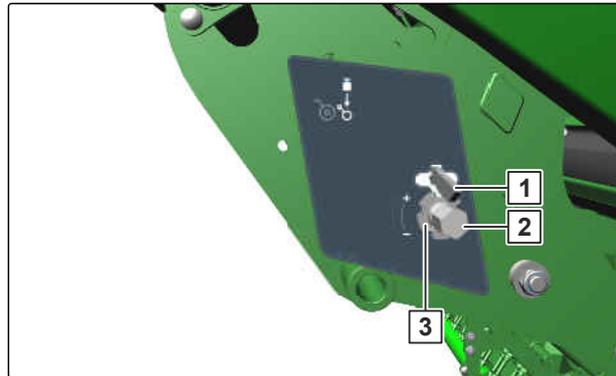
CMS-I-00005595

3. Das Raster **3** so positionieren, dass eine Nut oben steht.
4. Universelles Bedienwerkzeug abnehmen und Klinke **1** in die Nut einrasten lassen.
5. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

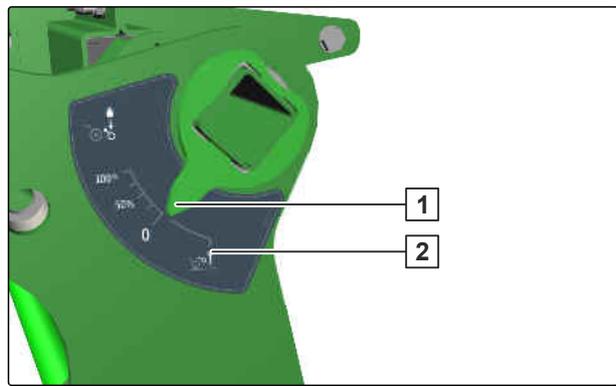
6.3.12.4 Rollenstriegel ausheben

CMS-T-00008073-A.1

1. Universelles Bedienwerkzeug auf die Einstellspindel **2** stecken.
 2. *Um den Rollenstriegel auszuheben:* Universelles Bedienwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn drehen.
 3. Das Raster **3** so positionieren, dass eine Nut oben steht.
 4. Universelles Bedienwerkzeug abnehmen und Klinke **1** in die Nut einrasten lassen.
- ➔ Steht der Zeiger **1** am Ende der Skala **2**, sind die Schare vollständig ausgehoben.



CMS-I-00005595



CMS-I-00005600

6.3.13 Fahrgassen einstellen

CMS-T-00008084-A.1

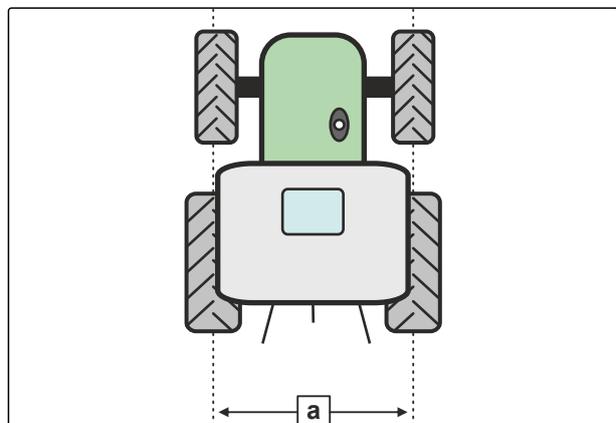
6.3.13.1 Fahrgassen-Markiergerät einstellen

CMS-T-00008298-A.1

6.3.13.1.1 Spurweite einstellen

CMS-T-00004375-F.1

1. Spurweite **a** des Pflegegeräts ermitteln.



CMS-I-00003195

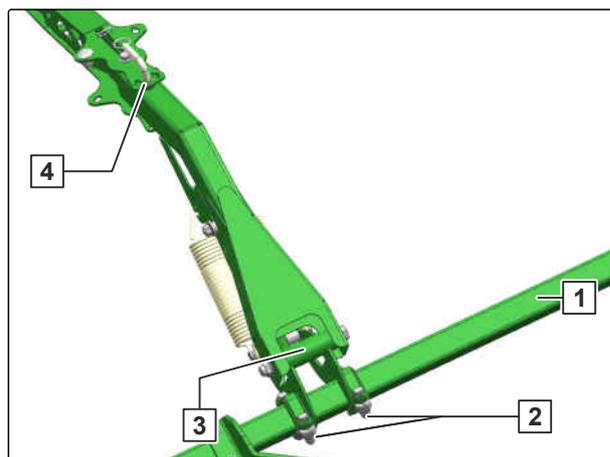
- Verstellsegment **4** in der mittleren Bohrung abstecken

oder

um eine Doppelfahrgasse mit 2,2 m Spurweite anzulegen:

Die Spurscheiben auf 2 m einstellen und am Verstellsegment die äußeren Bohrungen wählen.

- Schrauben **2** lösen.
- Um das Fahrgassen-Markiergerät auf die Spurweite des Pflegegeräts einzustellen:*
 Halterung **3** auf dem Profilrohr **1** verschieben.
- Spurscheibe in die gewünschte Position bringen.
- Schrauben festziehen.



CMS-I-00003169

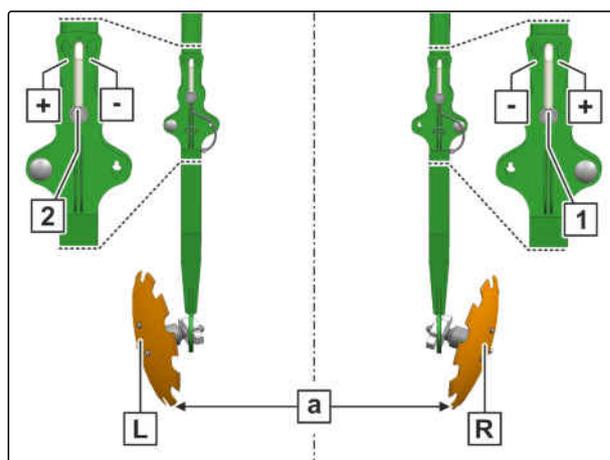
Mit den daneben liegenden Absteckbohrungen kann die eingestellte Spurweite **a** variiert werden.

- Bolzen **1** und **2** aus der Absteckbohrung lösen.
 - Um die Spurweite des Fahrgassen-Markiergeräts um 20 cm zu verringern:*
 Absteckbolzen in die Position **-** abstecken,
- oder

um die Spurweite des Fahrgassen-Markiergeräts um 20 cm zu vergrößern:

Absteckbolzen in die Position **+** abstecken.

- Um den Bolzen im Verstellsegment zu sichern:*
 Bolzen nach unten drehen.
- Um die Einstellung zu prüfen:*
 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00003170

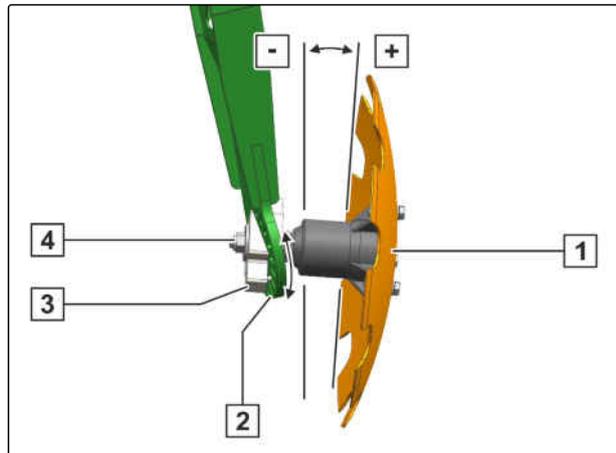
6.3.13.1 Spurscheiben-Anstellwinkel einstellen

CMS-T-00004377-D.1

1. Mutter **4** lösen.
2. *Um die Wirkung der Spurscheibe **1** zu erhöhen:*
Anstellwinkel vergrößern

oder

um die Wirkung der Spurscheibe zu verringern:
Anstellwinkel verringern.
3. Klemmteil **3** im Raster **2** in die gewünschte Position bringen.
4. Mutter festziehen.
5. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00003171

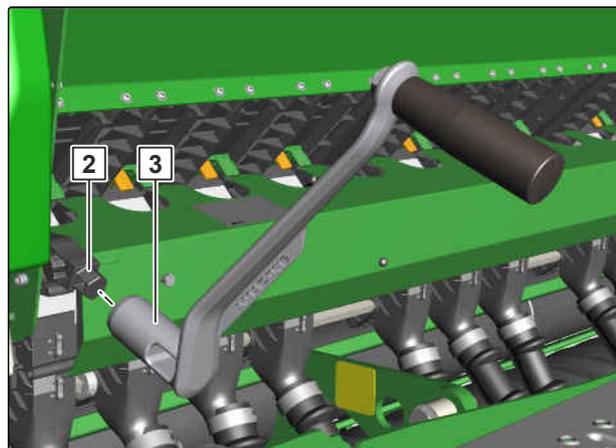
6.3.13.2 Fahrgassen-Dosierrad anlegen

CMS-T-00008231-B.1

Je nach Spurbreite werden unterschiedlich viele Fahrgassen-Dosierräder nebeneinander angelegt.

Je nach Spurweite werden die nebeneinander angelegten Fahrgassen-Dosierräder unterschiedlich positioniert.

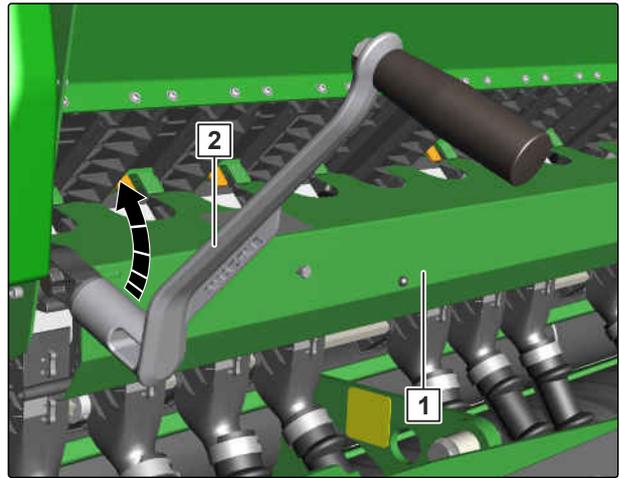
1. Universelles Bedienwerkzeug **3** auf Verriegelung **2** stecken.



CMS-I-00005742

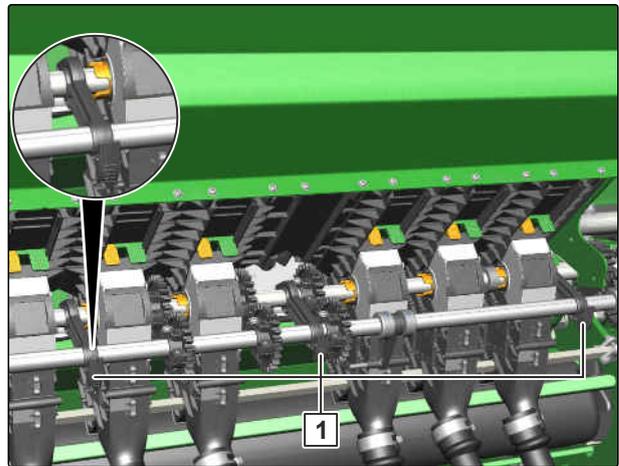
2. Um die Verriegelung zu öffnen:
Universelles Bedienwerkzeug **2** nach oben be-
bewegen.

➔ Die Dosiererabdeckung **1** kann geöffnet wer-
den.



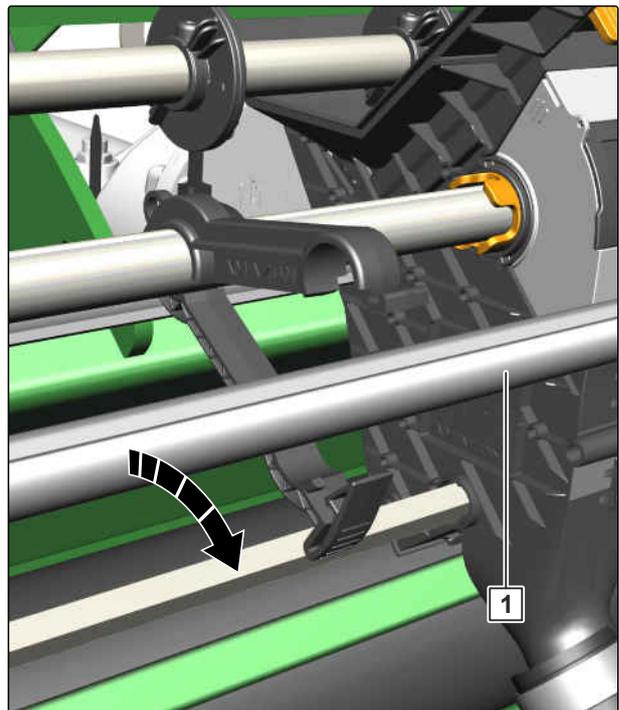
CMS-I-00005740

3. Vorgelegewellenlager **1** öffnen.



CMS-I-00005651

4. Vorgelegewelle **1** herunterklappen.

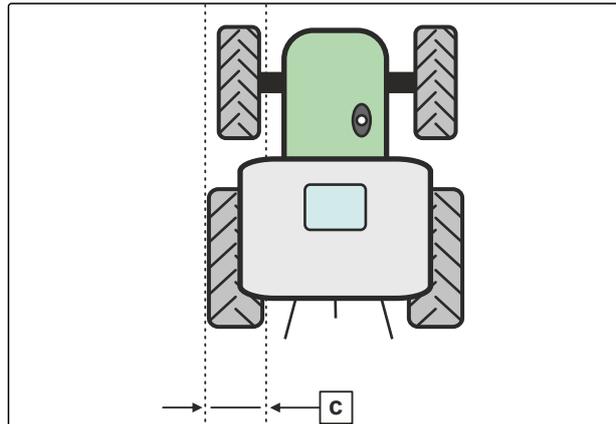


CMS-I-00005652

6 | Maschine vorbereiten

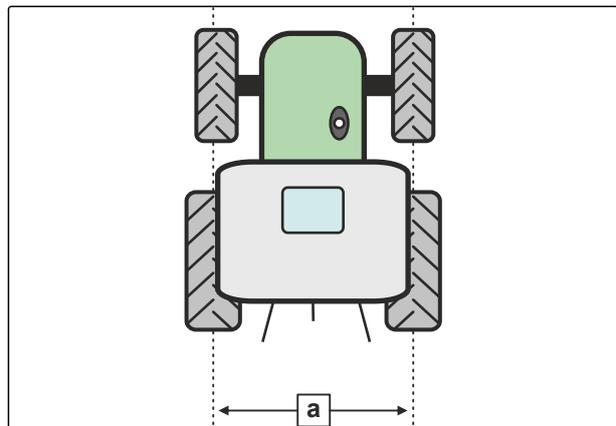
Maschine für den Einsatz vorbereiten

5. Spurbreite **c** des Pflegegeräts ermitteln.



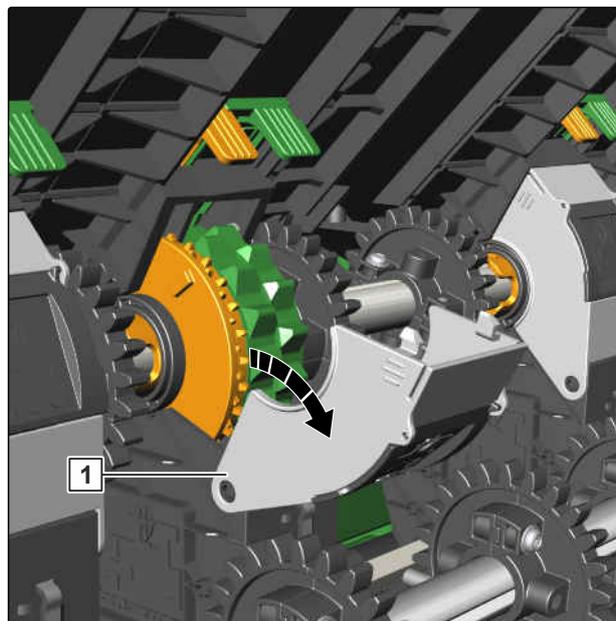
CMS-I-00003196

6. Spurweite **a** des Pflegegeräts ermitteln.



CMS-I-00003196

7. Dosiereradabdeckung **1** herunterklappen.



CMS-I-00005653

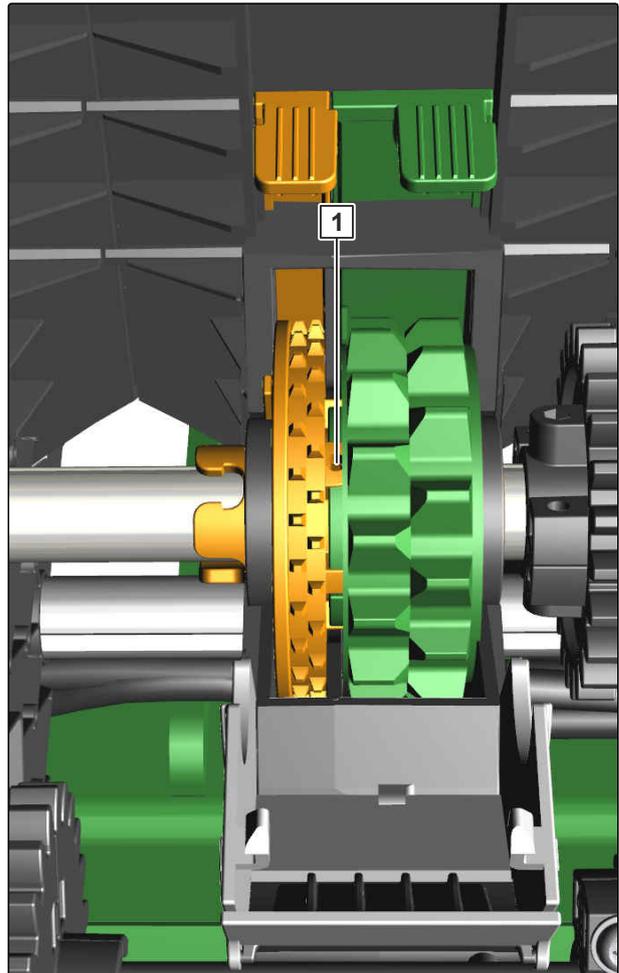


WICHTIG

Beschädigungen am Sägehäuse durch herausstehende Schraube

- ▶ Innensechskantschraube nicht zu weit herausschrauben.

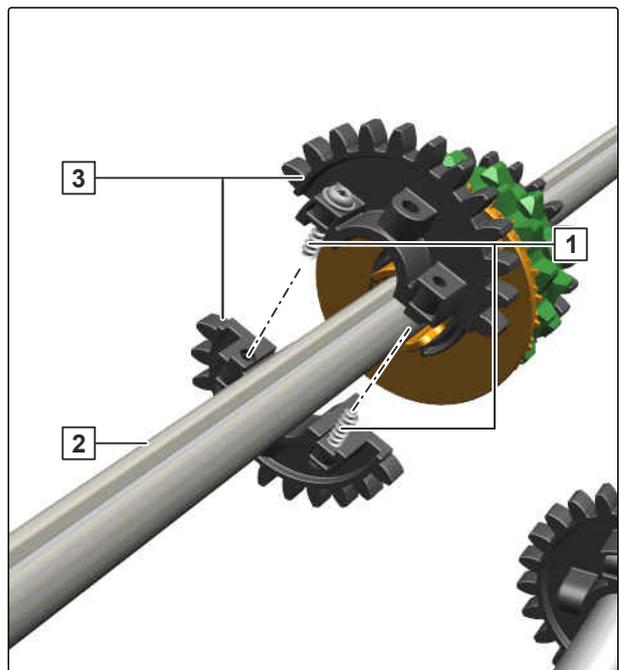
8. Innensechskantschraube **1** am Dosierrad soweit lösen, bis sich das Dosierrad frei auf der Säwelle drehen kann.



CMS-I-00005654

9. Stirnrad **3** auf Säwelle **2** anbringen.

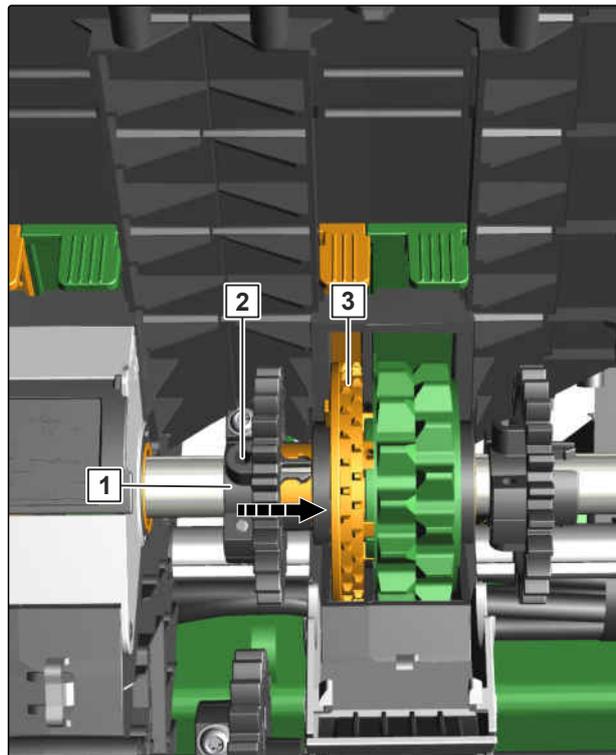
10. Schrauben **1** anziehen.



CMS-I-00005655

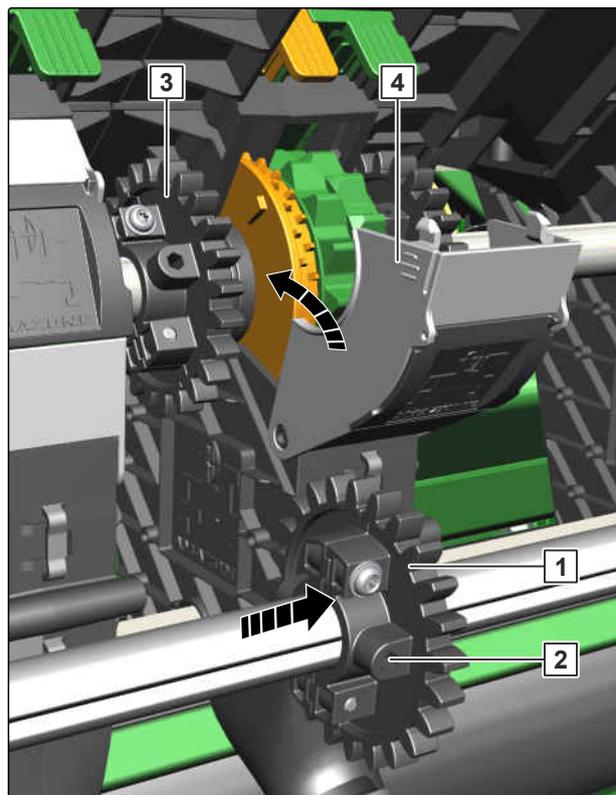
6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

11. Stirnrad **1** am Dosierrad **3** befestigen.
 12. Innensechskantschraube **2** am Stirnrad soweit lösen, bis sich das Stirnrad frei auf der Säwelle drehen kann.
- ➔ Das Stirnrad bewegt sich zusammen mit dem Dosierrad auf der Säwelle.



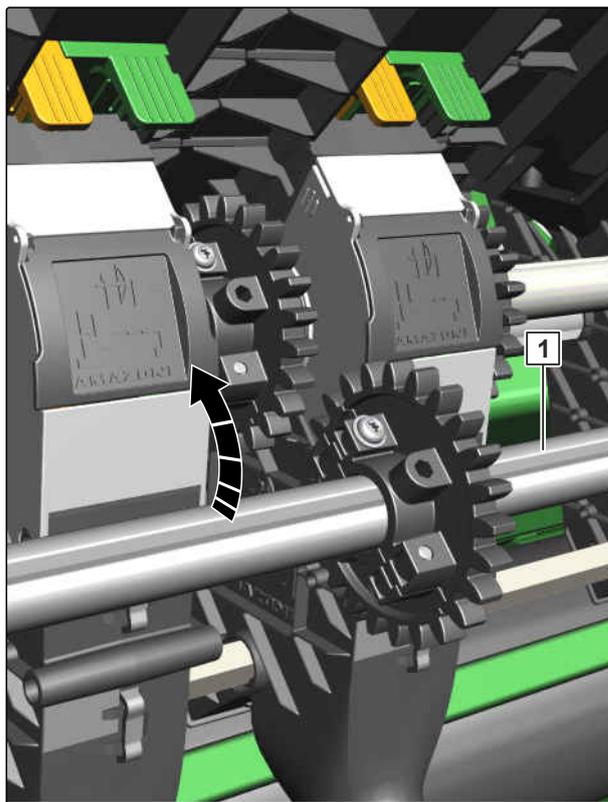
CMS-I-00005658

13. Dosierradabdeckung **4** hochklappen.
14. Innensechskantschraube **2** lösen.
15. Stirnrad **1** auf der Vorgelegewelle unter dem Stirnrad **3** der Säwelle positionieren.
16. Innensechskantschraube **2** anziehen.



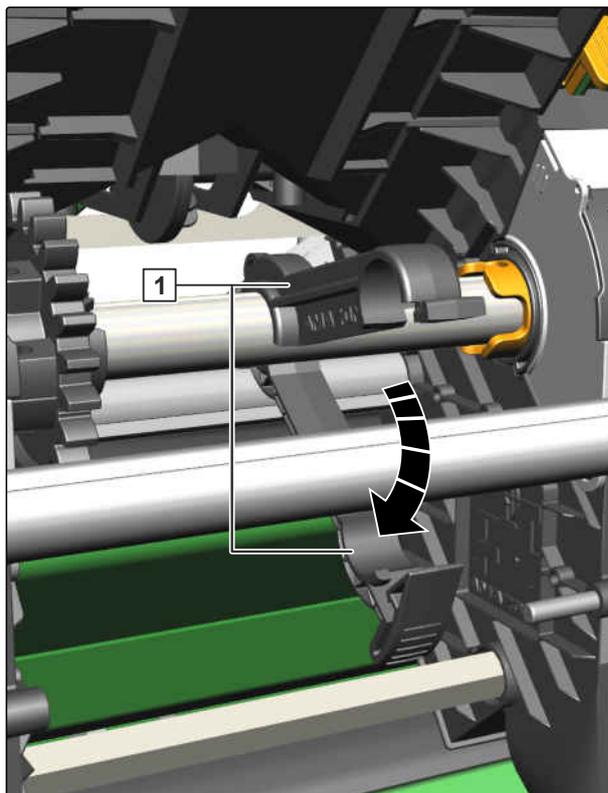
CMS-I-00005659

17. Vorgelegewelle **1** hochklappen.



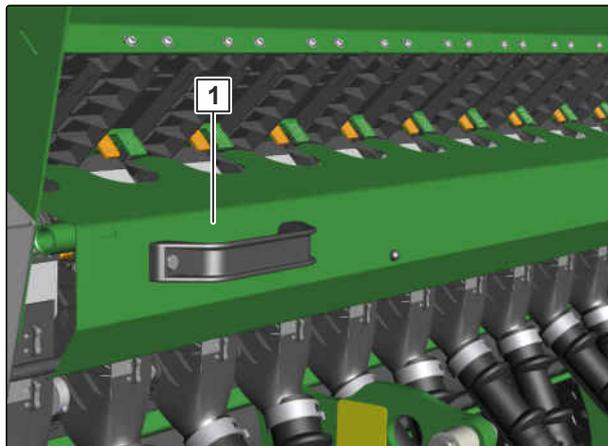
CMS-I-00005660

18. Vorgelegewellenlager **1** schließen.



CMS-I-00005661

19. Dosiererabdeckung **1** anbringen.



CMS-I-00006114

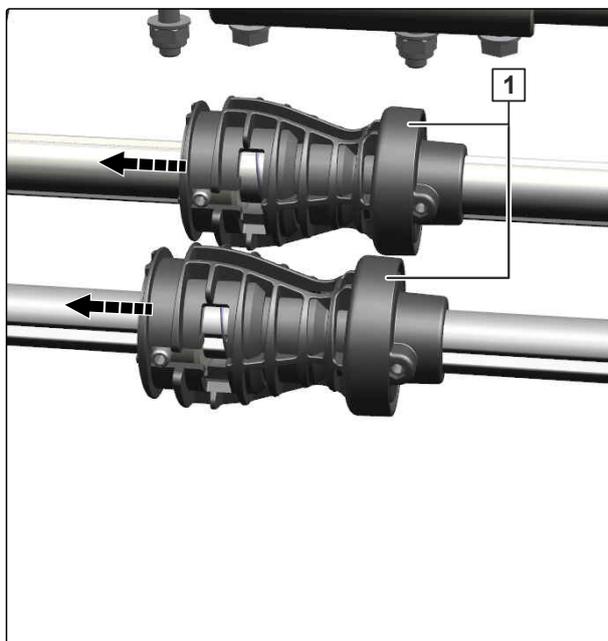
6.3.14 Halbseitenschaltung bedienen

CMS-T-00008293-A.1

Maschinen mit einem Säuellen-Antriebsmotor besitzen in der Maschinenmitte eine Säuellenkupplung und eine Vorgelegewellenkupplung zum halbseitigen Einschalten und Ausschalten der Säuelle und Vorgelegewelle in der Maschinenmitte.

Bei Maschinen mit 2 elektrischen Dosierantrieben treibt ein Dosierantrieb jeweils eine Säuellenhälfte an.

1. Handgriffe **1** der Kupplungen zur linken Seite ziehen.



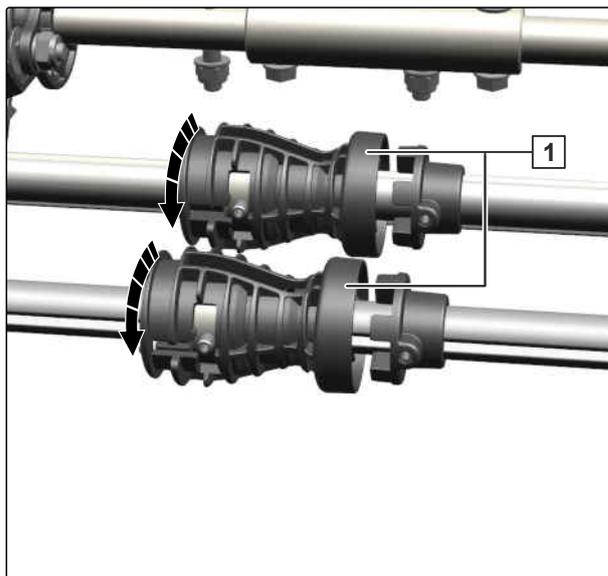
CMS-I-00005662

- Handgriffe **1** der Kupplungen nach unten drehen.

➔ Die Halbseitenschaltung ist aktiv.

i HINWEIS

Bei Maschinen mit einem Säuellen-Antriebsmotor wird immer die dem Motor gegenüberliegende Maschinenhälfte abgeschaltet.



CMS-I-00005663

- Um die Halbseitenschaltung bei Maschinen mit 2 elektrischen Dosierantrieben zu aktivieren: Siehe Betriebsanleitung "ISOBUS-Software"

oder

siehe Betriebsanleitung "Bediencomputer".

6.3.15 Ladestegtreppe bedienen

CMS-T-00007020-C.1

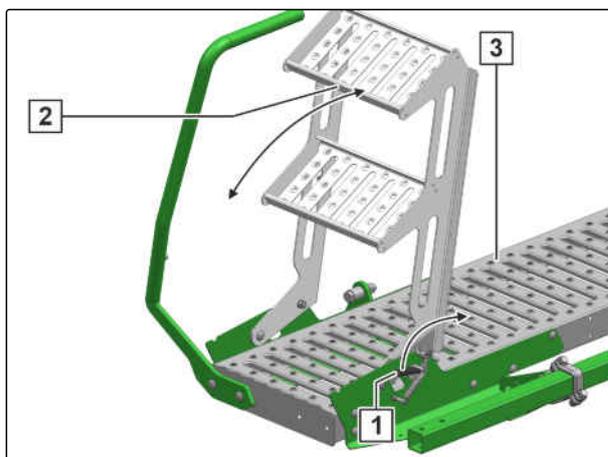
✓ VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Sämaschine ist an die Bodenbearbeitungsmaschine angekuppelt

- Treppe **2** in Position halten.
- Um die Treppe auszuklappen, die Transportsicherung **1** lösen.
- Treppe nach unten schwenken.
- Ladesteg **3** über die Treppe betreten.
- Treppe nach Gebrauch nach oben schwenken und in die Parkposition bringen.

➔ Die Transportsicherung verriegelt automatisch.

- Prüfen, ob die Transportsicherung ordnungsgemäß verriegelt hat.



CMS-I-00004942

6.3.16 Dosierer für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00008302-A.1

6.3.16.1 Einstellwerte wählen

CMS-T-00008305-A.1

Saatgut	Dosierrad	Schließschieberstellung	Bodenklappenstellung		Rührwelle
			Tausendkorngewicht (TKG) unter 6 g (Raps), 50 g (Getreide)	Tausendkorngewicht (TKG) über 6 g (Raps), 50 g (Getreide)	
Roggen	Grob	offen	1	2	angetrieben
Triticale	Grob	3/4 offen	1	2	angetrieben
Gerste	Grob	offen	1	2	angetrieben
Weizen	Grob	3/4 offen	1	2	angetrieben
Dinkel	Grob	offen	2		angetrieben
Hafer	Grob	offen	2		angetrieben
Raps	Fein	3/4 offen	1	2	stillgelegt
Kümmel	Fein	3/4 offen	1		stillgelegt
Senf/Ölrettich	Fein	3/4 offen	1		stillgelegt
Phacelia	Grob/Fein	3/4 offen	1		angetrieben
Stoppelrüben	Fein	3/4 offen	1		stillgelegt
Gras	Grob	offen	2		angetrieben
Bohnen, klein (TKG > 400 g)	Grob	3/4 offen	4		angetrieben
Bohnen, groß (TKG bis 600 g)	Bohnen	3/4 offen	3		angetrieben
Bohnen, groß (TKG < 600 g)	Bohnen	3/4 offen	4		angetrieben
Erbsen (TKG bis 440 g)	Grob	3/4 offen	4		angetrieben
Erbsen (TKG < 440 g)	Grob	3/4 offen	4		angetrieben
Flachs (gebeizt)	Grob	3/4 offen	1		angetrieben
Hirse	Grob	3/4 offen	1		angetrieben
Lupinen	Grob	3/4 offen	4		angetrieben
Luzerne	Grob/Fein	3/4 offen	1		angetrieben
Öllein (feuchtgebeizt)	Grob/Fein	3/4 offen	1		stillgelegt
Rotklee	Fein	3/4 offen	1		stillgelegt
Soja	Grob	3/4 offen	4		angetrieben
Sonnenblumen	Grob	3/4 offen	2		angetrieben

Saatgut	Dosierrad	Schließschieberstellung	Bodenklappenstellung		Rührwelle
			Tausendkorn- gewicht (TKG) unter 6 g (Raps), 50 g (Getreide)	Tausendkorn- gewicht (TKG) über 6 g (Raps), 50 g (Getreide)	
Wicken	Grob	3/4 offen	2		angetrieben
Reis	Grob	3/4 offen	3		angetrieben

1. Dosierrad in Abhängigkeit vom Ausbringgut der Tabelle entnehmen.
2. *Um das gewünschte Dosierrad zu montieren, siehe Kapitel "Dosierrad tauschen".*
3. *Um die Kalibrierung durchzuführen, siehe "Dosierer kalibrieren".*

6.3.16.2 Bohnendosierräder montieren

CMS-T-00008537-A.1

6.3.16.2.1 Säwellenhälften ausbauen

CMS-T-00011816-A.1

6.3.16.2.1.1 Über Kupplung angetriebene Säwellenhälfte ausbauen

CMS-T-00008538-A.1

1. Bodenklappe mit dem Hebel **2** auf den Skalenswert 8 stellen.

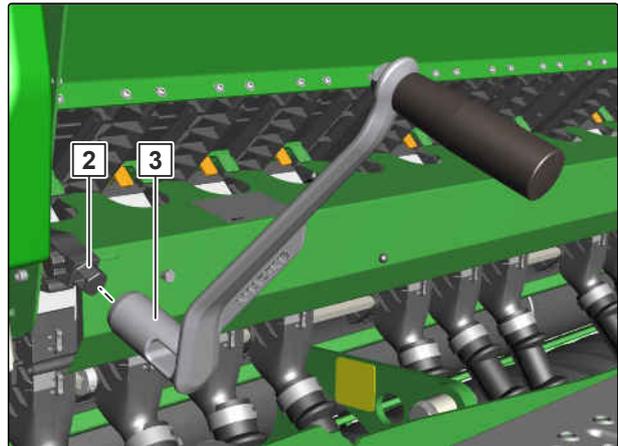


CMS-I-00005745

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

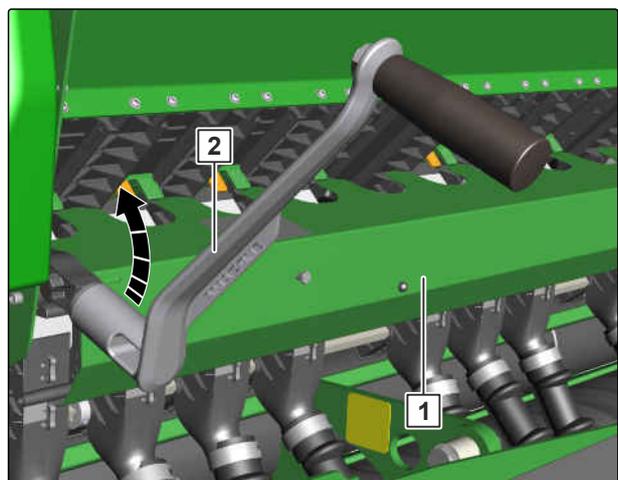
2. Universelles Bedienwerkzeug **3** auf Verriegelung **2** stecken.



CMS-I-00005742

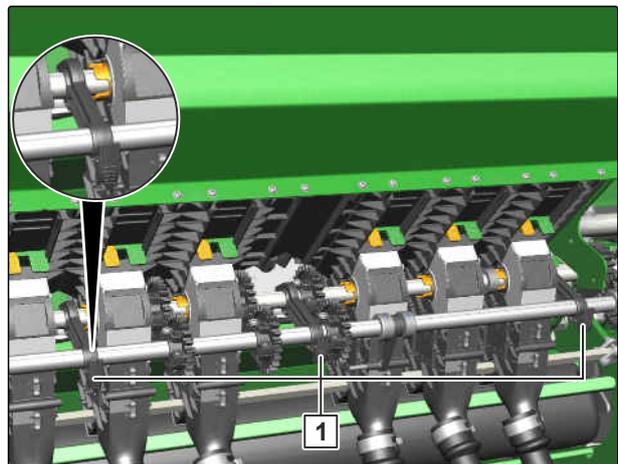
3. *Um die Verriegelung zu öffnen:*
Universelles Bedienwerkzeug **2** nach oben bewegen.

- ➔ Die Dosiererabdeckung **1** kann geöffnet werden.



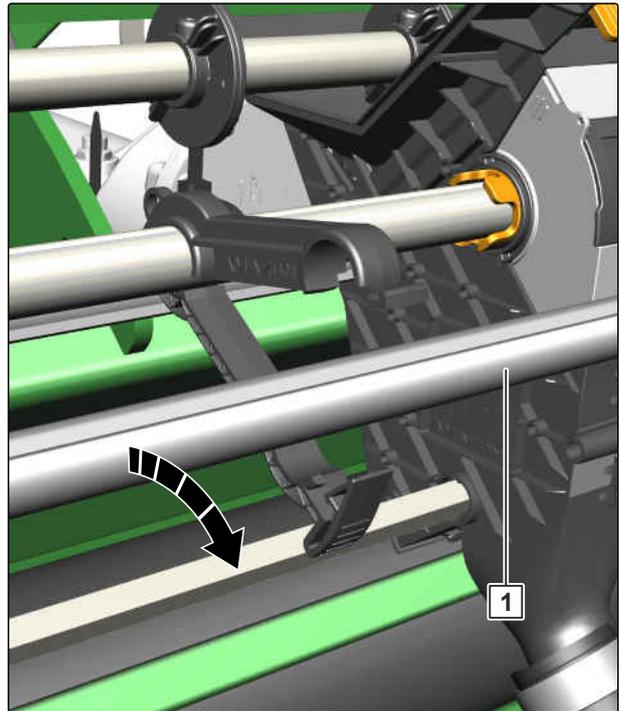
CMS-I-00005740

4. Vorgelegewellenlager **1** öffnen.



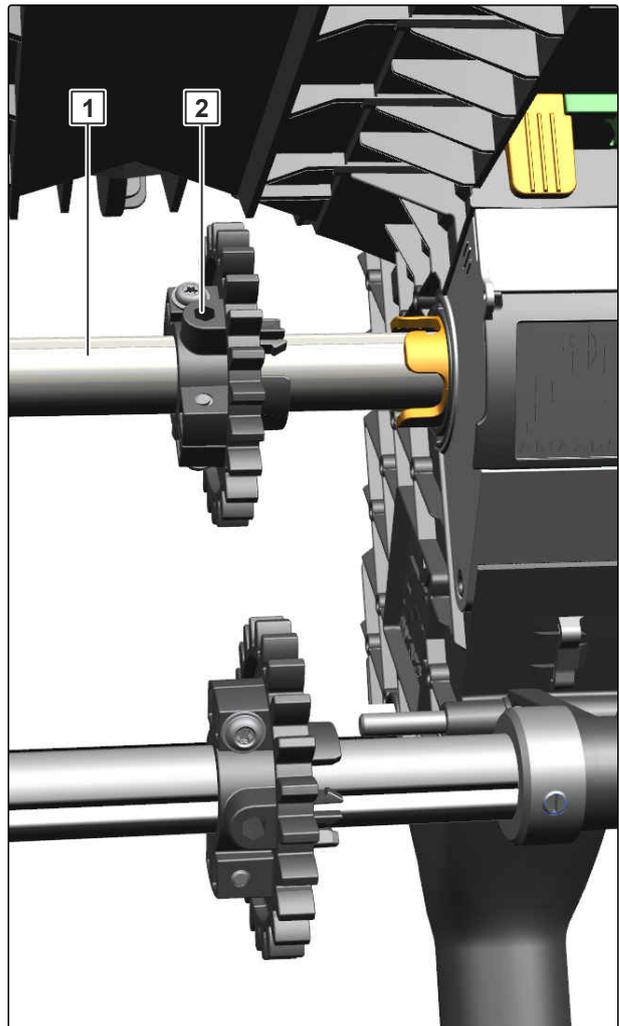
CMS-I-00005651

5. Vorgelegewelle **1** herunterklappen.



CMS-I-00005652

6. Schraube **2** an den Zahnrädern auf der Säwelle **1** lösen.

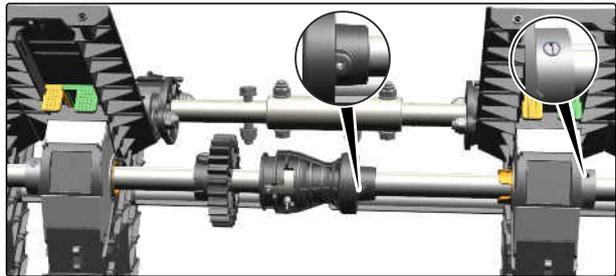


CMS-I-00005744

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

7. Schrauben an den Stellringen und an der Sägeleinkupplung lösen.



CMS-I-00005819

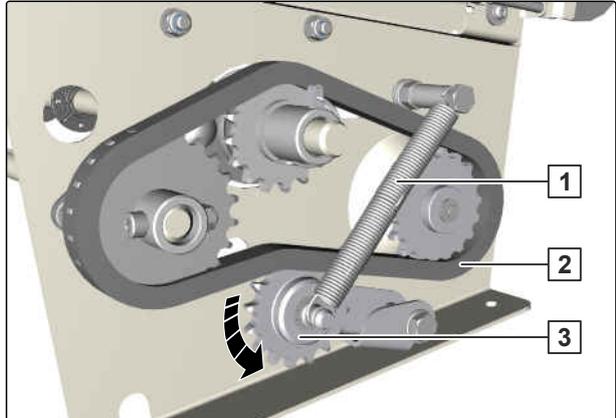
8. Universelles Bedienwerkzeug **1** auf die Verriegelung **2** stecken.
9. *Um die Abdeckung des Kettenantriebs zu entriegeln:*
Universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn drehen.

➔ Die Abdeckung des Kettenantriebs kann geöffnet werden.



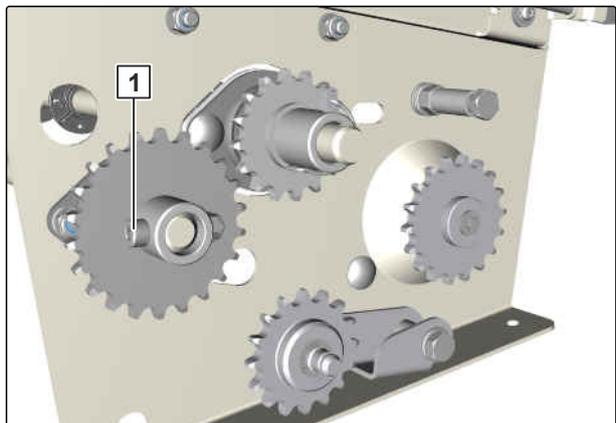
CMS-I-00005741

10. Zugfeder **1** abnehmen.
11. Kettenspannrad **3** herunterklappen.
12. Antriebskette **2** entfernen.



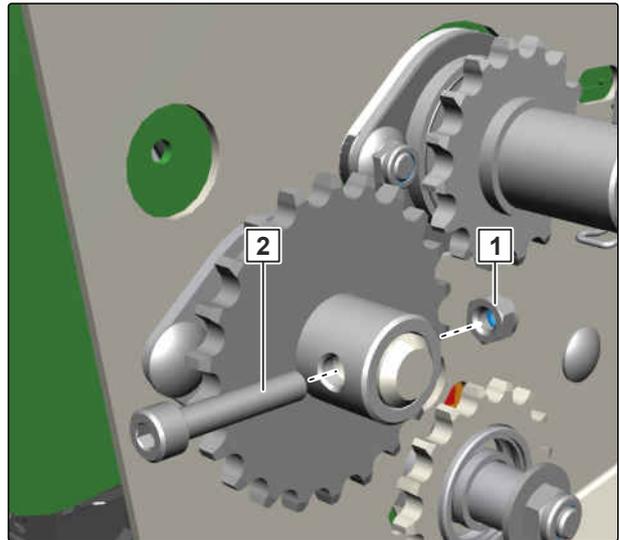
CMS-I-00005724

13. Schraube **1** lösen.



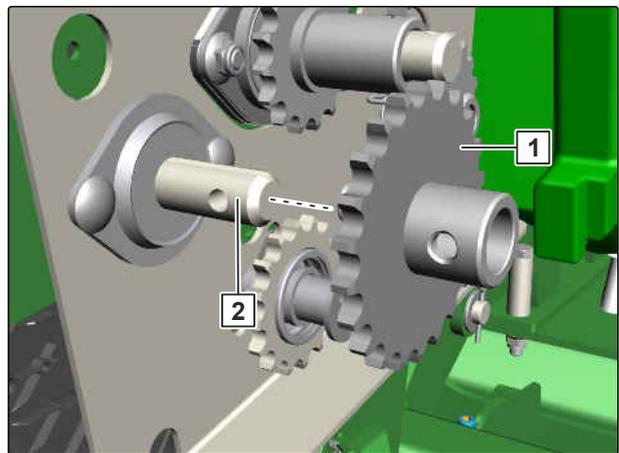
CMS-I-00005749

14. Schraube **2** und Mutter **1** demontieren.



CMS-I-00005748

15. Zahnrad **1** von der Säwelle **2** abnehmen.



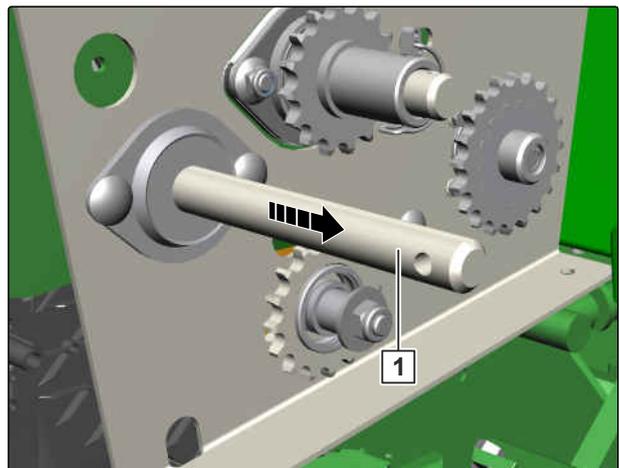
CMS-I-00005747



HINWEIS

Beim Herausziehen der Säwellenhälfte darauf achten, dass keine Stellringe oder Kupplungsteile in die Maschine fallen.

16. Säwelle **1** herausziehen.



CMS-I-00005743

6.3.16.2.1.2 Über Elektromotor angetriebene Säwellenhälfte ausbauen

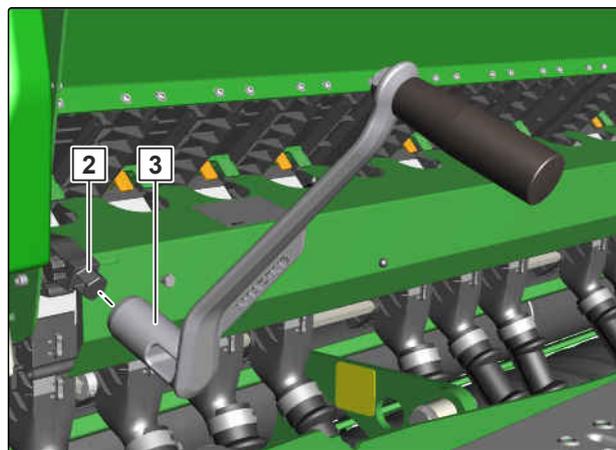
CMS-T-00008539-A.1

1. Bodenklappe mit dem Hebel **2** auf den Skalenswert 8 stellen.



CMS-I-00005745

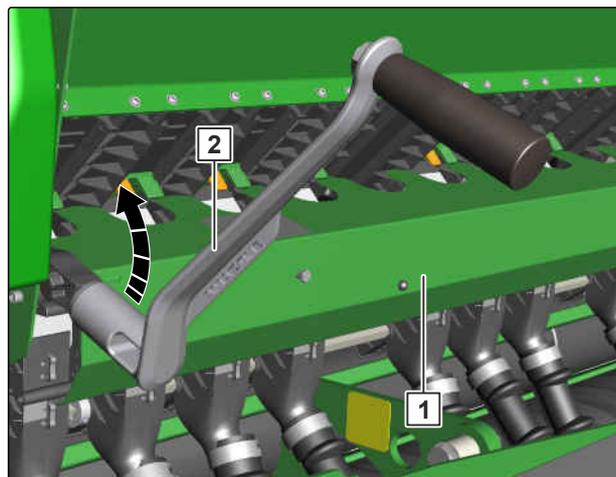
2. Universelles Bedienwerkzeug **3** auf Verriegelung **2** stecken.



CMS-I-00005742

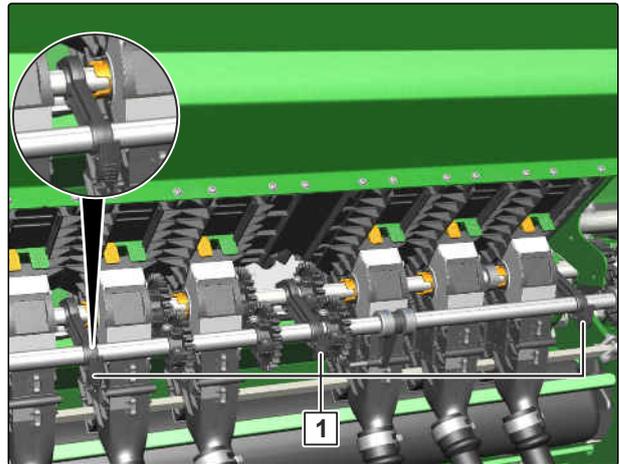
3. *Um die Verriegelung zu öffnen:*
Universelles Bedienwerkzeug **2** nach oben bewegen.

➔ Die Dosiererabdeckung **1** kann geöffnet werden.



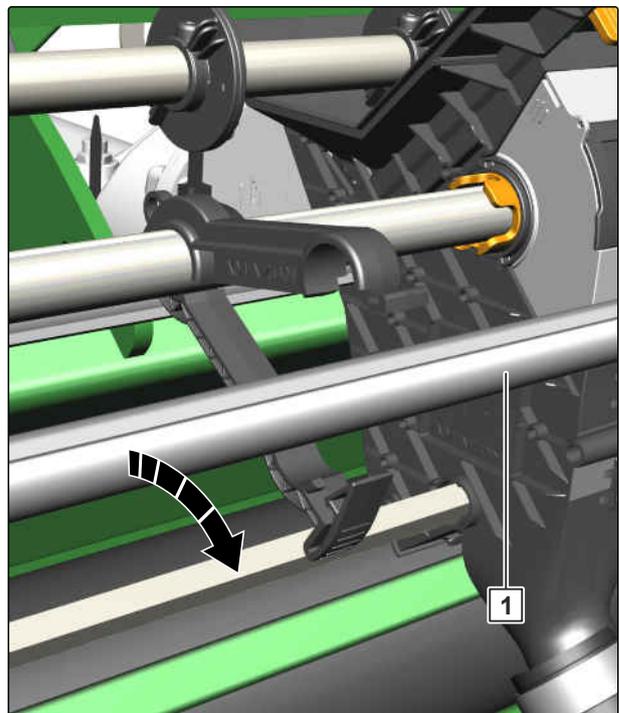
CMS-I-00005740

4. Vorgelegewellenlager **1** öffnen.



CMS-I-00005651

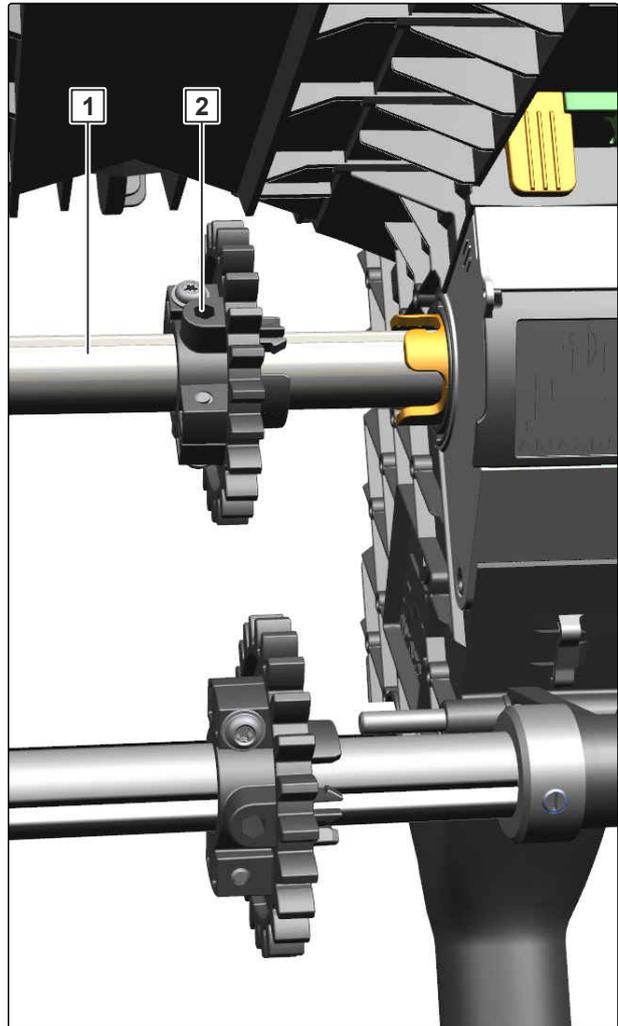
5. Vorgelegewelle **1** herunterklappen.



CMS-I-00005652

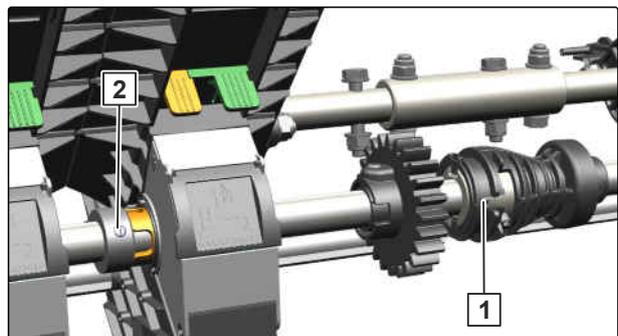
6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

6. Schraube **2** an den Zahnrädern auf der Säwelle **1** lösen.



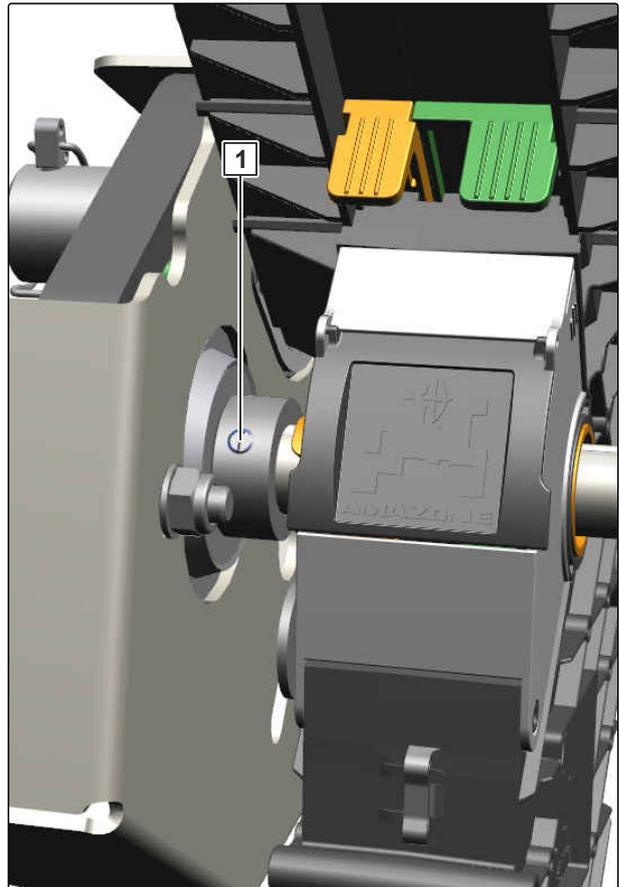
CMS-I-00005744

7. Schraube **1** an der Säwellenkupplung lösen.
8. Schraube **1** am Stellring lösen.



CMS-I-00005794

9. Schraube **1** am Stellring hinter dem SmartCenter lösen.

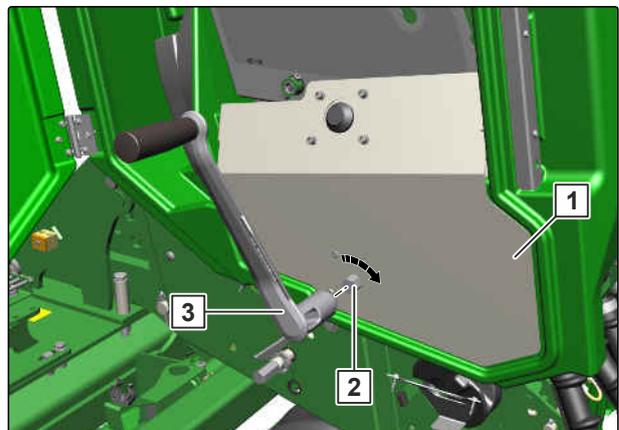


CMS-I-00005795

10. Universelles Bedienwerkzeug **3** auf die Verriegelung **2** stecken.

11. *Um die Abdeckung **1** des Kettenantriebs zu entriegeln:*
Universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn drehen.

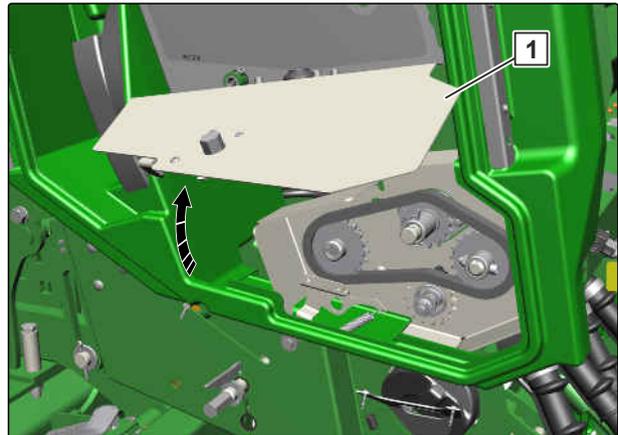
➔ Die Abdeckung des Kettenantriebs kann geöffnet werden.



CMS-I-00005793

6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

12. Abdeckung **1** des Kettenantriebs hochklappen.

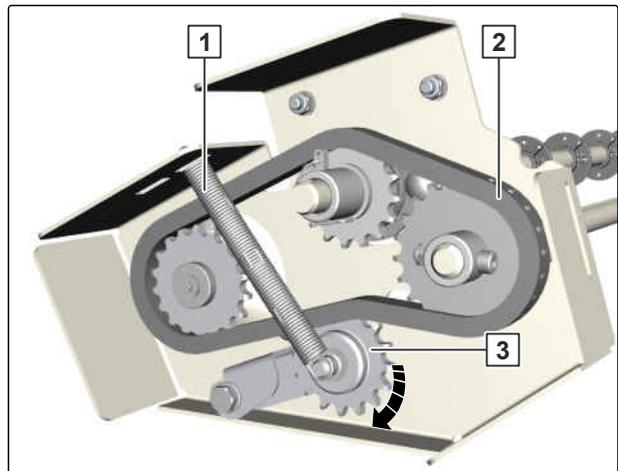


CMS-I-00005809

13. Zugfeder **1** abnehmen.

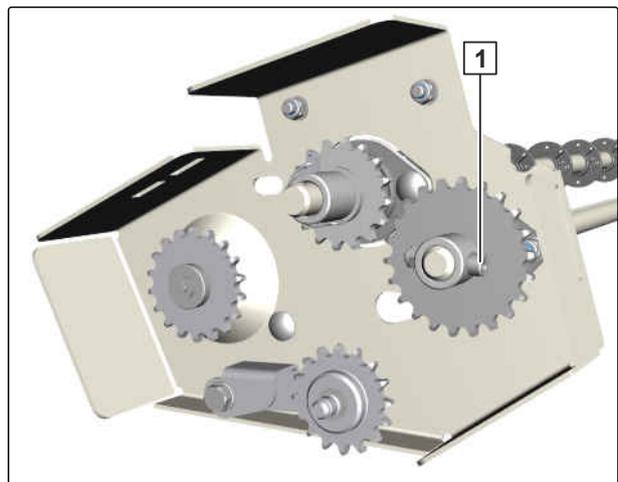
14. Kettenspannrad **3** herunterklappen.

15. Antriebskette **2** entfernen.



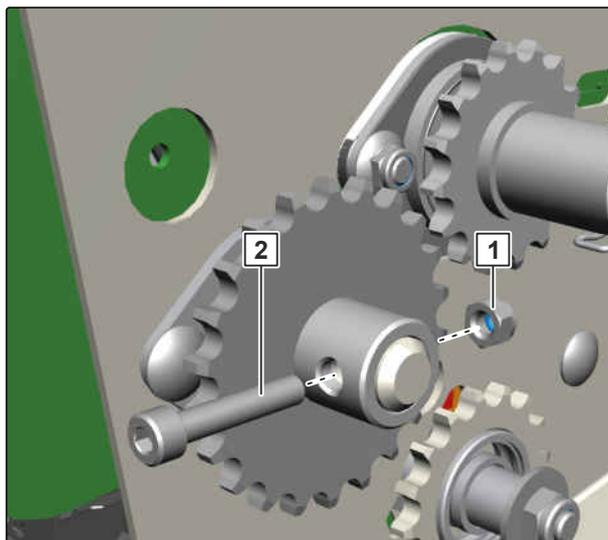
CMS-I-00005810

16. Schraube **1** lösen.



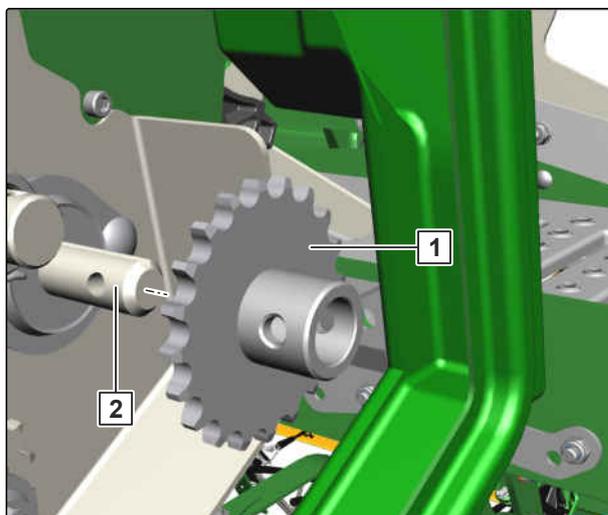
CMS-I-00005812

17. Schraube **2** und Mutter **1** demontieren.



CMS-I-00005748

18. Zahnrad **1** von der Säwelle **2** abnehmen.



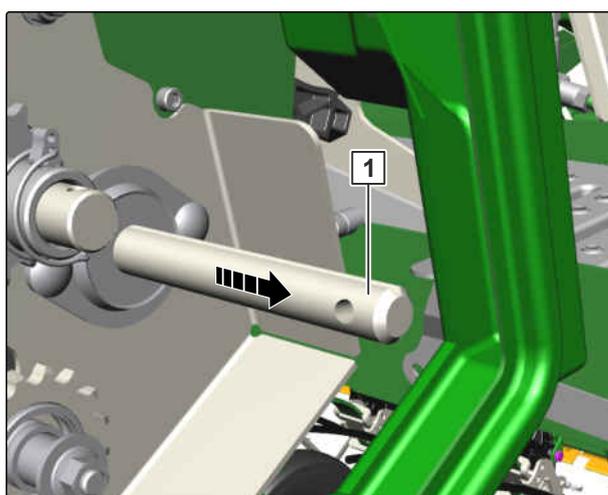
CMS-I-00005813



HINWEIS

Beim Herausziehen der Säwellenhälfte darauf achten, dass keine Stellringe oder Kupplungsteile in die Maschine fallen.

19. Säwelle **1** herausziehen.

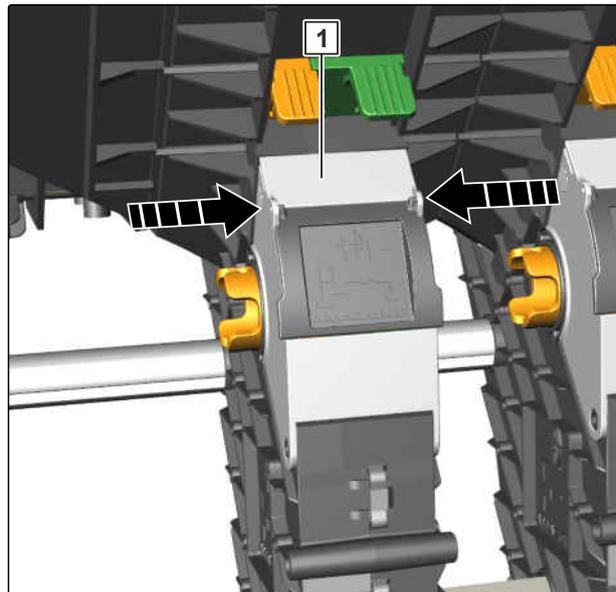


CMS-I-00005814

6.3.16.2.2 Bohnendosierrad einsetzen

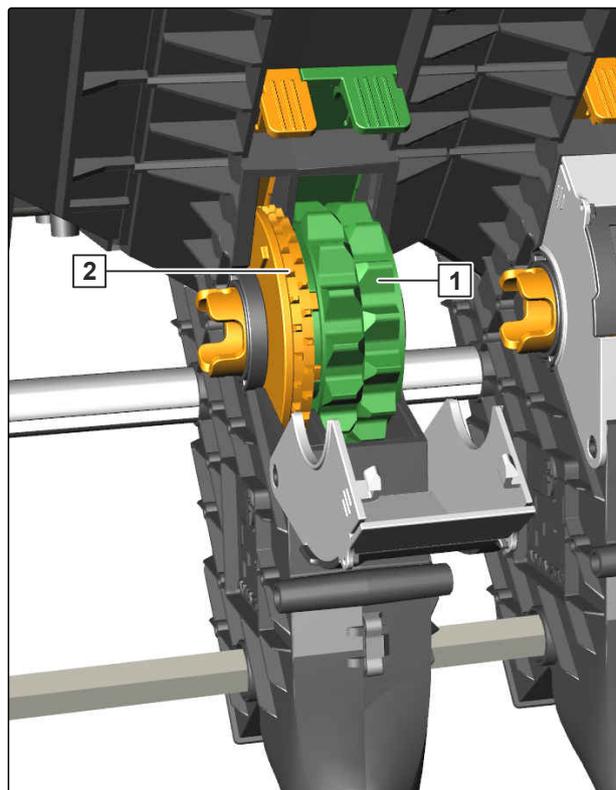
CMS-T-00008567-B.1

1. Um die Dosierradabdeckung **1** zu öffnen:
Dosierradabdeckung an den Seiten leicht eindrücken.



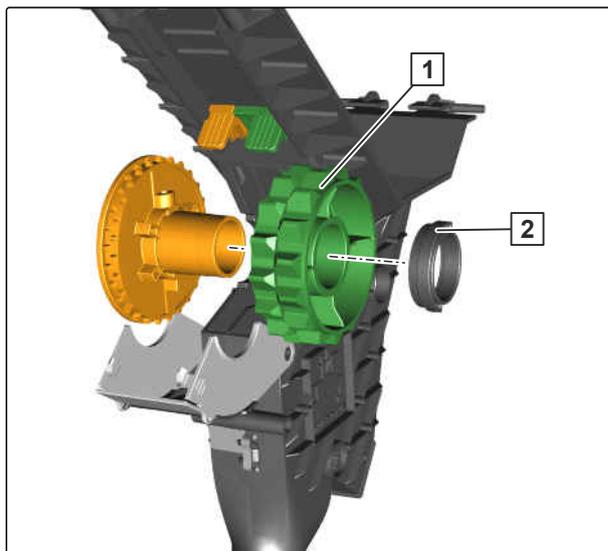
CMS-I-00005800

2. Feindosierrad **2** und Grobdosierrad **1** aus dem Dosierer nehmen.



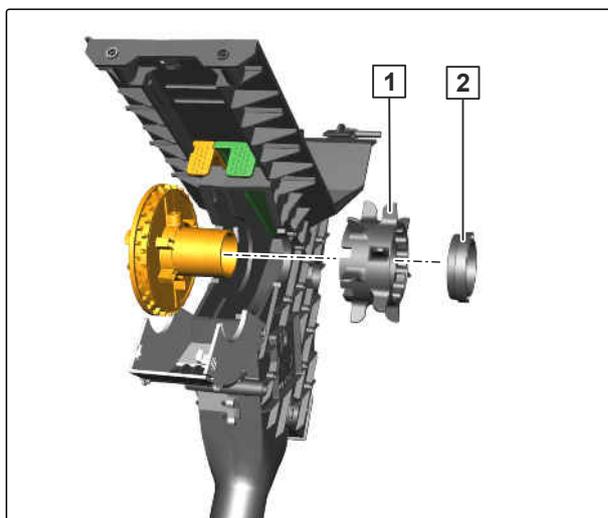
CMS-I-00005801

3. Dosierradlager **2** und Grobdosierrad **1** abnehmen.



CMS-I-00005803

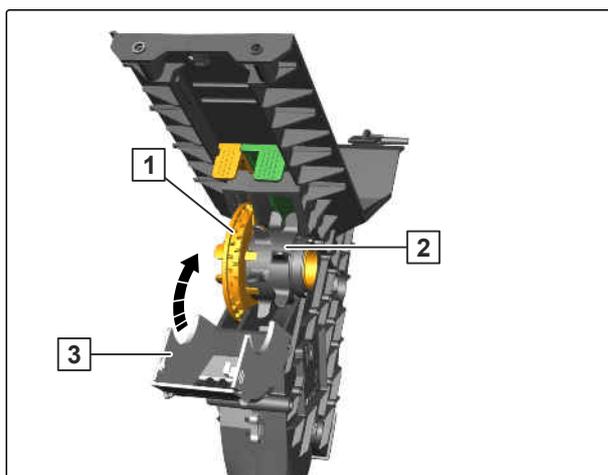
4. Bohrendosierrad **1** und Dosierradlager **2** montieren.



CMS-I-00005804

5. Bohrendosierrad **2** und Feindosierrad **1** in das Sägehäuse einsetzen.

6. Dosierradabdeckung **3** schließen.



CMS-I-00005805

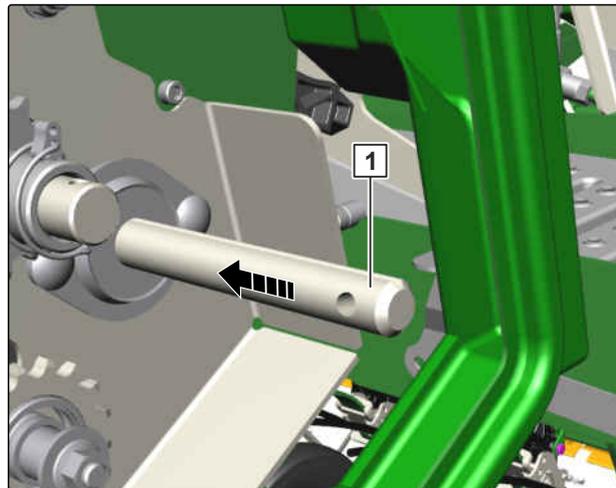
6.3.16.2.3 Säuwellenhälften einbauen

CMS-T-00008568-A.1

HINWEIS

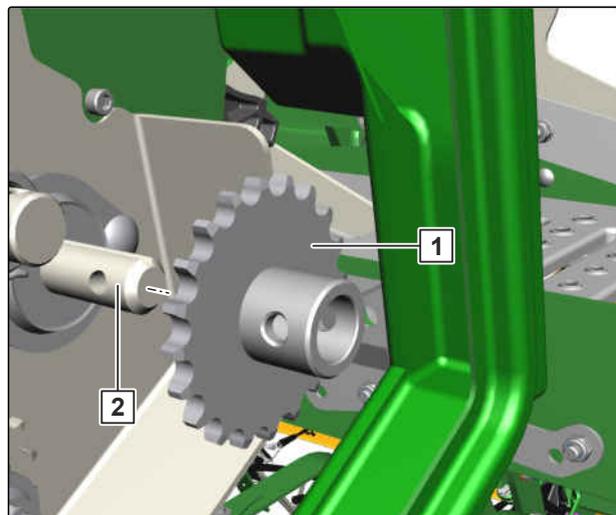
Beim Einbau der Säwelle darauf achten, dass alle Stellringe, Zahnräder und Kupplungsteile an den ursprünglichen Stellen positioniert werden.

1. Säwelle **1** einbauen.



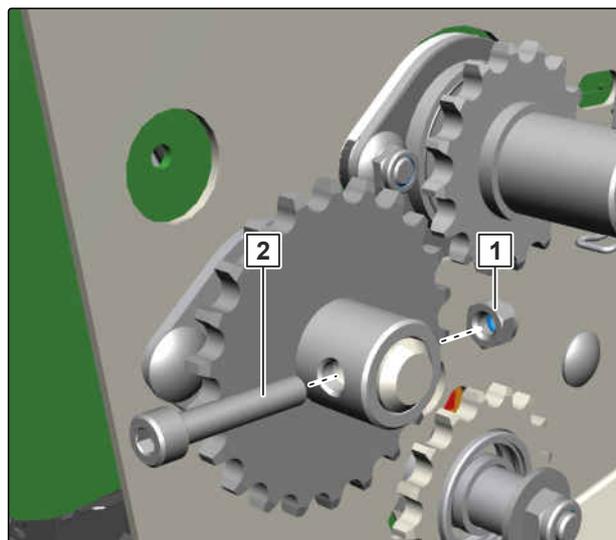
CMS-I-00005815

2. Zahnrad **1** auf die Säwelle **2** setzen.



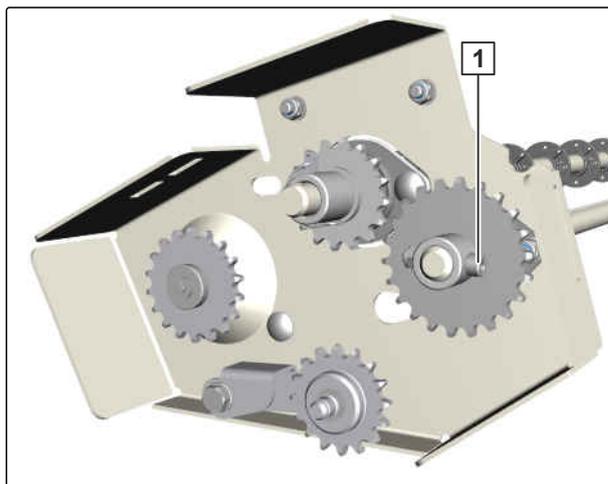
CMS-I-00005813

3. Schraube **2** und Mutter **1** montieren.



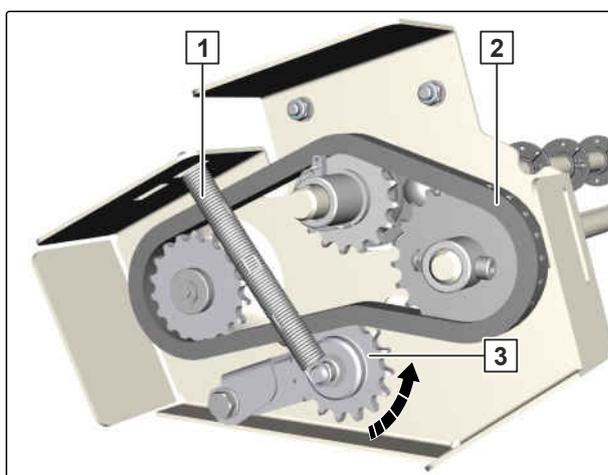
CMS-I-00005748

4. Schraube **1** festziehen.



CMS-I-00005812

5. Antriebskette **2** anbringen.
6. Kettenspannrad **3** hochklappen.
7. Zugfeder **1** anbringen.
8. Abdeckung des Kettenantriebs schließen.



CMS-I-00006263

9. Schrauben an den Stellringen festziehen.

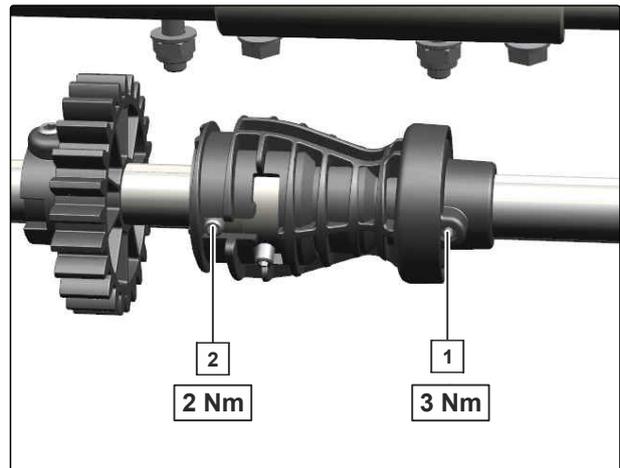


CMS-I-00005746

6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

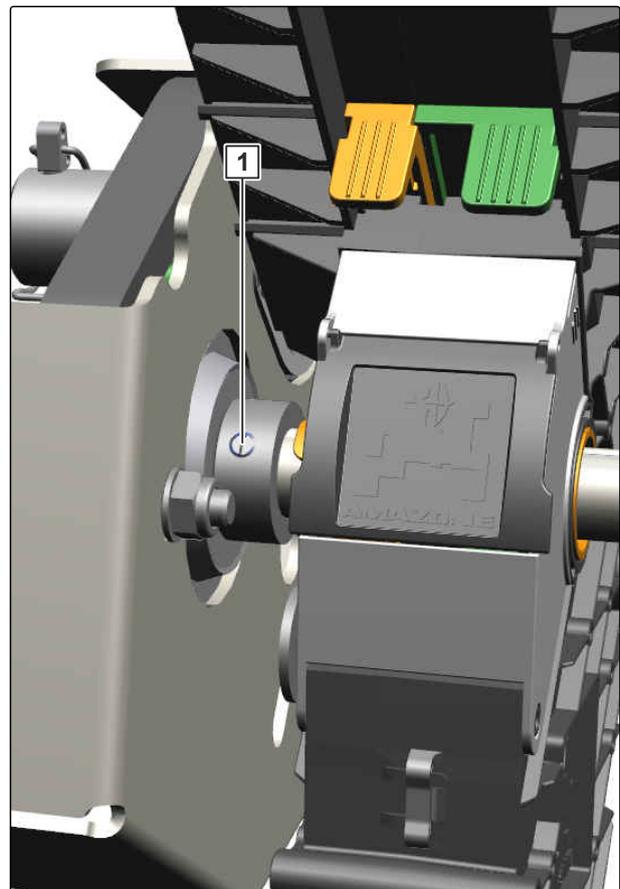
10. Schraube **2** festziehen.

11. Schraube **1** festziehen.



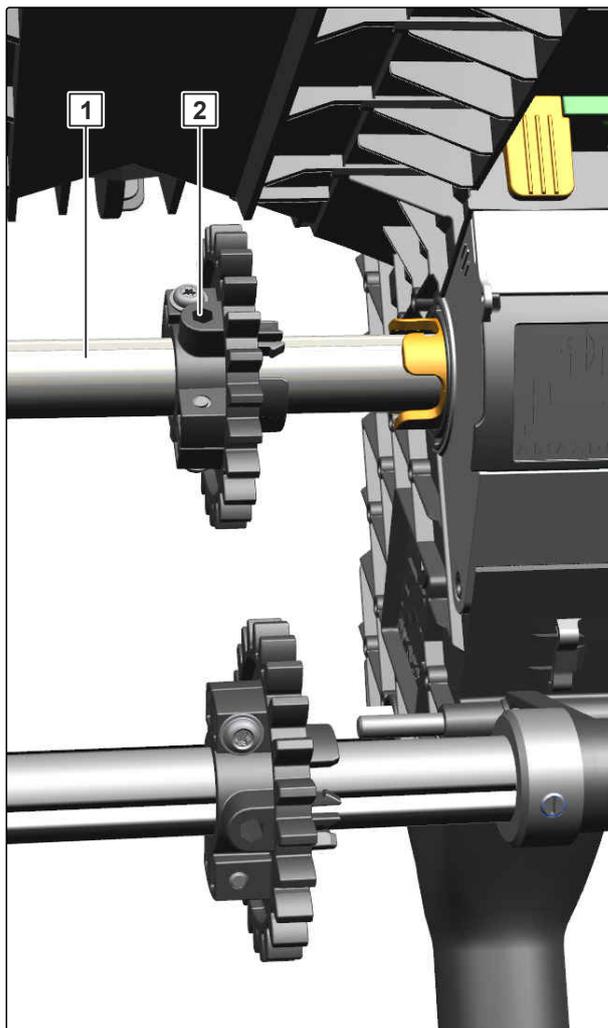
CMS-I-00005863

12. Schraube **1** am Stellring hinter dem SmartCenter festziehen.



CMS-I-00005795

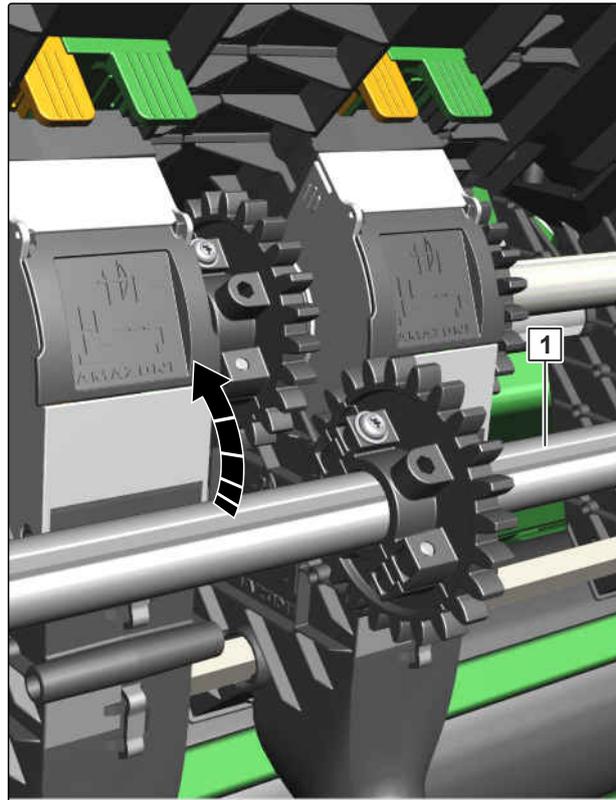
13. Schraube **2** an den Zahnrädern auf der Säwelle **1** festziehen.



CMS-I-00005744

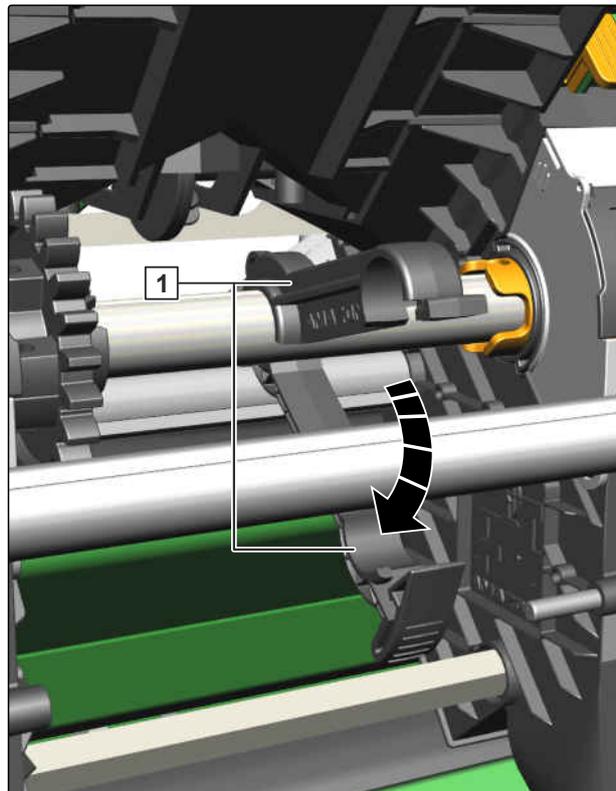
6 | Maschine vorbereiten Maschine für den Einsatz vorbereiten

14. Vorgelegewelle **1** hochklappen.



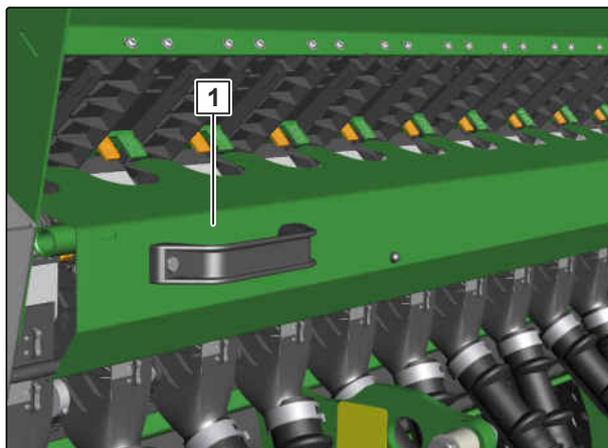
CMS-I-00005660

15. Vorgelegewellenlager **1** schließen.



CMS-I-00005661

16. Dosiererabdeckung **1** anbringen.



CMS-I-00006114

6.3.16.3 Bodenklappe einstellen

CMS-T-00008521-A.1



HINWEIS

Diese Einstellung nimmt Einfluss auf die Saattiefe.

Den Dosierer nach der Einstellung kalibrieren.



HINWEIS

Der Bodenklappenhebel muss immer einrasten.

1. Benötigte Bodenklappenstellung aus dem Kapitel "Einstellwerte wählen" entnehmen.
2. Bodenklappenhebel **1** in gewünschte Position stellen.



CMS-I-00005783

6.3.16.4 Schließchieber einstellen

CMS-T-00008518-A.1

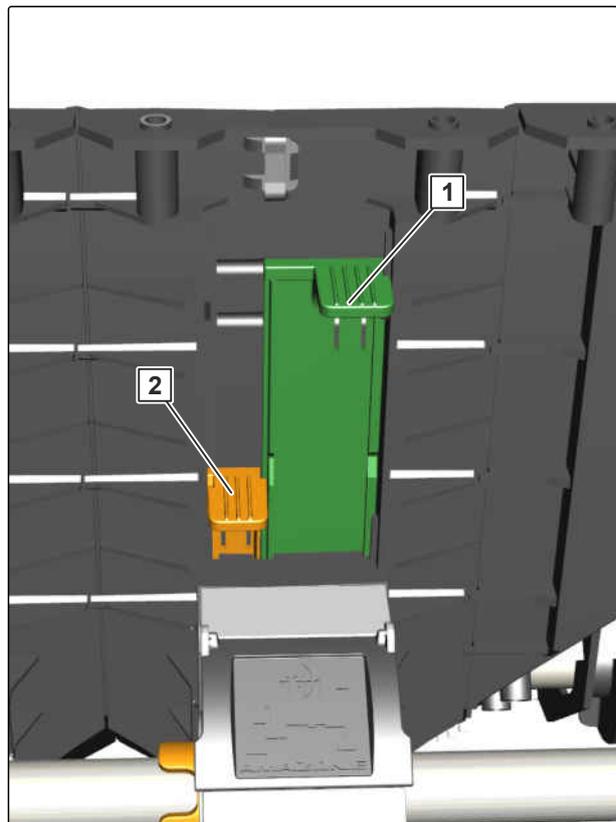
- *Um Saatgut mit Grobdosierrädern oder Bohrendosierrädern auszubringen:*

Grobdosierrad-Schließchieber **1** auf gewünschte Position einstellen und Feindosierrad-Schließchieber schließen

oder

um Saatgut mit Feindosierrädern auszubringen:

Feindosierrad-Schließchieber **2** auf gewünschte Position einstellen und Grobdosierrad-Schließchieber schließen.



CMS-I-00005781

6.3.16.5 Rührwellenunterstützung einstellen

CMS-T-00008517-A.1

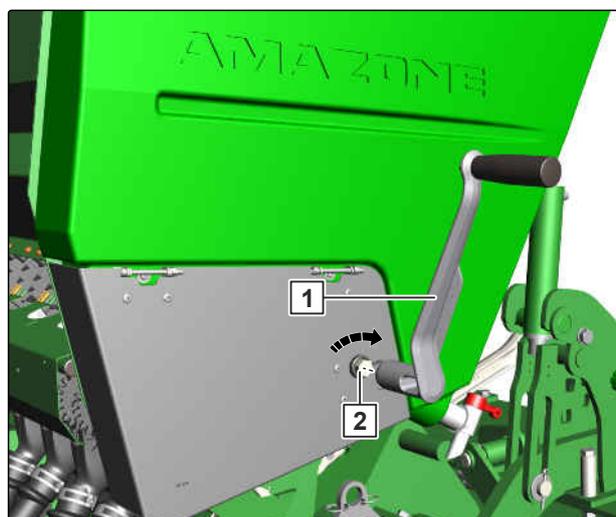


HINWEIS

Diese Einstellung nimmt Einfluss auf die Saatmenge.

Die Saatmenge nach der Einstellung kalibrieren.

1. Universelles Bedienwerkzeug **1** auf die Verriegelung **2** stecken.
 2. *Um die Abdeckung des Kettenantriebs zu entriegeln:*
Universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn drehen.
- ➔ Die Abdeckung des Kettenantriebs kann geöffnet werden.

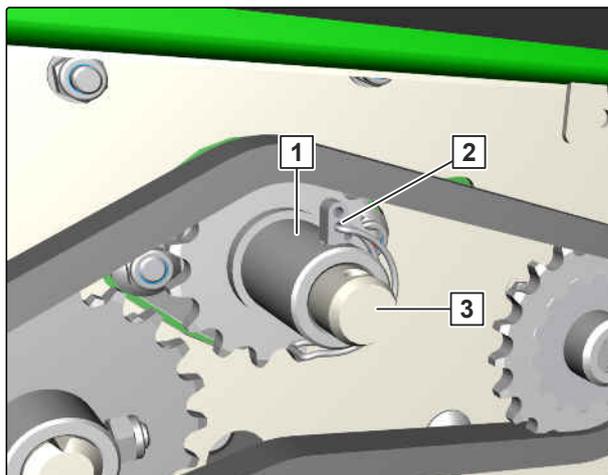


CMS-I-00005741

3. *Um Saatgut mit Rührwellenunterstützung auszubringen:*
Klappstecker **2** in die Antriebshohlwelle **1** stecken und sichern.

oder

- Um Saatgut ohne Rührwellenunterstützung auszubringen:*
Klappstecker **2** in die Rührwelle **3** stecken und sichern.



CMS-I-00005778

6.3.16.6 Dosierer kalibrieren

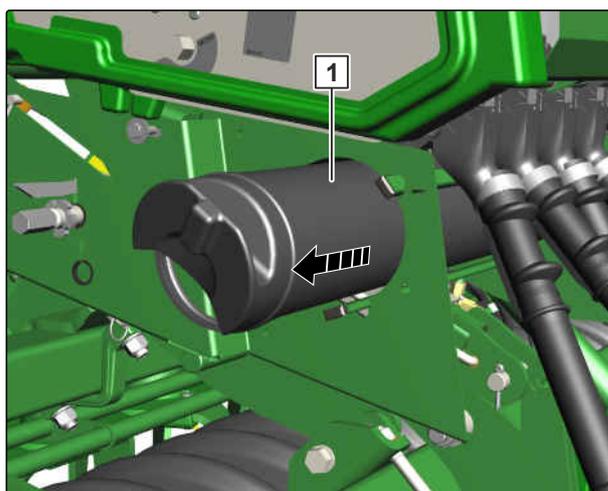
1. *Um die richtige Bodenklappenstellung für die Kalibrierung auszuwählen:*
Bodenklappenstellung der Tabelle **1** entnehmen und Hebel **2** in gewünschte Position bringen.



CMS-T-00008303-A.1

CMS-I-00005714

2. Kalibriermulde **1** herausziehen.

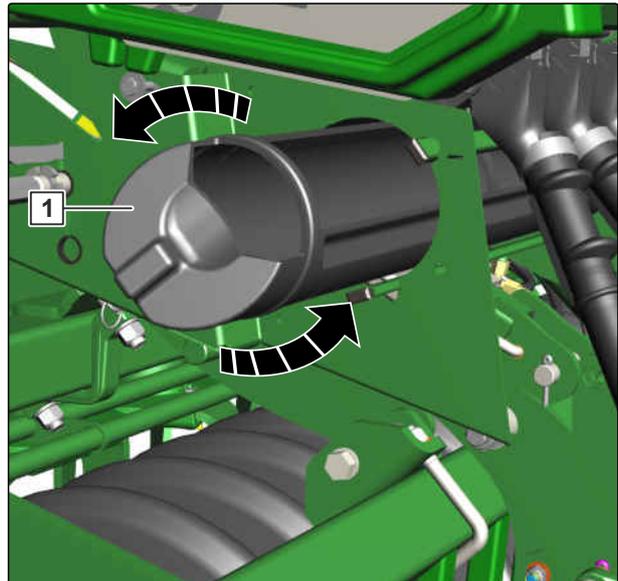


CMS-I-00005707

6 | Maschine vorbereiten

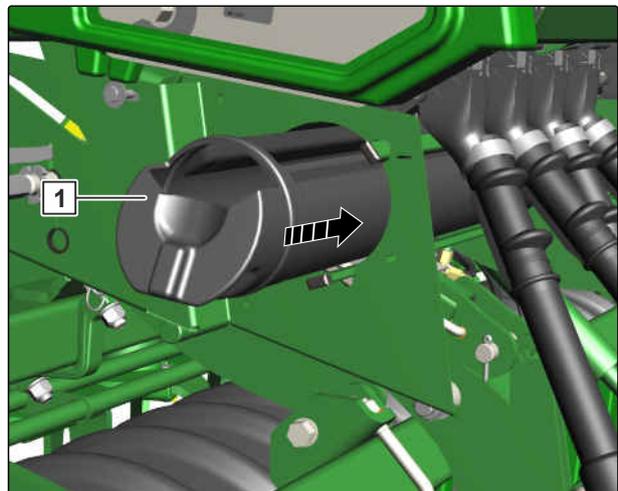
Maschine für den Einsatz vorbereiten

3. Um das Saatgut in der Kalibriermulde **1** aufzufangen:
Kalibriermulde mit der Öffnung nach oben drehen.



CMS-I-00005708

4. Kalibriermulde **1** einfahren.



CMS-I-00005709

5. Um das Saatgut in die Kalibriermulde zu leiten:
Kalibrierhebel **1** über die Rastung hinweg in Endlage bringen.

6. Kalibrierhebel zurückschieben und in Kalibrierposition einrasten lassen.



CMS-I-00005715

7. Volumen der Dosierräder aus Tabelle **2** entnehmen.

8. Um die Kalibrierung über den Kalibriertaster **1** oder dem TwinTerminal zu starten:
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Menü Kalibrieren"

oder

siehe Betriebsanleitung "Bediencomputer".



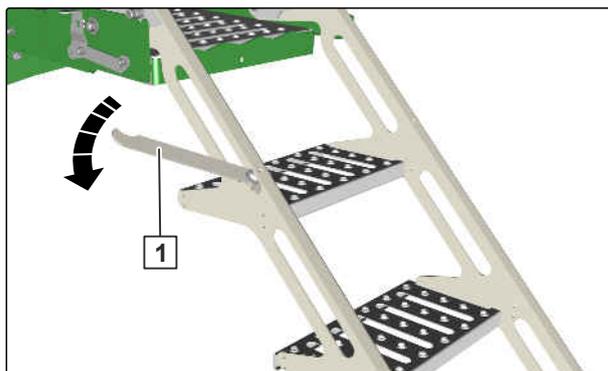
CMS-I-00005717

9. Um die Kalibrierung über das Bedienterminal zu starten:
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Menü Kalibrieren"

oder

siehe Betriebsanleitung "Bediencomputer".

10. Bügel **1** am Aufstieg herunterklappen.



CMS-I-00005700

11. Waage **2** und Falteimer **1** aus dem SmartCenter entnehmen.



CMS-I-00005697

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

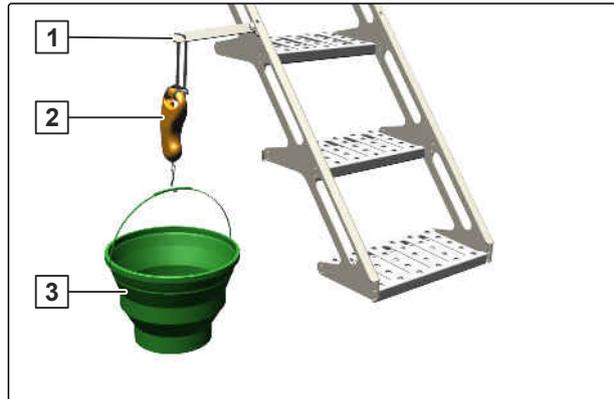
12. Waage **2** an den Bügel **1** des Aufstiegs hängen.
13. *Um das aufgefangene Saatgut aus der Kalibriermulde zu wiegen:*
Falteimer **3** an die Waage hängen und Saatgut hineingeben.

Die gewünschte Saatmenge wird in der Regel beim erstmaligen Kalibrieren nicht erreicht. Um die gewünschte Saatmenge zu erreichen, muss die Kalibrierung öfter durchgeführt werden.

14. *Um das Gewicht des aufgefangenen Saatguts im TwinTerminal, Bedienterminal oder Bediencomputer einzutragen:*
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Menü Kalibrieren"

oder

siehe Betriebsanleitung "Bediencomputer".



CMS-I-00005716

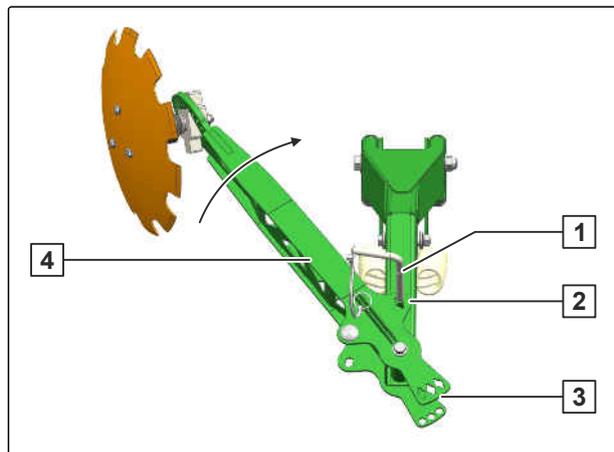
6.4 Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

CMS-T-00008412-A.1

6.4.1 Fahrgassen-Markiergerät am Maschinenrahmen einklappen

CMS-T-00004422-B.1

1. *Damit die Spurscheibe vom Boden freikommt,* Maschine leicht ausheben.
2. Bolzen **1** aus der Absteckbohrung **3** lösen.
3. Schwenkarm **4** in Transportstellung bringen.
4. Schwenkarm in Transportstellung **2** abstecken.
5. *Um den Bolzen im Verstellsegment zu sichern,* Bolzen nach unten drehen.



CMS-I-00003216

6.4.2 Fahrgassen-Markiergerät am Exaktstriegel einklappen

CMS-T-00007448-C.1



HINWEIS

Damit das Fahrgassen-Markiergerät in Transportstellung gebracht werden kann, darf im Bedienterminal oder im Bediencomputer keine Fahrgasse angelegt sein.

1. Um die Fahrgassenschaltung zu deaktivieren:
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software

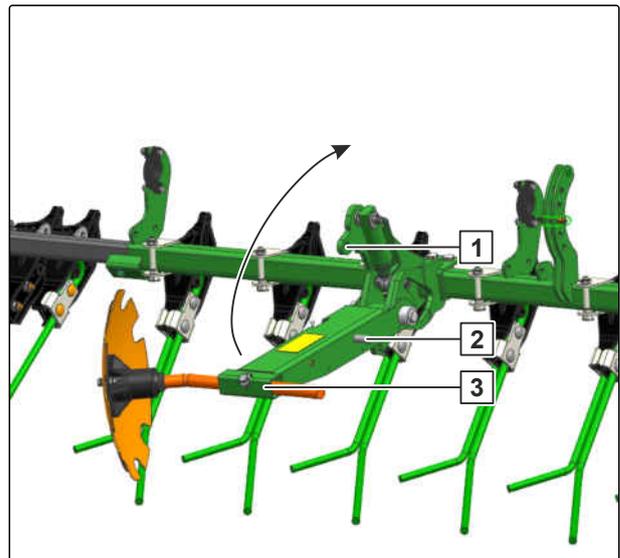
oder

siehe Betriebsanleitung Bediencomputer.

2. Um das Fahrgassen-Markiergerät vom Boden anzuheben:
Traktorsteuergerät "gelb 1" betätigen.

➔ Das Fahrgassen-Markiergerät ist hydraulisch ausgehoben und kann in Transportstellung gebracht werden.

3. Spurscheibenträger **3** anheben.
4. Spurscheibenträger an der Transporthalterung **1** mit Bolzen **2** abstecken.



CMS-I-00005176

6.4.3 Exaktstriegel oder Saatstriegel in Transportstellung bringen

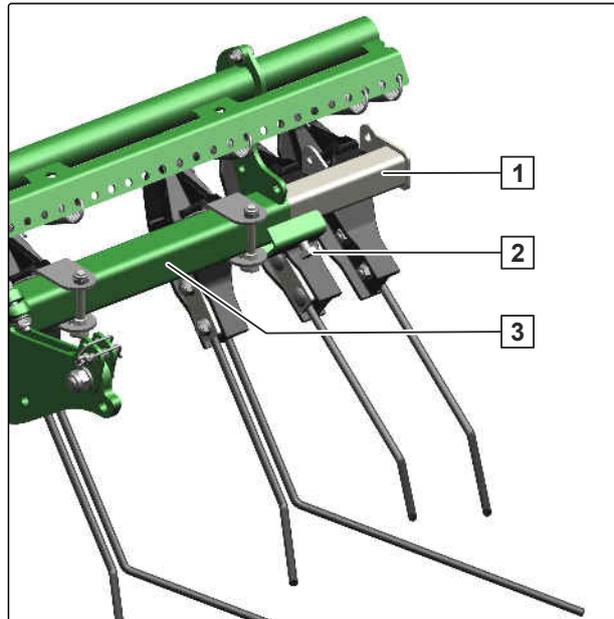
CMS-T-00006417-B.1

Die äußeren Striegelelemente können beim Transport die zulässige Transportbreite überschreiten. Damit die zulässige Transportbreite nicht überschritten wird, muss der Exaktstriegel oder Saatstriegel vor einer Straßenfahrt in Transportstellung gebracht werden.

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

1. Mit dem universellen Bedienwerkzeug die Schraube **2** lösen.
2. Das Schiebeelement **1** bis zum Anschlag in das Trägerrohr **3** einschieben.
3. Mit dem universellen Bedienwerkzeug die Schraube **2** anziehen.
4. Die gleiche Einstellung auf der anderen Maschinenseite vornehmen.

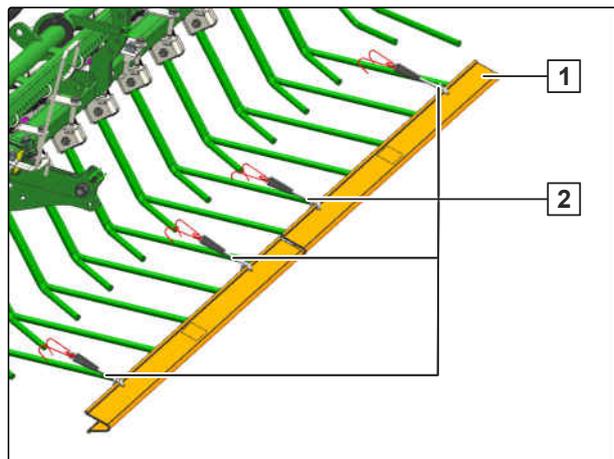


CMS-I-00004675

6.4.4 Verkehrssicherheitsleisten am Exaktstriegel anbringen

1. Grobe Verschmutzungen von den Zinken entfernen.
2. Verkehrssicherheitsleisten **1** über die Zinken schieben.
3. Verkehrssicherheitsleisten mit den Spannern **2** sichern.
4. Festen Sitz prüfen.
5. *Wenn die Spanner nicht ausreichend spannen, Spanner durch die Zinkenwindungen führen.*

CMS-T-00007449-D.1



CMS-I-00005185

6.5 Zulässige Nutzlast berechnen

CMS-T-00007536-B.1



WARNUNG

Unfallgefahr durch überschrittene Nutzlast

Wenn die Nutzlast überschritten wird, kann die Maschine beschädigt werden oder/und ein unkontrollierbares Fahrverhalten des Traktors die Folge sein.

- ▶ Ermitteln Sie die Nutzlast der Maschine sorgfältig.
- ▶ Überschreiten Sie niemals die Nutzlast der Maschine.

Maximale Nutzlast = zulässiges technisches Maschinengewicht - Leergewicht

1. Zulässiges technisches Maschinengewicht vom Typenschild ablesen.
2. *Um das Leergewicht zu erhalten,* Maschine mit leerem Behälter wiegen.
3. Nutzlast berechnen.

Maschine verwenden

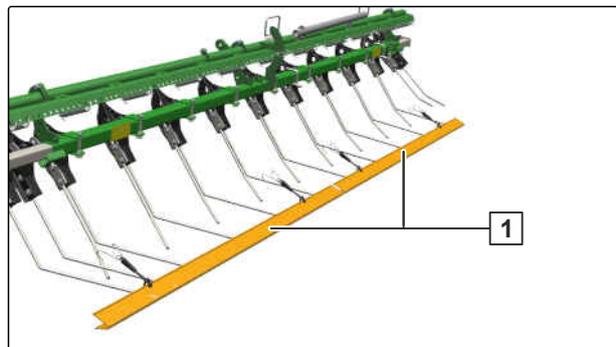
7

CMS-T-00008413-A.1

7.1 Verkehrssicherheitsleisten entfernen

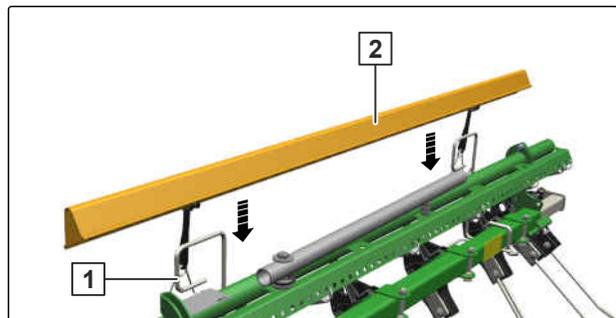
CMS-T-00011601-A.1

1. Verkehrssicherheitsleisten **1** vom Exaktstriegel entfernen.



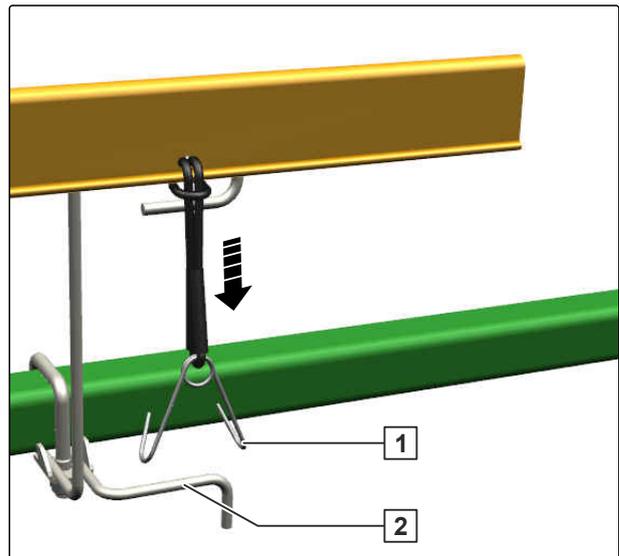
CMS-I-00007544

2. Verkehrssicherheitsleisten **2** um 180° gedreht, übereinander auf die Halterungen **1** legen.



CMS-I-00007545

3. *Um die Verkehrssicherheitsleiste zu fixieren:*
Haken **1** spannen und an Halterung **2** befestigen.



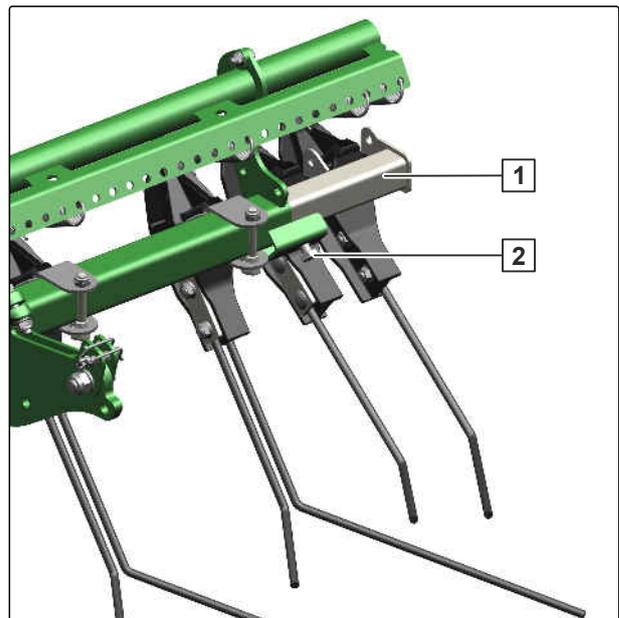
CMS-I-00007546

7.2 Exaktstriegel oder Saatstriegel in Arbeitsstellung bringen

CMS-T-00006334-D.1

Die Walze und die Schare drücken den Boden je nach Fahrgeschwindigkeit und Bodenbeschaffenheit unterschiedlich weit nach außen. Die äußeren Striegelelemente müssen so eingestellt werden, dass der Boden zurückgeführt wird und ein spurfreies Saatbett entsteht. Je höher die Fahrgeschwindigkeit ist, desto weiter müssen die äußeren Striegelelemente nach außen gestellt werden.

1. Mit dem universellen Bedienwerkzeug die Schraube **2** lösen.
2. Das Schiebeelement **1** nach außen schieben.
3. Mit dem universellen Bedienwerkzeug die Schraube **2** anziehen.
4. Die gleiche Einstellung auf der anderen Maschinenseite vornehmen.
5. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



CMS-I-00004674

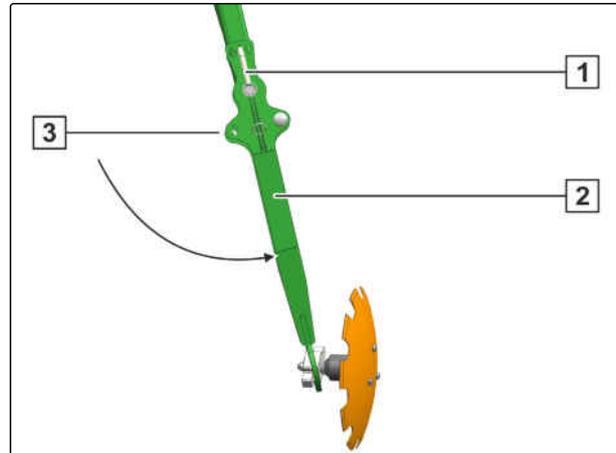
7.3 Fahrgassen-Markiergerät ausklappen

CMS-T-00011850-A.1

7.3.1 Fahrgassen-Markiergerät am Maschinenrahmen ausklappen

CMS-T-00011851-A.1

1. Bolzen **1** aus der Absteckbohrung **3** lösen.
2. Schwenkarm **2** in Arbeitsstellung bringen.
3. Bolzen in der mittleren Bohrung abstecken.
4. *Um den Bolzen im Verstellsegment zu sichern:*
Bolzen nach unten drehen.

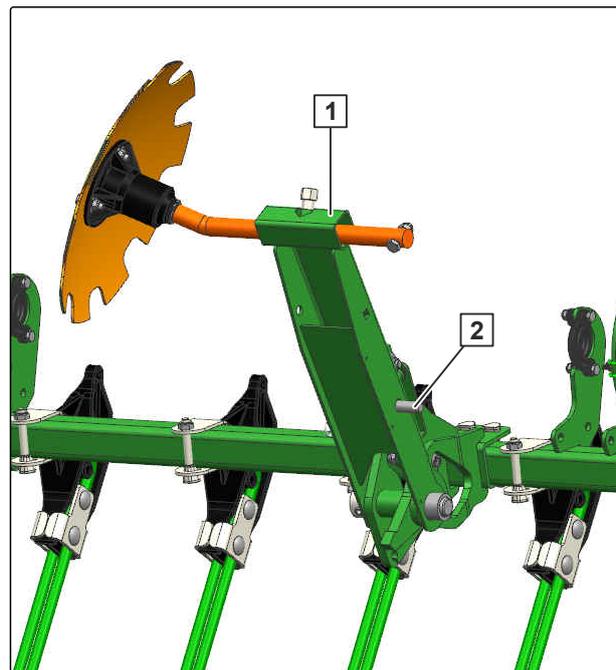


CMS-I-00003168

7.3.2 Fahrgassen-Markiergerät am Striegelrahmen ausklappen

CMS-T-00010990-A.1

1. Maschine auf dem Feld abstellen.
 2. Spurscheibenträger **1** festhalten.
 3. Traktorsteuergerät "gelb" in Neutralstellung bringen.
 4. Bolzen **2** herausziehen.
 5. Traktorsteuergerät "gelb" in Schwimmstellung bringen.
- ➔ Das Fahrgassen-Markiergerät klappt in Arbeitsstellung.



CMS-I-00005174

7.4 Maschine einsetzen

CMS-T-00008414-A.1

1. Maschine parallel zum Boden ausrichten.
2. Maschine auf das Feld absenken.

3. Hydraulik des 3-Punkt-Krafthebers in Schwimmstellung bringen.
4. Traktorzapfwelle einschalten. Traktorzapfwelle nur im Leerlauf oder bei niedriger Traktor-Motordrehzahl langsam einkuppeln.
5. *Um die Einstellung der Maschine zu prüfen:* 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



HINWEIS

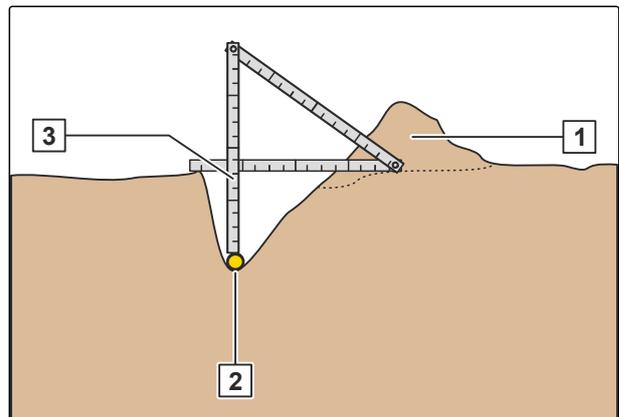
Einen Maschinenstillstand, zum Beispiel nach dem Beladen mit Saatgut für eine Sichtprüfung der Maschine nutzen:

- Ablagetiefe
- Schare
- Dosierer

7.5 Ablagetiefe prüfen

CMS-T-00004517-D.1

1. Feinerde **1** oberhalb des Saatguts **2** entfernen.
2. Ablagetiefe **3** ermitteln.
3. Saatgut wieder mit Feinerde bedecken.
4. Ablagetiefe an mehreren Stellen in Längs- und Querrichtung zur Maschine prüfen.



CMS-I-00003257

7.6 Im Vorgewende wenden

CMS-T-00008416-A.1



HINWEIS

Wenn die Maschine angehoben wird, wird die Dosierung abgeschaltet.

1. *Um Querbelastungen bei Kurvenfahrten im Vorgewende zu vermeiden:* Maschine ausheben.

2. *Um Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden:*
Während des Wendens auf Hindernisse achten.

3. *Wenn die Richtung der Maschine mit der Fahr-
richtung übereinstimmt:*
Maschine absenken.

Störungen beseitigen

8

CMS-T-00008432-A.1

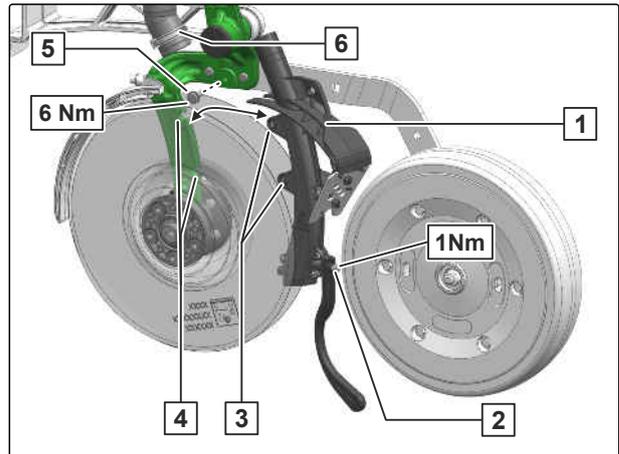
Fehler	Ursache	Lösung
TwinTeC-Schar fixiert Saatgut nicht ausreichend in der Furche	Wenn der Saatgutfixierer verschlissen ist, wird das Saatgut nicht in der Furche fixiert.	siehe Seite 117
TwinTeC-Schar führt Saatgut nicht sauber in die Furche	Wenn die Führungsverlängerung verschlissen ist, wird das Saatgut nicht in die Furche geführt.	siehe Seite 117
TwinTeC-Schar bringt kein Saatgut aus	Der Saatgutauslauf ist leicht verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Maschine anheben. ▶ Saatgutauslauf von unten reinigen.
	Der Saatgutauslauf ist stark verstopft.	siehe Seite 118
TwinTeC-Schneidscheiben blockieren	Wenn der Innenabstreifer verschlissen ist, blockieren die Schneidscheiben durch Erdanhaftungen.	siehe Seite 118
RoTeC-Schar bringt kein Saatgut aus	Der Saatgutauslauf ist leicht verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Maschine anheben. ▶ Saatgutauslauf von unten reinigen.
	Der Saatgutauslauf ist stark verstopft.	siehe Seite 119
Scharstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde	Der Winkel des Scharstriegels ist falsch eingestellt.	▶ siehe " <i>TwinTeC-Schar einstellen</i> " > " <i>Striegelwinkel einstellen</i> "
	Die Höhe des Scharstriegels ist falsch eingestellt.	▶ siehe " <i>TwinTeC-Schar einstellen</i> " > " <i>Striegelhöhe einstellen</i> "
	Die Striegelzinken des Scharstriegels sind verschlissen.	siehe Seite 119

Fehler	Ursache	Lösung
Exaktstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde	Bei Sämaschinen ohne Exaktstriegelaushebung ist die Überlastsicherung ausgelöst.	siehe Seite 120
	Die Striegelzinken sind nicht parallel zum Boden ausgerichtet.	► Siehe "Exaktstriegel einstellen" > "Stellung der Exaktstriegelzinken einstellen"
	Der Exaktstriegeldruck ist falsch eingestellt.	► Siehe "Exaktstriegel einstellen" > "Exaktstriegeldruck manuell einstellen" oder "Exaktstriegeldruck hydraulisch einstellen"
	Die Striegelzinken sind verschlissen.	siehe Seite 120
Rollenstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde	Die Striegelzinken sind verschlissen.	siehe Seite 121
	Die Rollen sind beschädigt.	siehe Seite 121
Elektrische Antriebe laufen nicht oder zum falschen Zeitpunkt an.	Schaltpunkte des Arbeitsstellungssensors sind fehlerhaft.	► Um den Arbeitsstellungssensor zu konfigurieren, siehe "Arbeitsstellungssensor konfigurieren".
Beleuchtung für die Straßenfahrt weist Fehlfunktion auf.	Leuchtmittel oder Beleuchtungs-zuleitung beschädigt.	► Leuchtmittel ersetzen. ► Beleuchtungs-zuleitung ersetzen.

TwinTeC-Schar fixiert Saatgut nicht ausreichend in der Furche

CMS-T-00006593-E.1

1. Je nach Ausstattung der Maschine, Schlauch **6** oder Y-Stück demontieren.
2. Schraube **5** demontieren.
3. TwinTeC-Saatgutauslauf **1** demontieren.
4. Schraube **2** demontieren.
5. Saatgutfixierer **3** ersetzen.
6. Schraube **2** montieren.
7. Um den TwinTeC-Saatgutauslauf zu montieren: Führungen **3** in den Scharkörper **4** platzieren.
8. Schraube **5** montieren.
9. Schlauch montieren.

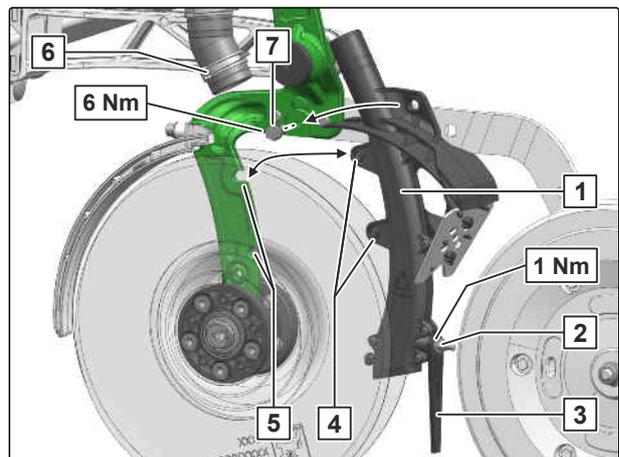


CMS-I-00003260

TwinTeC-Schar führt Saatgut nicht sauber in die Furche

CMS-T-00006594-D.1

1. Je nach Ausstattung der Maschine, Schlauch **6** oder Y-Stück demontieren.
2. Schraube **7** demontieren.
3. TwinTeC-Saatgutauslauf **1** demontieren.
4. Schraube **2** demontieren.
5. Führungsverlängerung **3** ersetzen.
6. Schraube **2** montieren.
7. Um den TwinTeC-Saatgutauslauf zu montieren: Führungen **4** in den Scharkörper **5** platzieren.
8. Schraube **7** montieren.
9. Schlauch montieren.



CMS-I-00003242

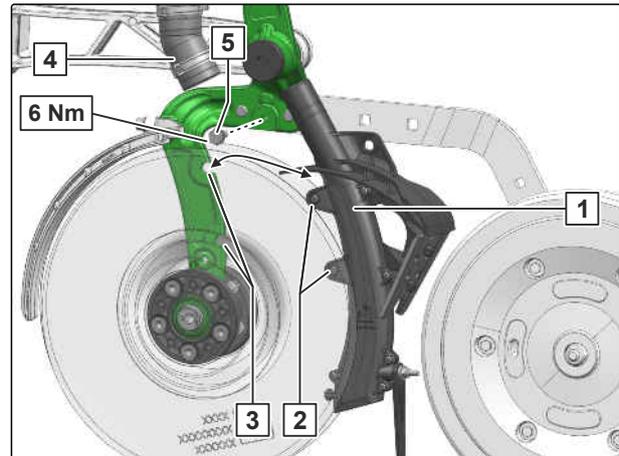
TwinTeC-Schar bringt kein Saatgut aus

CMS-T-00006601-C.1

1. Wenn sich die Blockade von unten nicht entfernen lässt,
Schlauch **4** demontieren

oder

Y-Stück demontieren.
2. Schraube **5** demontieren.
3. Saatgutauslauf **1** demontieren.
4. Saatgutauslauf reinigen.
5. Um den Saatgutauslauf zu montieren:
Führungen **2** in den Scharkörper **3** platzieren.
6. Schraube **5** montieren.
7. Schlauch montieren.

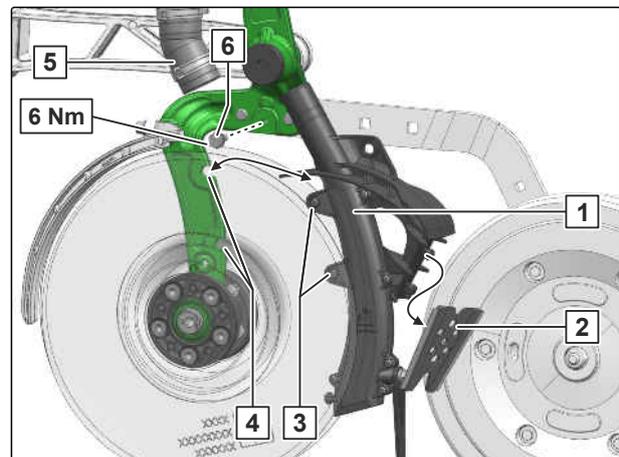


CMS-I-00003246

TwinTeC-Schneidscheiben blockieren

CMS-T-00006595-D.1

1. Je nach Ausstattung der Maschine,
Schlauch **5** oder Y-Stück demontieren.
2. Schraube **6** demontieren.
3. TwinTeC-Saatgutauslauf **1** demontieren.
4. Innenabstreifer **2** ersetzen.
5. Schraube montieren.
6. Um den TwinTeC-Saatgutauslauf zu montieren:
Führungen **3** in den Scharkörper **4** platzieren.
7. Schraube montieren.
8. Schlauch montieren.

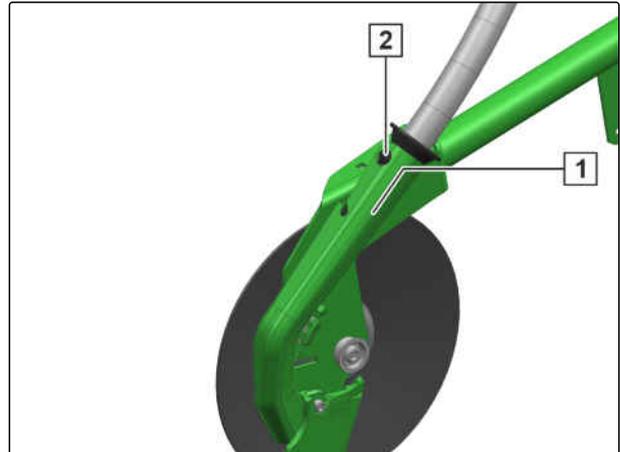


CMS-I-00003245

RoTeC-Schar bringt kein Saatgut aus

CMS-T-00007580-A.1

1. Wenn sich die Blockade von unten nicht entfernen lässt,
Förderschlauch **2** demontieren.
2. Saatgutauslauf **1** von oben reinigen.
3. Förderschlauch montieren.

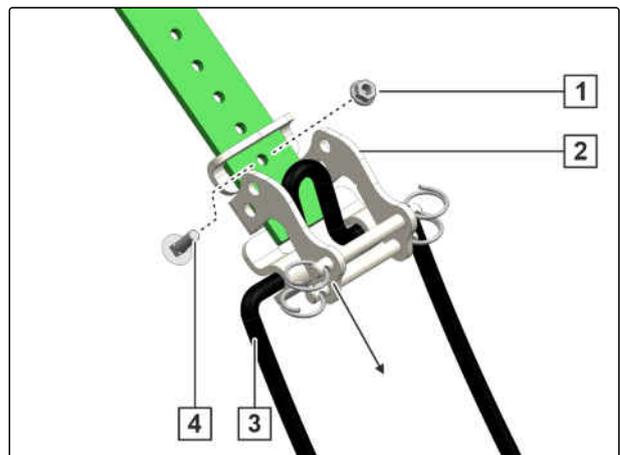


CMS-I-00004767

Scharstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde

CMS-T-00006604-B.1

1. Mutter **1** demontieren.
2. Schraube **4** demontieren.
3. Striegelhalter **2** demontieren.
4. Striegelzinken **3** ersetzen.
5. Striegelhalter in die gewünschte Position bringen.
6. Schraube montieren.
7. Mutter montieren und festziehen.
8. *Um die Einstellung zu prüfen:*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.



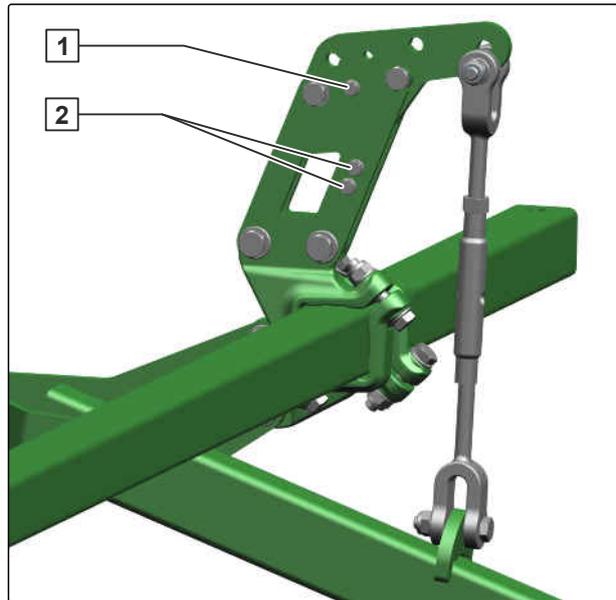
CMS-I-00004632

Exaktstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde

CMS-T-00007581-B.1

Die folgenden Handlungen sind auszuführen, um verschlissene Scherbolzen **1** zu ersetzen.

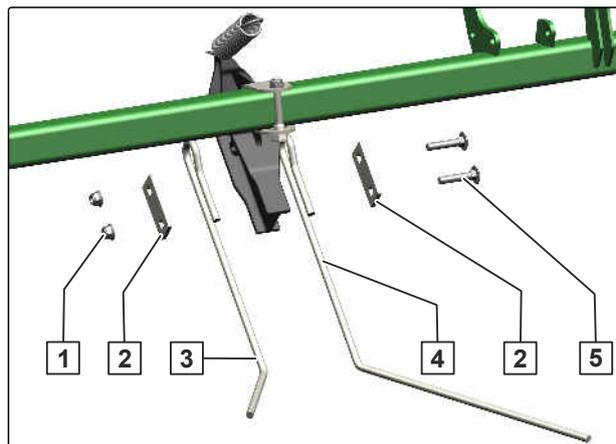
1. *Um den Exaktstriegel richtig zu positionieren:* Maschine ausheben.
2. Reste der gerissenen Scherbolzen **1** entfernen.
3. Eine der Ersatzscherschrauben **2** demontieren.
4. Ersatzscherschraube mit Scheiben und Mutter an der Position **1** montieren.



CMS-I-00004678

Die folgenden Handlungen sind durchzuführen, wenn Striegelzinken verschlissen sind.

1. Muttern **1** demontieren.
2. Schrauben **5** und Platten **2** demontieren.
3. Striegelzinken **3** und **4** ersetzen.
4. Platten und Schrauben montieren.
5. Muttern montieren und festziehen.



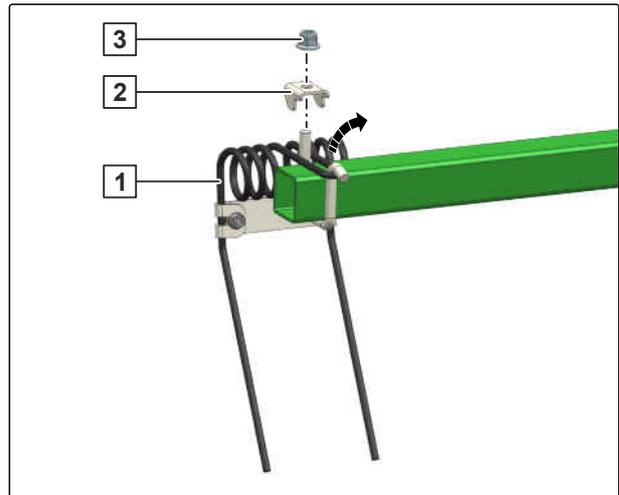
CMS-I-00004677

Rollenstriegel bedeckt Saatgut nicht ausreichend mit Feinerde

CMS-T-00007582-A.1

Die folgenden Handlungsanweisungen sind durchzuführen, wenn ein Striegelzinken verschlissen ist.

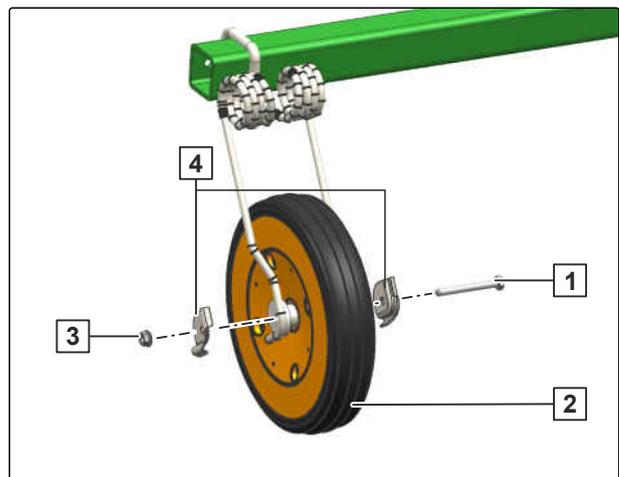
1. Mutter **3** demontieren.
2. Platte **2** demontieren.
3. Striegelzinken **1** ersetzen.
4. Platte montieren.
5. Mutter montieren und festziehen.



CMS-I-00005330

Die folgenden Handlungsanweisungen sind durchzuführen, wenn eine Rolle beschädigt ist.

1. Mutter **3** demontieren.
2. Schraube **1** demontieren.
3. Platten **4** demontieren.
4. Rolle **2** ersetzen.
5. Platten montieren.
6. Schraube montieren.
7. Mutter montieren und festziehen.



CMS-I-00005332

Maschine abstellen

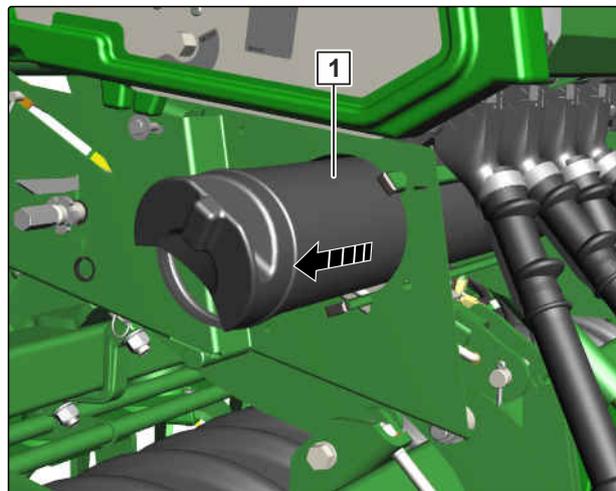
9

CMS-T-00008464-A.1

9.1 Behälter und Dosierer entleeren

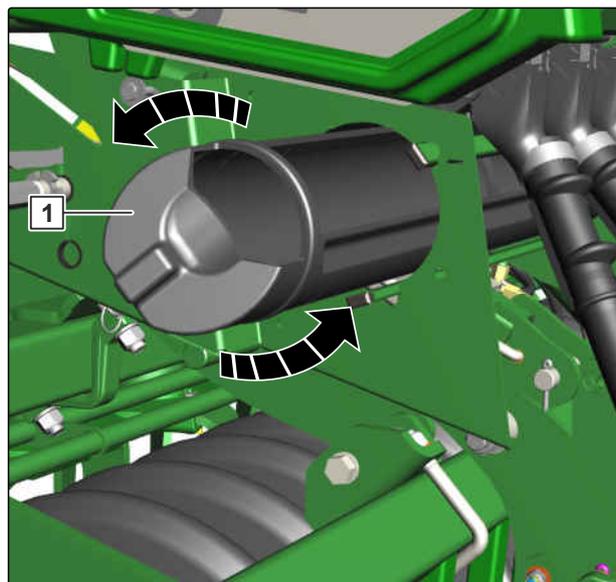
CMS-T-00008484-A.1

1. Kalibriermulde **1** herausziehen.



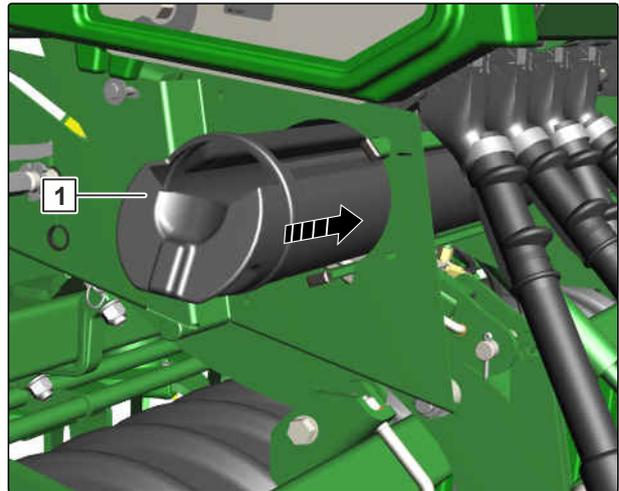
CMS-I-00005707

2. *Um das Saatgut in der Kalibriermulde **1** aufzufangen:*
Kalibriermulde mit der Öffnung nach oben drehen.



CMS-I-00005708

3. Kalibriermulde **1** einfahren.



CMS-I-00005709

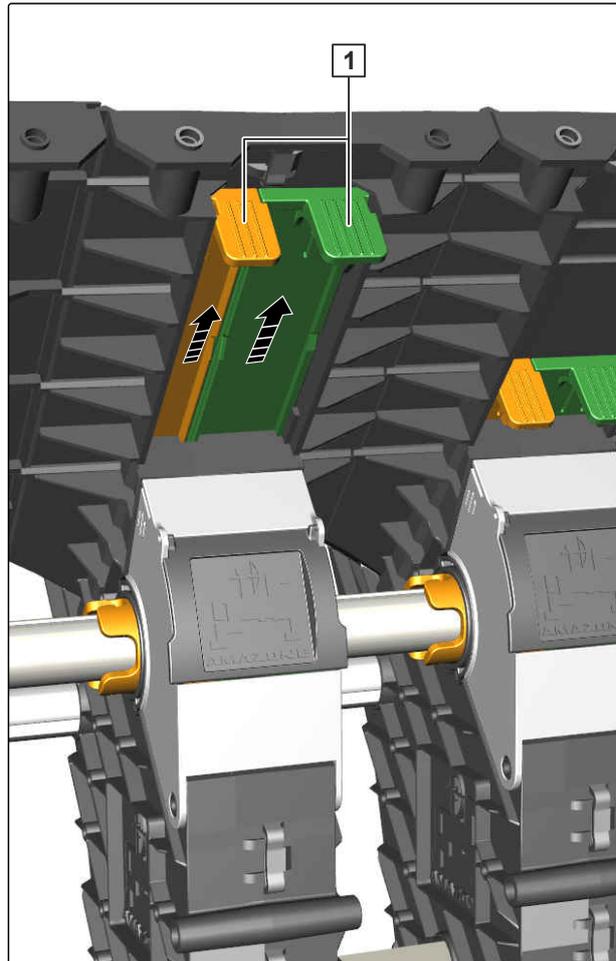
4. Bodenklappenhebel **2** in der Position der letzten Saat bringen.
5. *Um das Saatgut in die Kalibriermulde zu leiten:* Kalibrierhebel **1** über die Rastung hinweg in Endlage bringen.
6. Kalibrierhebel zurückschieben und in Kalibrierposition einrasten lassen.



CMS-I-00007686

9 | Maschine abstellen Behälter und Dosierer entleeren

7. Beide Schließschieber **1** an den Dosierern vollständig öffnen.



CMS-I-00005759

8. *Um den Behälter zu entleeren:*
Bodenklappenhebel **2** in Endlage bringen.

 **WICHTIG** Gefahr von Maschinenschaden durch eingeklemmtes Saatgut im Dosiergehäuse

- Bodenklappenhebel langsam betätigen.

9. *Um die Entleerung zu unterbrechen:*
Bodenklappenhebel in Position der letzten Saat bringen.



CMS-I-00005745

10. *Um die Doserräder über den Kalibriertaster oder dem TwinTerminal zu entleeren:*
Siehe Betriebsanleitung ISOBUS-Software "Menü Entleeren".

11. Um restliches Saatgut im Dosiergehäuse **1** zu entfernen:
Bodenklappenhebel mehrmals in beide Richtungen bewegen.

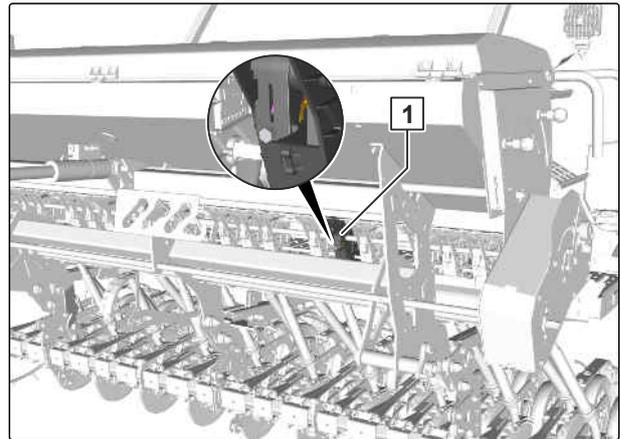
Bei korrekter Einstellung der Bodenklappen befinden sich die Schrauben der Dosiergehäuse in einer Reihe.

12. Wenn eine Schraube am Dosiergehäuse von der Reihe abweicht,
Einstellung der Bodenklappen korrigieren, siehe Kapitel "Grundeinstellung der Bodenklappen prüfen".

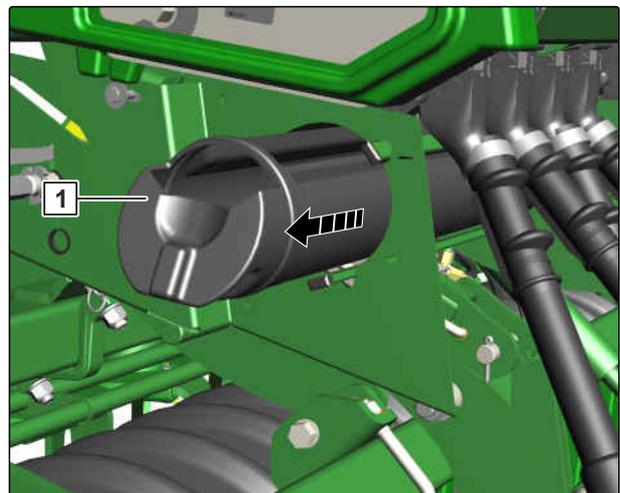
13. Kalibriermulde **1** herausziehen.

14. Kalibriermulde entleeren.

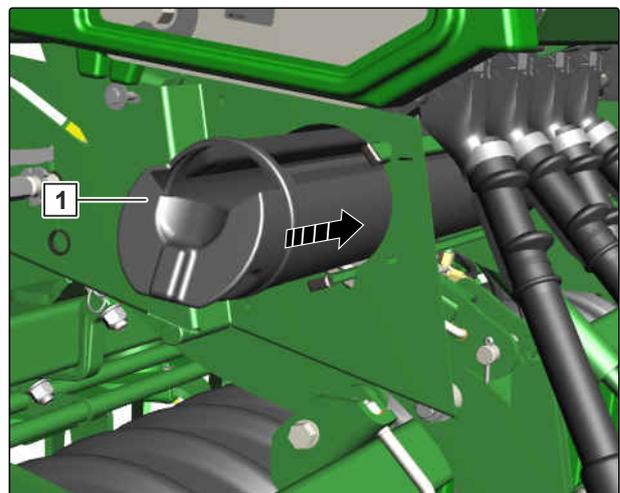
15. Kalibriermulde **1** einfahren.



CMS-I-00007493



CMS-I-00005760



CMS-I-00005709

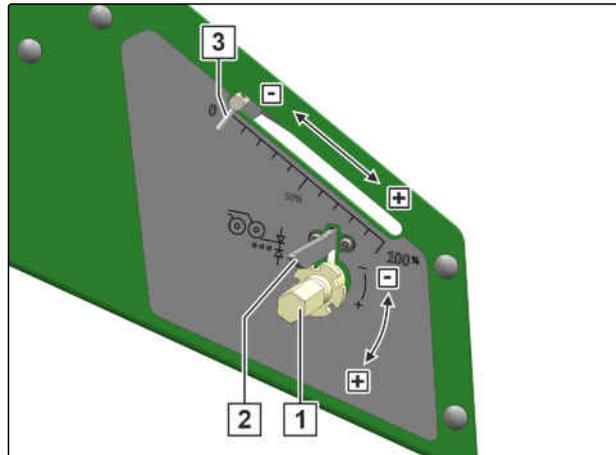
9.2 TwinTeC-Schar parken

CMS-T-00004436-B.1

1. Maschine ausheben.
2. Universelles Bedienwerkzeug auf die Einstellspindel **1** stecken.
3. *Um die TwinTeC-Schare in die Parkposition zu bringen, die Ablagetiefe auf Null verringern.* universelles Bedienwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn **-** drehen.

➔ Die Skala **3** dient zur Orientierung.

4. Universelles Bedienwerkzeug abnehmen und Klinke **2** in eine Nut des Rasters einrasten lassen.

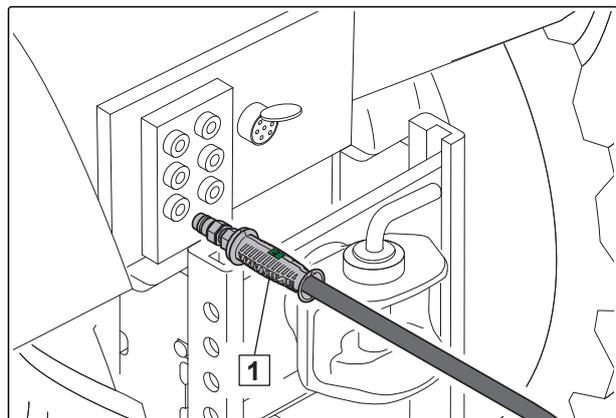


CMS-I-00003114

9.3 Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln

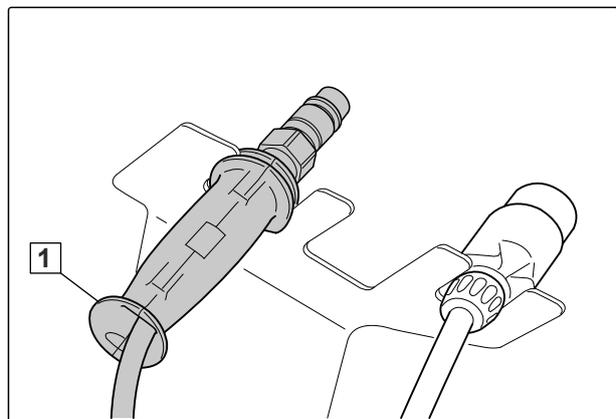
CMS-T-00000277-E.1

1. Traktor und Maschine sichern.
2. Bedienhebel am Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.
3. Hydraulikschlauchleitungen **1** abkuppeln.
4. Staubkappen auf den Hydrauliksteckdosen anbringen.



CMS-I-00001065

5. Hydraulikschlauchleitungen **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

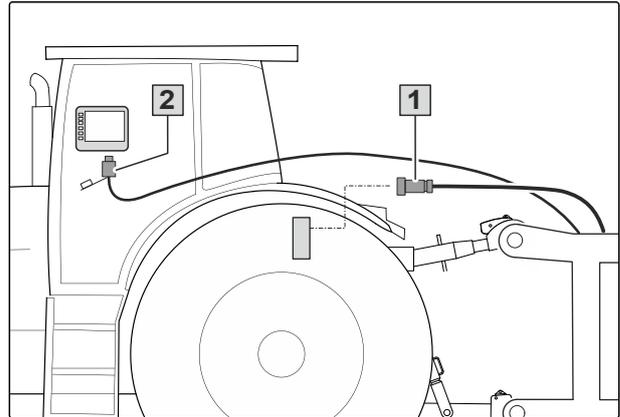


CMS-I-00001250

9.4 ISOBUS oder Bediencomputer abkuppeln

CMS-T-00006174-D.1

1. Stecker der ISOBUS-Leitung **1** oder Bediencomputer-Leitung **2** herausziehen.
2. Stecker mit Staubkappe schützen.
3. Stecker an der Schlauchgarderobe einhängen.

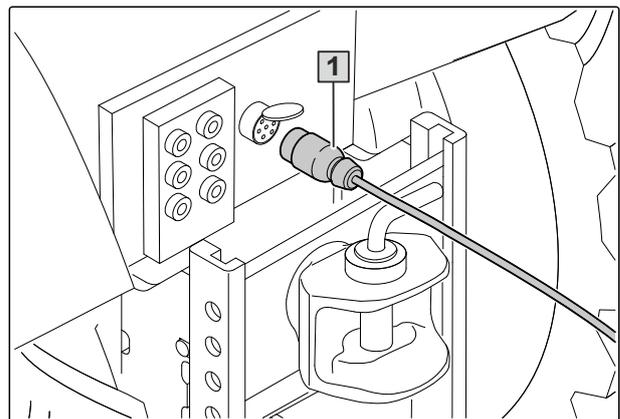


CMS-I-00006891

9.5 Spannungsversorgung abkuppeln

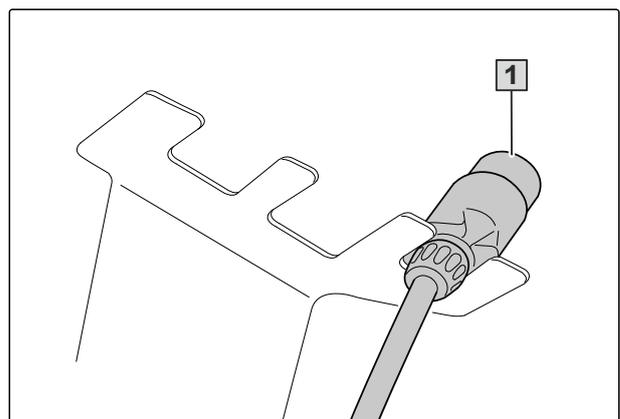
CMS-T-00001402-G.1

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung herausziehen.



CMS-I-00001048

2. Stecker **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.



CMS-I-00001248

9.6 Säkombination abkuppeln

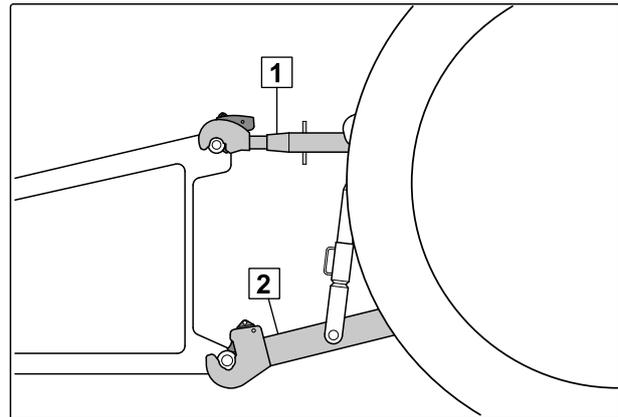
CMS-T-00008488-A.1



WARNUNG

Verletzungsgefahr bis zum Tod durch Umkippen der Säkombination

- ▶ Da die Abstellstützen nicht für die gekuppelte Säkombination ausgelegt sind, stellen Sie die Säkombination nicht auf die Abstellstützen.



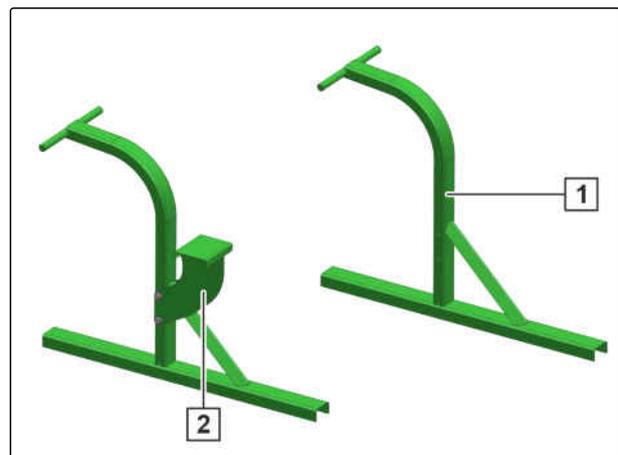
CMS-I-00001249

1. Oberlenker **1** entlasten.
2. Oberlenker **1** vom Traktorsitz von der Maschine trennen.
3. Unterlenker **2** entlasten.
4. Um die Säkombination gegen Wegrollen zu sichern:
2 Kanthölzer mit mindestens 80 mm x 80 mm vor und hinter die Walze der Bodenbearbeitung legen.
5. Unterlenker **2** vom Traktorsitz von der Maschine abkuppeln.
6. Traktor nach vorn fahren.

9.7 Aufbausämaschine abstellen

CMS-T-00008491-A.1

- Abstellstütze **1** für Maschinen mit RoTeC-Scharen.
Abstellstütze **2** für Maschinen mit TwinTec-Scharen.

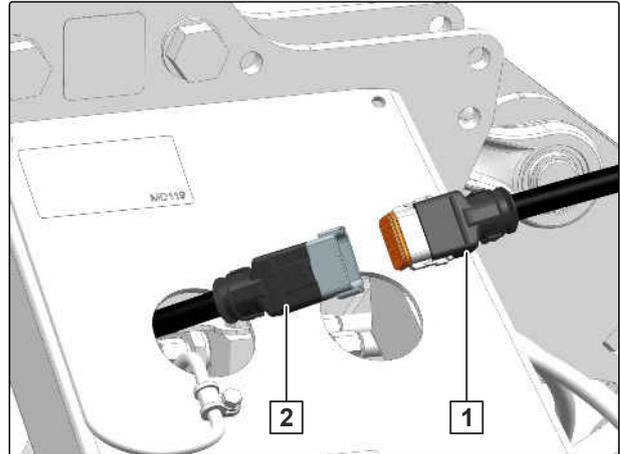


CMS-I-00004939

1. *Um den Schardruck auf 0 zu stellen:*
Siehe Kapitel "Schardruck hydraulisch einstellen"

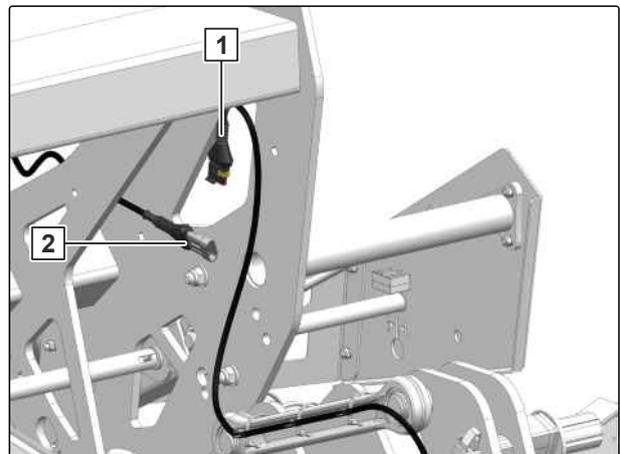
oder

Kapitel "Schardruck manuell einstellen".
2. *Um die Ablagetiefe auf 0 zu stellen:*
Siehe Kapitel "Ablagetiefe am TwinTeC-Schar einstellen".
3. Die Versorgungsleitung **1** von Bodenbearbeitungsmaschine **2** trennen.



CMS-I-00004528

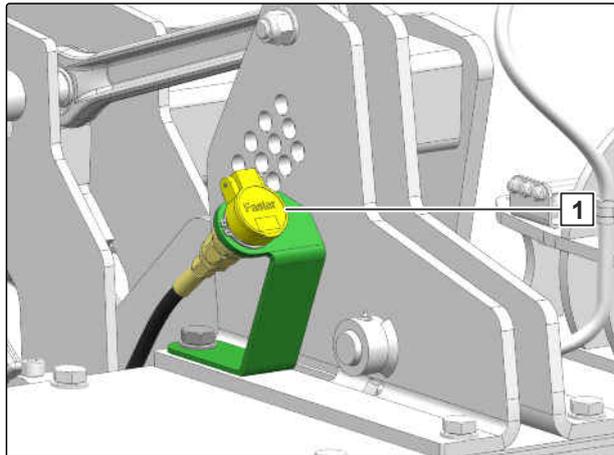
4. Die Versorgungsleitung **2** der rückseitigen Beleuchtung und Kenntlichmachung von der Bodenbearbeitungsmaschine **1** trennen.



CMS-I-00004527

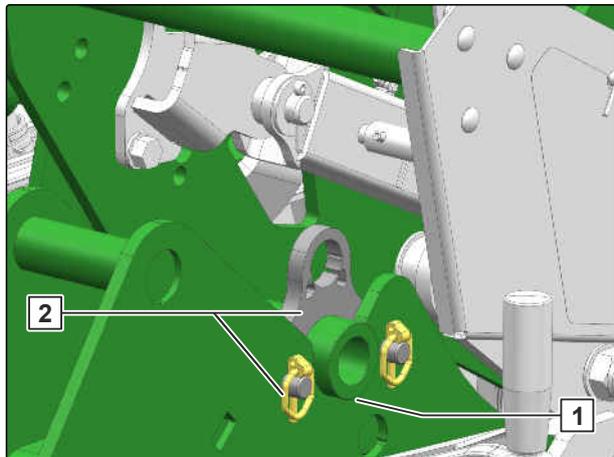
9 | Maschine abstellen Aufbausämaschine abstellen

5. Wenn die Aufbausämaschine ein Fahrgassen-Markiergerät besitzt, die Versorgungsleitung der Aufbausämaschine von der Bodenbearbeitungsmaschine **1** trennen.



CMS-I-00003485

6. An allen Konsolen **1** die Sicherungsbügel **2** demontieren.



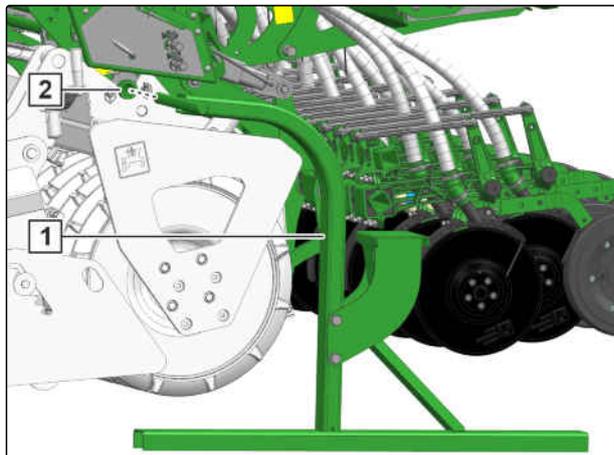
CMS-I-00003593

WARNUNG

Die Abstellstützen besitzen keine Arretierung.

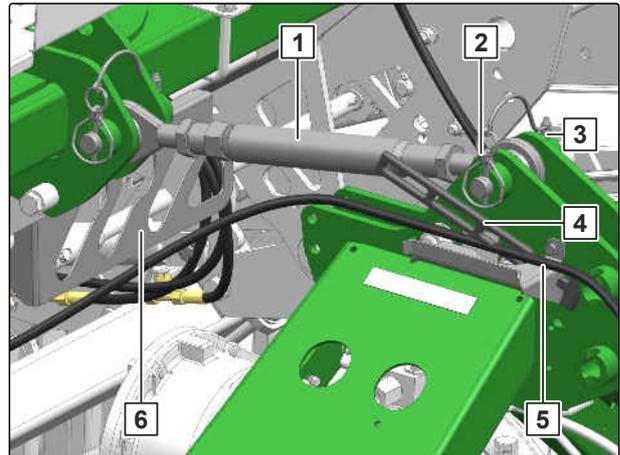
- Damit die Abstellstützen während der Fahrt nicht aus der Aufnahme fallen: Demontieren Sie die Abstellstützen.

7. Beidseitig die Abstellstützen **1** an der Maschine **2** montieren.
8. Bodenbearbeitungsmaschine mit gekuppelter Aufbausämaschine abstellen.



CMS-I-00004938

9. Klappstecker **2** demontieren.
10. Bolzen **3** demontieren.
11. Oberlenker **1** von Bodenbearbeitungsmaschine lösen.
12. Halter **4** lösen.
13. Hydraulikschlauchleitungen aus der Führung **5** nehmen und in die Schlauchgarderobe **6** legen.

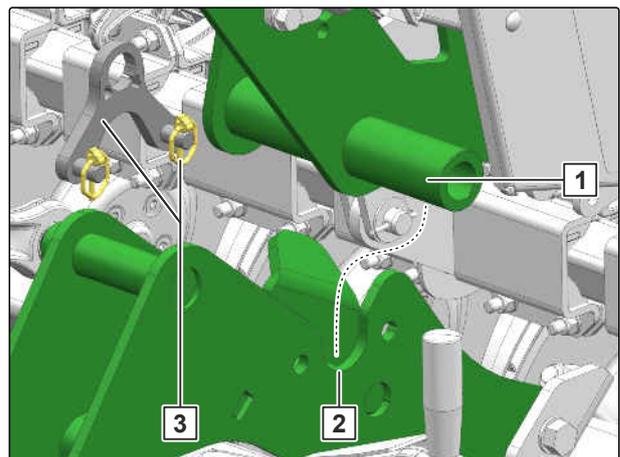


CMS-I-00004526

14. Versorgungsleitung des Job-Rechners vom Schlauchpaket trennen und in die Schlauchgarderobe legen.
15. Versorgungsleitung des Job-Rechners vom Traktor trennen und in die Schlauchgarderobe legen.
16. *Um die Maschine auf einer waagerechten Abstellfläche mit festem Untergrund abzustellen:* Bodenbearbeitungsmaschine langsam absenken.

- ➔ Die Fangtaschen **2** der Bodenbearbeitungsmaschine senken sich.
- ➔ Die Aufbausämaschine **1** steht auf den Abstellstützen.

17. Sicherungsbügel **3** an der Bodenbearbeitungsmaschine montieren.



CMS-I-00003590

18. Traktor mit der gekuppelten Bodenbearbeitungsmaschine **1** langsam vorfahren.



CMS-I-00005764

Maschine instand halten

10

CMS-T-00008465-A.1

10.1 Maschine reinigen

CMS-T-00000593-F.1



WICHTIG

Gefahr von Maschinenschäden durch Reinigungsstrahl der Hochdruckdüse

- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf gekennzeichnete Bauteile.
- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf elektrische oder elektronische Bauteile.
- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl niemals direkt auf Schmierstellen, Lager, Typenschild, Warnbilder und Klebefolien.
- ▶ Halten Sie immer einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen Hochdruckdüse und Maschine ein.
- ▶ Stellen Sie einen Wasserdruck von höchstens 120 bar ein.



CMS-I-00002692

- ▶ Die Maschine mit Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger reinigen.

10.2 Maschine warten

CMS-T-00008492-A.1

10.2.1 Wartungsplan

nach dem ersten Einsatz	
Anziehmoment der Radarsensorschrauben prüfen	siehe Seite 139
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 143

nach den ersten 10 Betriebsstunden	
Antriebskette am linken Dosierantrieb schmieren	siehe Seite 139
Antriebskette am rechten Dosierantrieb schmieren	siehe Seite 140

nach den ersten 50 Betriebsstunden	
Behälter reinigen	siehe Seite 142
Handwaschtank reinigen	siehe Seite 146

zum Abschluss der Saison	
RoTeC-Tiefenführungsscheiben und RoTeC-Tiefenführungsrollen prüfen	siehe Seite 137

bei Bedarf	
Behälter reinigen	siehe Seite 142
Handwaschtank reinigen	siehe Seite 146

täglich	
Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	siehe Seite 143

alle 12 Monate	
Anziehmoment der Radarsensorschrauben prüfen	siehe Seite 139

alle 50 Betriebsstunden / wöchentlich	
TwinTeC-Schneidscheibenabstand prüfen	siehe Seite 134
TwinTeC-Schneidscheiben prüfen	siehe Seite 135
TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer prüfen	siehe Seite 136
TwinTeC-Tiefenführungsrolle prüfen	siehe Seite 137
Schneidscheiben prüfen	siehe Seite 141
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 143
RoTeC-Furchenformer prüfen	siehe Seite 144

alle 50 Betriebsstunden / zum Abschluss der Saison

Antriebskette am linken Dosierantrieb schmieren	siehe Seite 139
Antriebskette am rechten Dosierantrieb schmieren	siehe Seite 140

alle 500 Betriebsstunden / alle 3 Monate

Grundeinstellung der Bodenklappen prüfen	siehe Seite 145
--	-----------------

10.2.2 TwinTeC-Schneidscheibenabstand prüfen

CMS-T-00004447-E.1



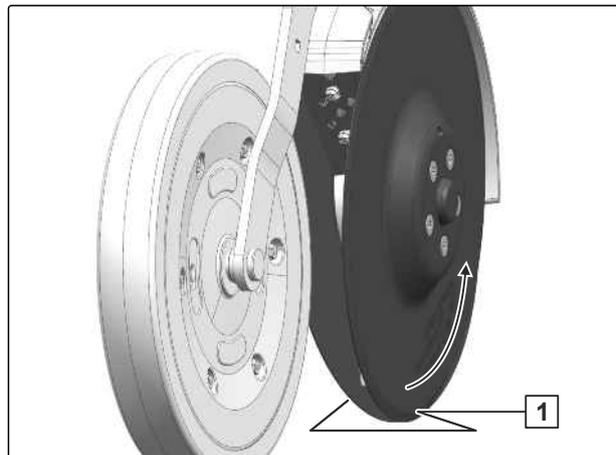
INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
oder
wöchentlich

1. TwinTeC-Schneidscheibe **1** drehen.

➔ Die gegenüberliegende Scheibe dreht sich mit.
Der Abstand ist richtig eingestellt.

2. *Wenn sich die gegenüberliegende Scheibe nicht mitdreht,*
Schneidscheibenabstand einstellen.



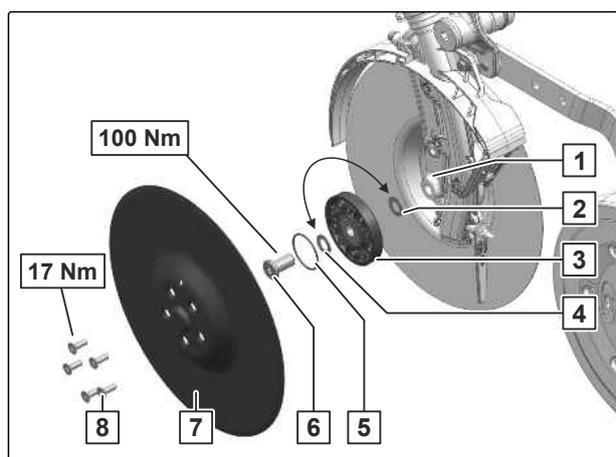
CMS-I-00003244

3. Schrauben **8** demontieren.

4. TwinTeC-Schneidscheibe **7** demontieren.

5. Dichtring **5** demontieren.

6. Zentralschrauben **6** demontieren.



CMS-I-00003234



HINWEIS

Die Zentralschrauben haben unterschiedliche Gewinde:

- Die rechte Zentralschraube hat ein Rechtsgewinde
- Die linke Zentralschraube hat ein Linksgewinde

7. *Damit sich die TwinTeC-Schneidscheiben leicht berühren:*
 Den Abstand der TwinTeC-Schneidscheiben mit den Distanzscheiben **4** und **2** einstellen.
8. Nicht benötigte Distanzscheiben auf der gegenüberliegenden Seite des Schneidscheibenlagers **3** mit der Zentralschraube montieren.
9. Schneidscheibenlager am Schar **1** montieren.
10. Zentralschraube montieren.
11. *Wenn der Dichtring beschädigt ist,*
 Dichtring ersetzen.
12. Dichtring montieren.
13. TwinTeC-Schneidscheibe montieren.
14. Schrauben montieren.

10.2.3 TwinTeC-Schneidscheiben prüfen

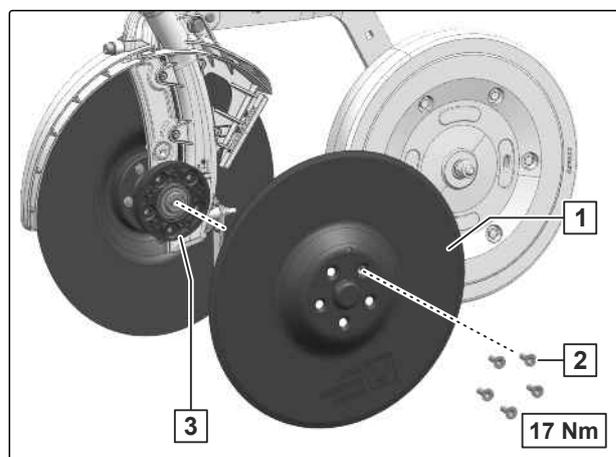
CMS-T-00004452-E.1

 **INTERVALL**

- alle 50 Betriebsstunden
 oder
 wöchentlich

ursprünglicher Scheibendurchmesser	Verschleißgrenze
340 mm	300 mm

1. Maschine geringfügig anheben.
2. Schneidscheibendurchmesser ermitteln.
3. *Wenn der Durchmesser einer Schneidscheibe kleiner als der Verschleißgrenze aus der Tabelle ist,*
 TwinTeC-Schneidscheibe ersetzen.
4. Schrauben **2** demontieren.
5. Verschlissene TwinTeC-Schneidscheiben **1** demontieren.
6. Auf die Ausrichtung des Dichtrings **3** achten.



CMS-I-00003233

7. Neue TwinTeC-Schneidscheiben montieren.
8. *Damit die TwinTeC-Schneidscheiben sich leicht berühren:*
Siehe Kapitel "TwinTeC-Schneidscheibenabstand prüfen".

10.2.4 TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer prüfen

CMS-T-00004989-E.1



INTERVALL

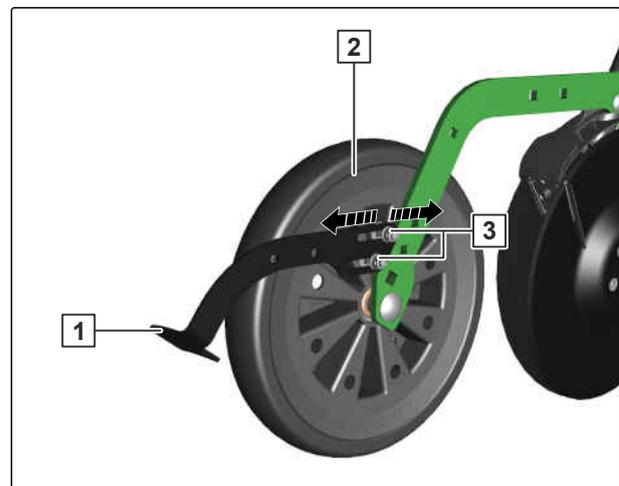
- alle 50 Betriebsstunden
oder
wöchentlich



WICHTIG

Beschädigung der Tiefenführungsrolle durch anliegenden Abstreifer

- ▶ *Um den Abstand zu prüfen,*
Tiefenführungsrolle rotieren



CMS-I-00006164

1. Maschine ausheben.
2. *Um den Abstand der TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer* **1** *zu prüfen:*
Rolle **2** rotieren.
3. *Wenn der Abstand größer oder kleiner als 3 mm ist,*
Mutter **3** lösen.
4. TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer **1** einstellen.
5. Mutter festziehen.
6. *Um den Abstand zu prüfen:*
Rolle erneut rotieren.
7. *Wenn der TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer nicht weiter nachgestellt werden kann,*
Andruckrollenabstreifer ersetzen.
8. Mutter und Scheibe demontieren.
9. TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer ersetzen.

10. Scheibe und Mutter montieren.

11. *Um den Abstand zu prüfen:*
Rolle rotieren.

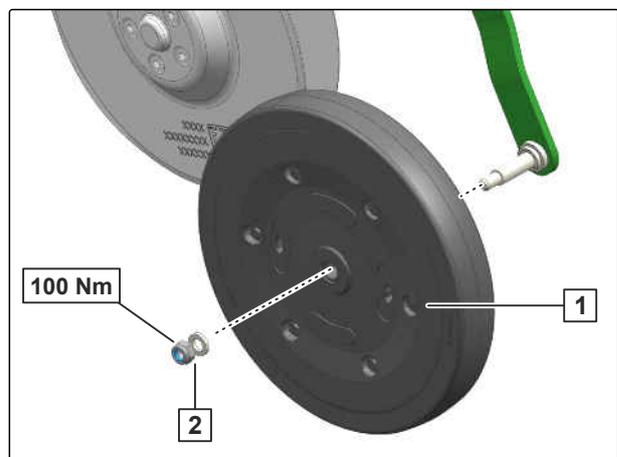
10.2.5 TwinTeC-Tiefenführungsrolle prüfen

CMS-T-00004451-D.1

INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
oder
wöchentlich

1. TwinTeC-Tiefenführungsrolle **1** prüfen.
2. *Wenn die TwinTeC-Tiefenführungsrolle Risse oder Ausbrüche aufweist,*
Tiefenführungsrolle ersetzen.
3. Mutter und Scheibe **2** demontieren.
4. Beschädigte TwinTeC-Tiefenführungsrolle ersetzen.
5. Mutter und Scheibe montieren.



CMS-I-00003243

10.2.6 RoTeC-Tiefenführungsscheiben und RoTeC-Tiefenführungsrollen prüfen

CMS-T-00006349-D.1

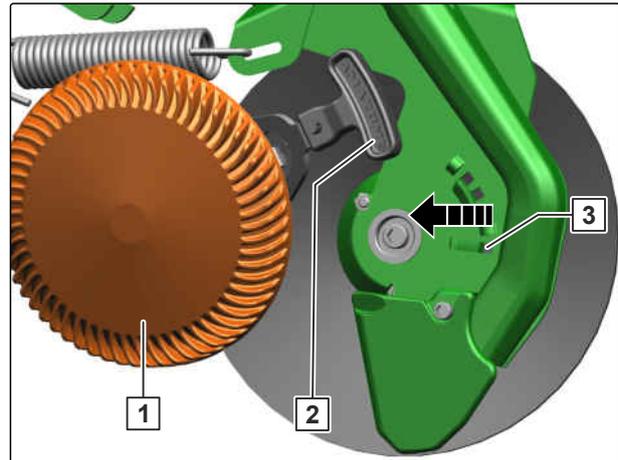
INTERVALL

- zum Abschluss der Saison

1. RoTeC-Tiefenführungsscheiben oder RoTeC-Tiefenführungsrollen auf Beschädigungen wie Risse oder Ausbrüche prüfen.
2. *Wenn eine RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder eine RoTeC-Tiefenführungsrolle Beschädigungen aufweist,*
RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle ersetzen.

3. *Um die beschädigte RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle **1** vom Schar abzunehmen:*

Den Hebel ganz nach unten bewegen und im Langloch **3** nach hinten schieben, bis sich die RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle abnehmen lässt.

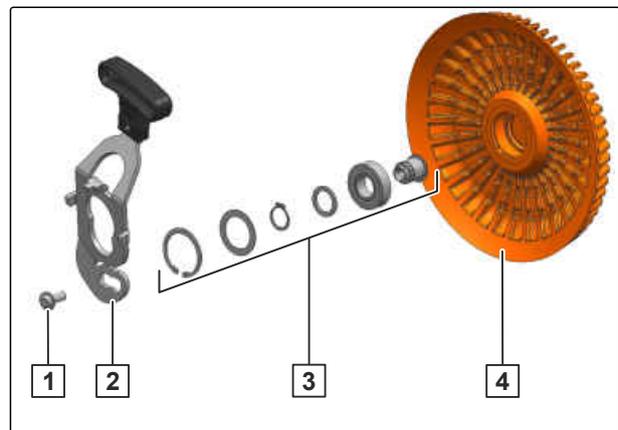


CMS-I-00004665

Die demontierte Einheit aus RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle **4** und Hebel **2** kann als Ganzes ersetzt werden oder weiter demontiert werden. Wenn nur die RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle ersetzt werden soll, muss die Einheit wie folgend beschrieben weiter demontiert werden.

4. Schraube **1** demontieren.

5. Achse, Kugellager, Sicherungsringe und Sicherungsscheiben **3** aus der verschlissenen RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle nehmen und in die neue RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle einsetzen.



CMS-I-00004802

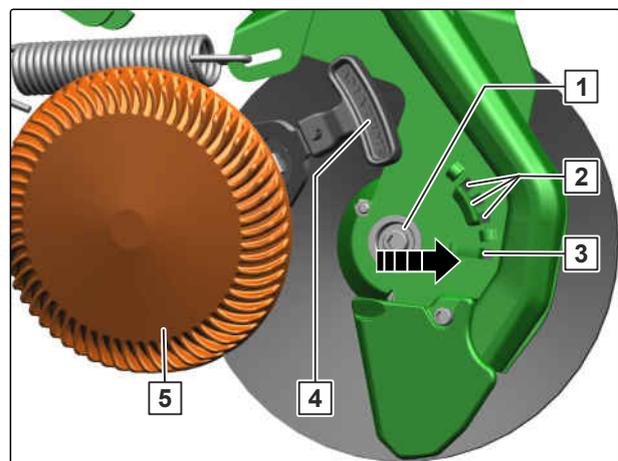
6. Hebel **2** mit der Schraube **1** an der neuen RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle **4** montieren.

7. *Um die neue RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle **5** an das Schar zu montieren:*

Die Aussparung des Hebels **4** auf den Lagersitz **1** der Schneidscheibe setzen, fest gegen die RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle drücken und den Hebel im Langloch **3** nach vorn ziehen, bis die RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle einrastet.

8. *Um die Ablagetiefe einzustellen:*

Den Hebel zur RoTeC-Tiefenführungsscheibe oder RoTeC-Tiefenführungsrolle hinziehen, nach oben bewegen und in die gewünschte Bohrung **2** einrasten lassen.



CMS-I-00004836

10.2.7 Anziehmoment der Radarsensorschrauben prüfen

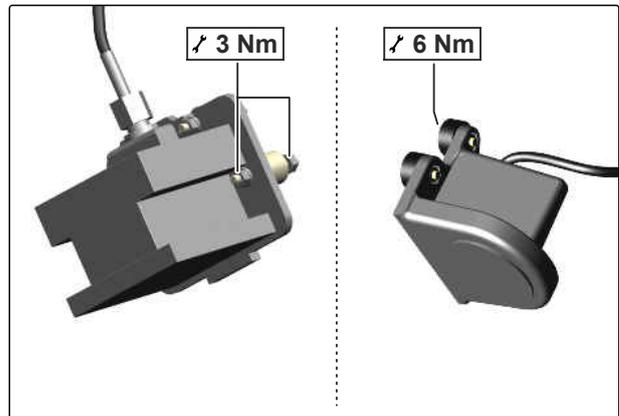
CMS-T-00002383-H.1

-  **INTERVALL**
- nach dem ersten Einsatz
 - alle 12 Monate

-  **HINWEIS**
- Durch zu große Anziehmomente verspannt die gefederte Sensoraufnahme. Der Radarsensor funktioniert dadurch fehlerhaft.

Je nach Ausstattung der Maschine können unterschiedliche Radarsensoren verbaut sein.

- Anziehmoment am Radarsensor prüfen.



CMS-I-00002600

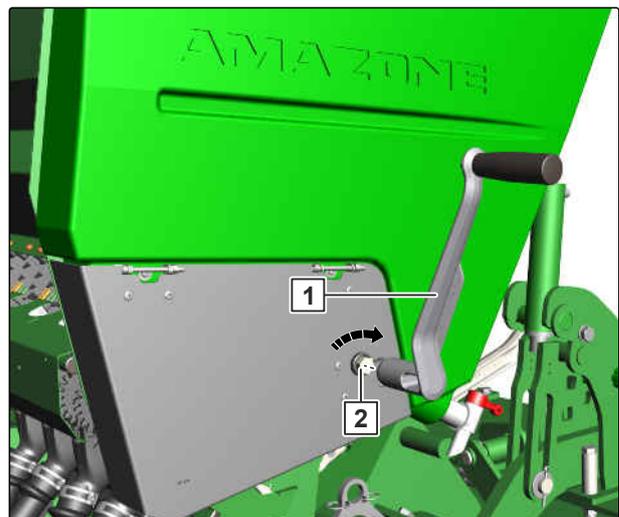
10.2.8 Antriebskette am linken Dosierantrieb schmieren

CMS-T-00008500-A.1

-  **INTERVALL**
- nach den ersten 10 Betriebsstunden
 - alle 50 Betriebsstunden
- oder
- zum Abschluss der Saison

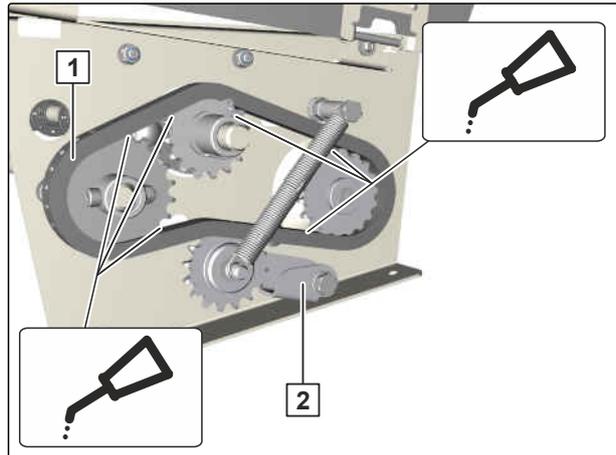
1. Universelles Bedienwerkzeug **1** auf die Verriegelung **2** stecken.
2. *Um die Abdeckung des Kettenantriebs zu entriegeln:*
Universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn drehen.

- ➔ Die Abdeckung des Kettenantriebs kann geöffnet werden.



CMS-I-00005741

3. Antriebskette **1** von innen nach außen schmieren.
4. Leichtgängigkeit des Kettenspanners **2** prüfen.
5. Abdeckung des Kettenantriebs schließen.



CMS-I-00006271

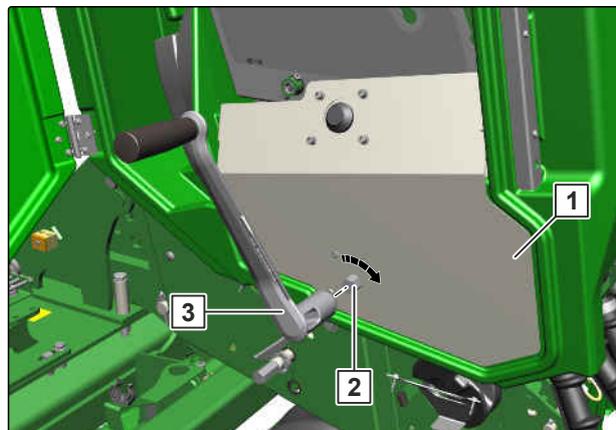
10.2.9 Antriebskette am rechten Dosierantrieb schmieren

CMS-T-00009152-A.1

 **INTERVALL**

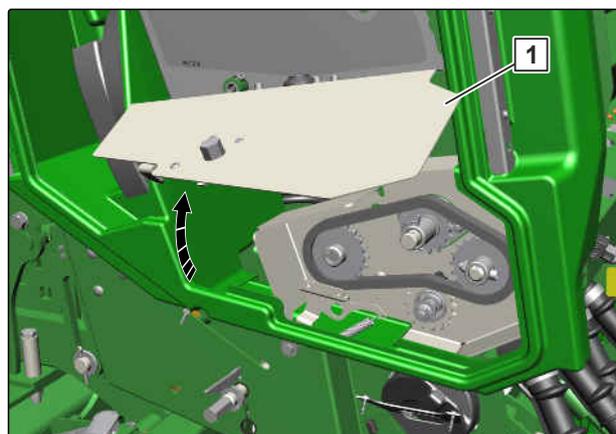
- nach den ersten 10 Betriebsstunden
 - alle 50 Betriebsstunden
- oder
- zum Abschluss der Saison

1. Universelles Bedienwerkzeug **3** auf die Verriegelung **2** stecken.
 2. *Um die Abdeckung **1** des Kettenantriebs zu entriegeln:*
 Universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn drehen.
- ➔ Die Abdeckung des Kettenantriebs kann geöffnet werden.



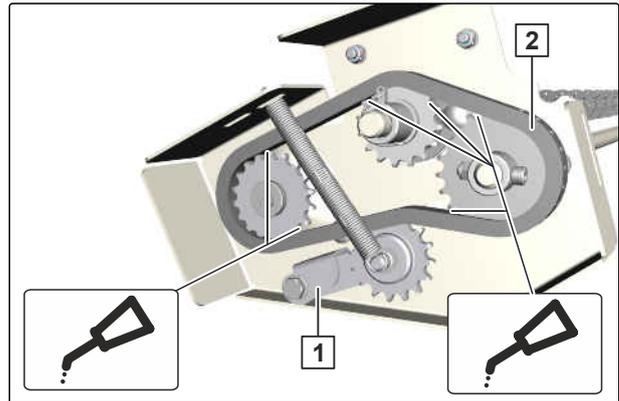
CMS-I-00005793

3. Abdeckung **1** des Kettenantriebs hochklappen.



CMS-I-00005809

4. Antriebskette **2** von innen nach außen schmieren.
5. Leichtgängigkeit des Kettenspanners **1** prüfen.
6. Abdeckung des Kettenantriebs schließen.



CMS-I-00006269

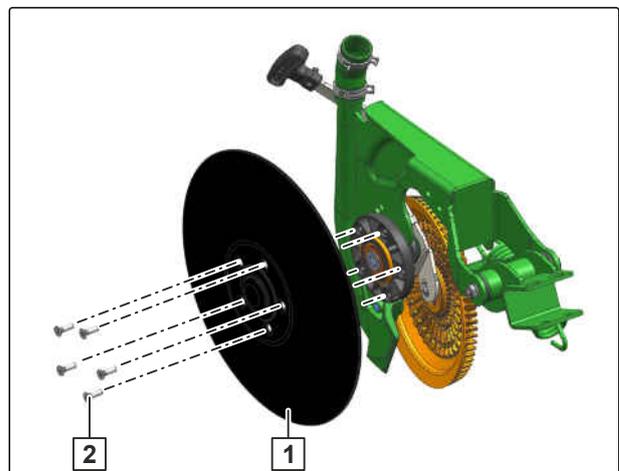
10.2.10 Schneidscheiben prüfen

CMS-T-00007567-B.1

INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
oder
wöchentlich

1. Durchmesser der Schneidscheiben ermitteln.
2. *Wenn der Durchmesser einer Schneidscheibe kleiner als 365 mm ist, Schneidscheibe ersetzen.*
3. *Um die Schneidscheibe zu ersetzen:*
Schrauben **2** auf der Vorderseite der Schneidscheibe demontieren.
4. Verschlossene Schneidscheibe **1** ersetzen.
5. Schrauben montieren.



CMS-I-00005324

10.2.11 Behälter reinigen

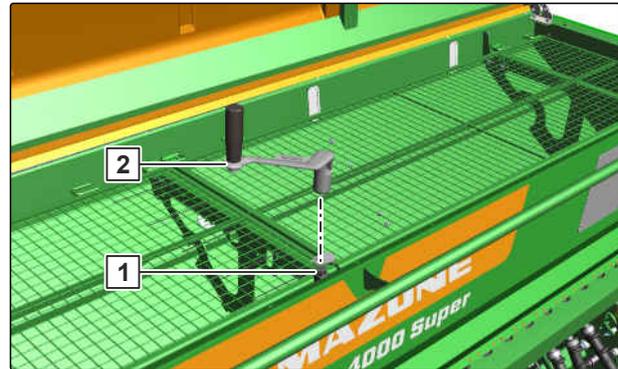
CMS-T-00008494-A.1



INTERVALL

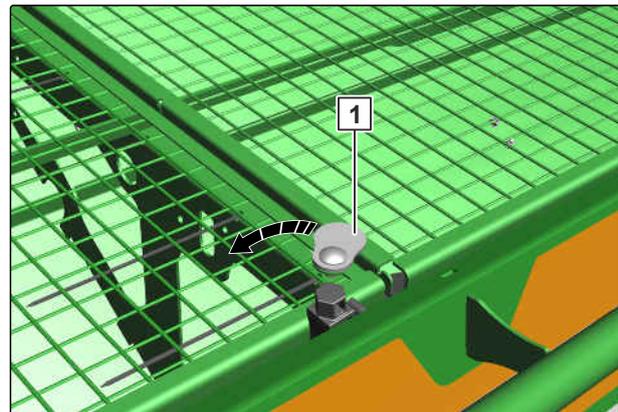
- nach den ersten 50 Betriebsstunden
- bei Bedarf

1. Behälterdeckel öffnen.
2. Verriegelung **1** mit universellen Bedienwerkzeug **2** lösen.



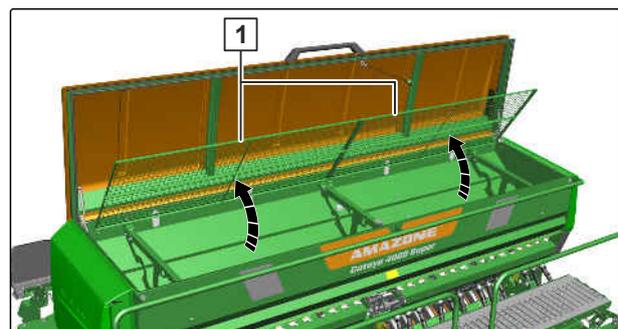
CMS-I-00005769

3. Sperrblech **1** zur Seite schieben.
- ➔ Die Siebgitter können geöffnet werden.



CMS-I-00005771

4. Siebgitter **1** hochklappen.



CMS-I-00005770

5. Behälter reinigen.
6. Behälterdeckel schließen.

10.2.12 Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen

CMS-T-00002330-J.1



INTERVALL

- täglich

Kriterien für die Sichtprüfung von Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen:

- Anrisse
- Brüche
- Bleibende Verformungen
- Zulässige Abnutzung: 2 mm

1. Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen auf die genannten Kriterien prüfen.
2. Verschlossene Bolzen ersetzen.

10.2.13 Hydraulikschlauchleitungen prüfen

CMS-T-00002331-D.1



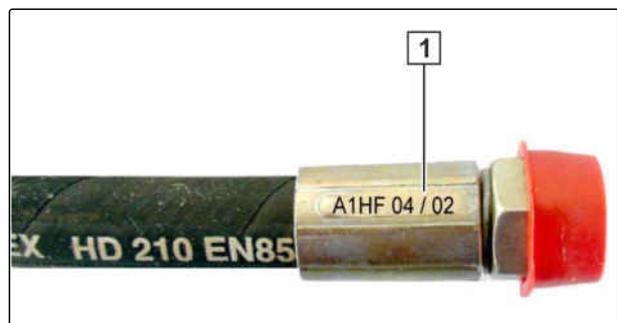
INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
 - alle 50 Betriebsstunden
- oder
- wöchentlich

1. Hydraulikschlauchleitungen auf Beschädigungen wie Scheuerstellen, Schnitte, Risse und Verformungen prüfen.
2. Hydraulikschlauchleitungen auf undichte Stellen prüfen.

Hydraulikschlauchleitungen dürfen maximal 6 Jahre alt sein.

3. Herstellungsdatum **1** prüfen.



CMS-I-00000532

4. Verschlissene, beschädigte oder veraltete Hydraulikschlauchleitungen sofort in einer Fachwerkstatt ersetzen lassen.
5. Lose Verschraubungen nachziehen.

10.2.14 RoTeC-Furchenformer prüfen

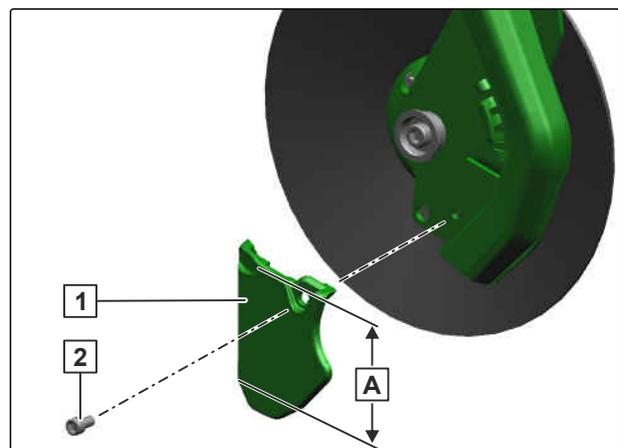
CMS-T-00006374-C.1



INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
oder
wöchentlich

1. Tiefenführungsscheiben oder Tiefenführungsrollen abnehmen.
2. Wenn das eingezeichnete Maß **A** an einem Furchenformer kleiner als 98 mm ist, Furchenformer ersetzen.
3. Um den Furchenformer zu ersetzen:
Schraube **2** demontieren und entsorgen.
4. Verschlissenen Furchenformer **1** ersetzen.



CMS-I-00004667



HINWEIS

Die Schrauben für die Furchenformer sind beschichtet und dürfen nicht wiederverwendet werden.

5. Neue Schraube **2** montieren.

10.2.15 Grundeinstellung der Bodenklappen prüfen

CMS-T-00011935-A.1

INTERVALL

- alle 500 Betriebsstunden
oder
alle 3 Monate

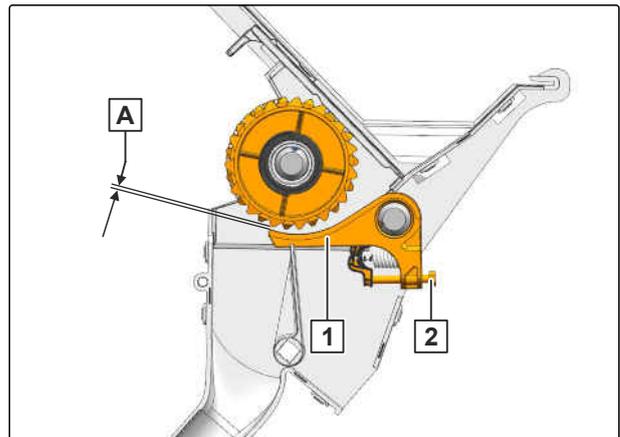
1. Wenn der Behälter gefüllt ist, alle Schließschieber schließen.
2. Dosierräder entleeren, siehe Kapitel "Behälter und Dosierer entleeren".
3. Bodenklappenhebel **1** auf den Skalenwert 1 stellen.



CMS-I-00005783

Der Abstand **A** zwischen der Bodenklappe und dem Dosierrad darf zwischen 0,1 mm bis 0,5 mm betragen.

4. Abstand zwischen Bodenklappe und Dosierrad prüfen.
5. Wenn der Abstand zwischen der Bodenklappe und dem Dosierrad nicht im Bereich von Abstand **A** liegt, vorgeschriebenen Abstand mit Schraube **2** einstellen.



CMS-I-00007513

10.2.16 Handwaschtank reinigen

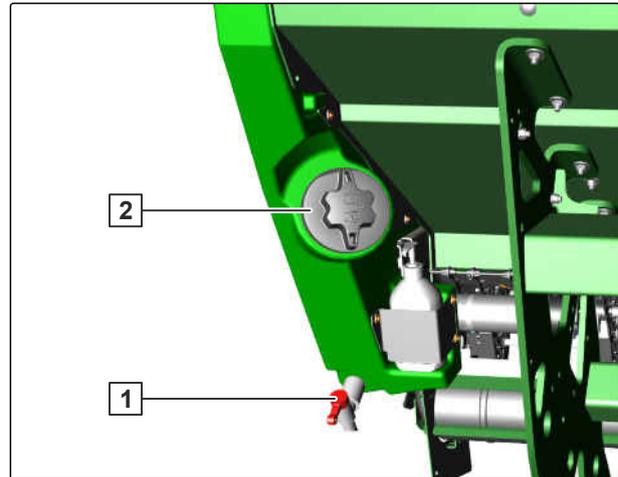
CMS-T-00008498-A.1



INTERVALL

- nach den ersten 50 Betriebsstunden
- bei Bedarf

1. *Um den Handwaschtank zu leeren:*
Wasserhahn **1** öffnen.
2. Drehverschluss **2** öffnen.
3. *Um Verschmutzungen zu entfernen:*
Einen Wasserstrahl in den Handwaschtank leiten.



CMS-I-00005772

10.3 Maschine schmieren

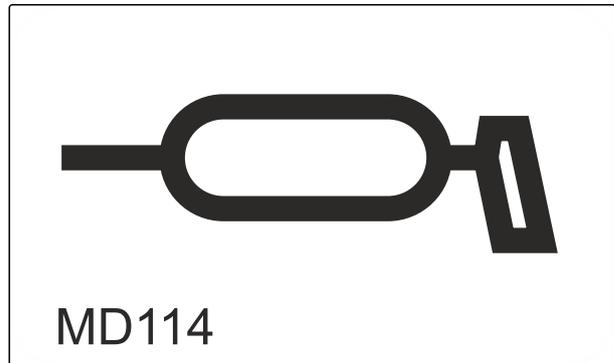
CMS-T-00008505-A.1



WICHTIG

Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

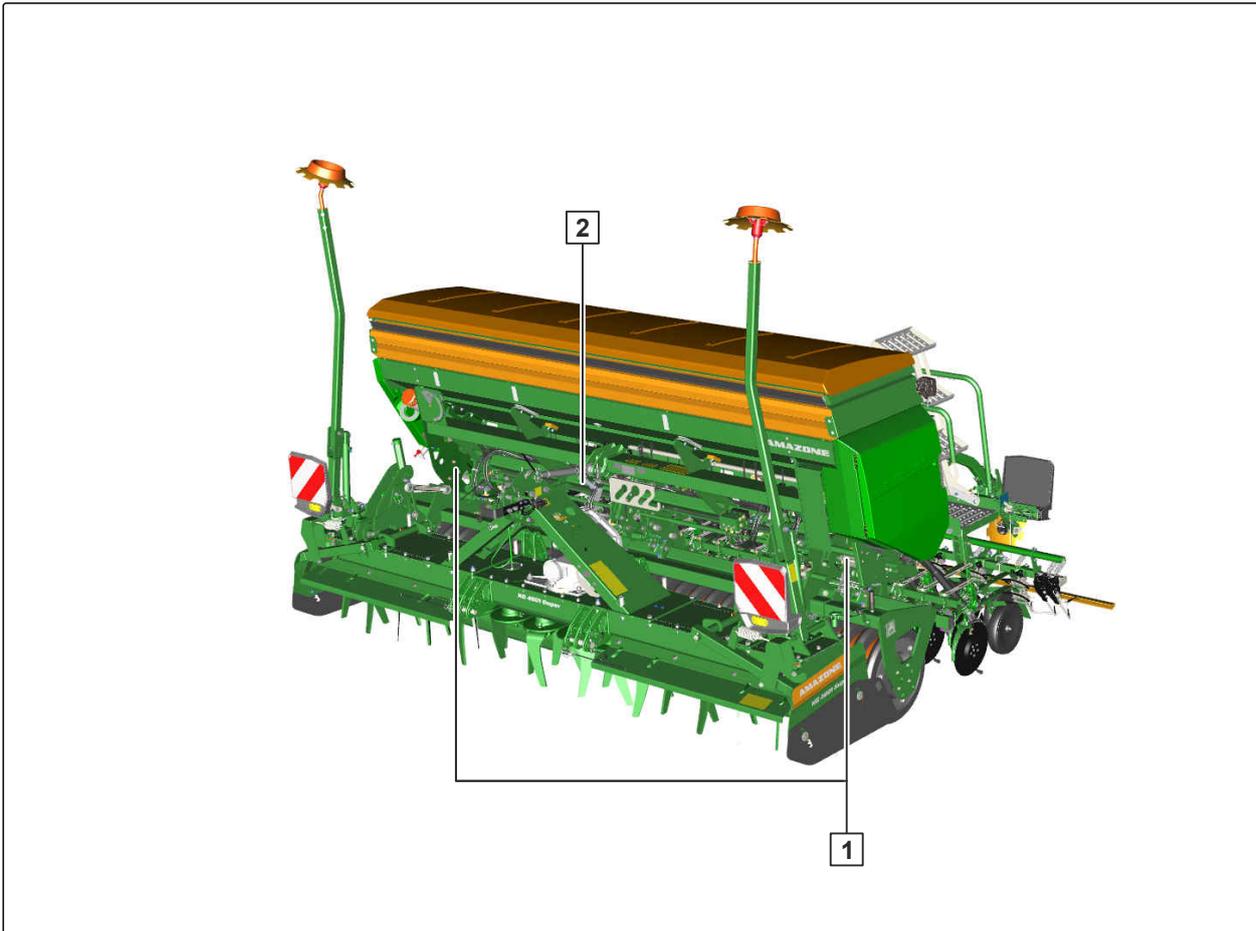
- ▶ Schmieren Sie die Maschine gemäß dem Schmierplan an den gekennzeichneten Schmierstellen.
- ▶ *Damit kein Schmutz in die Schmierstellen gepresst wird,* reinigen Sie die Schmiernippel und die Fettpresse sorgfältig.
- ▶ Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- ▶ Pressen Sie das verschmutzte Fett vollständig aus den Lagern.



CMS-I-00002270

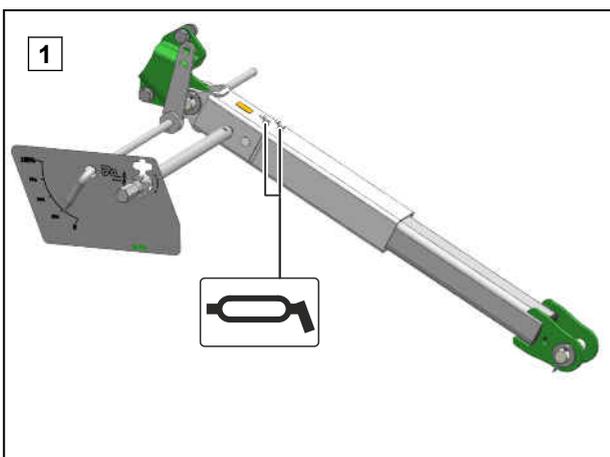
10.3.1 Schmierstellenübersicht

CMS-T-00008506-A.1



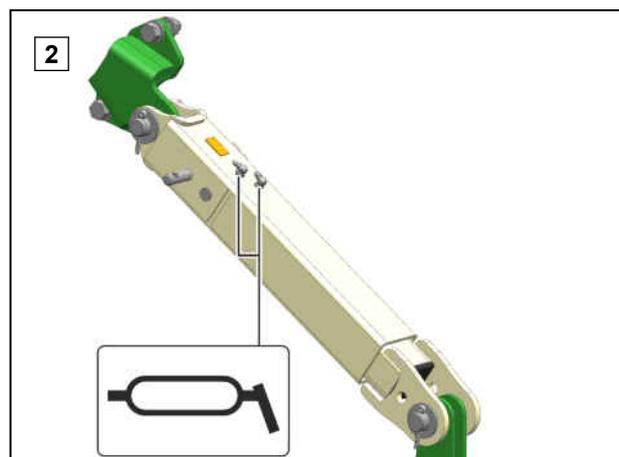
CMS-I-00005774

alle 100 Betriebsstunden



CMS-I-00005328

Cataya 3000 und Cataya 4000



CMS-I-00003231

Cataya 4000

10.4 Antriebsketten schmieren

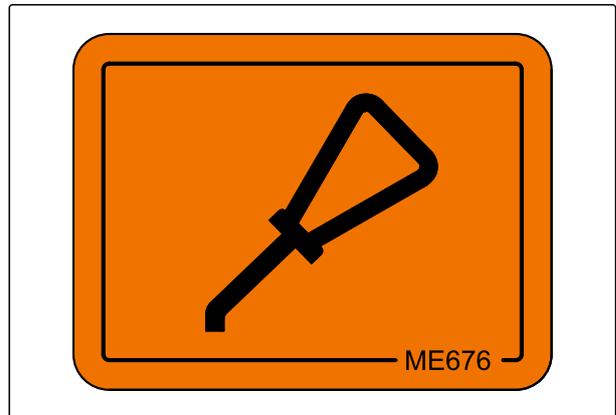
CMS-T-00009172-A.1



WICHTIG

Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

- ▶ Schmieren Sie die Maschine gemäß dem Schmierplan an den gekennzeichneten Schmierstellen.
- ▶ Reinigen Sie Ketten vor dem Schmieren nur mit einem Kriechöl und einer Bürste.
- ▶ Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- ▶ Lassen Sie Schmierstoffe nicht von Ketten abtropfen.



CMS-I-00001879

10.4.1 Antriebskette am linken Dosierantrieb schmieren

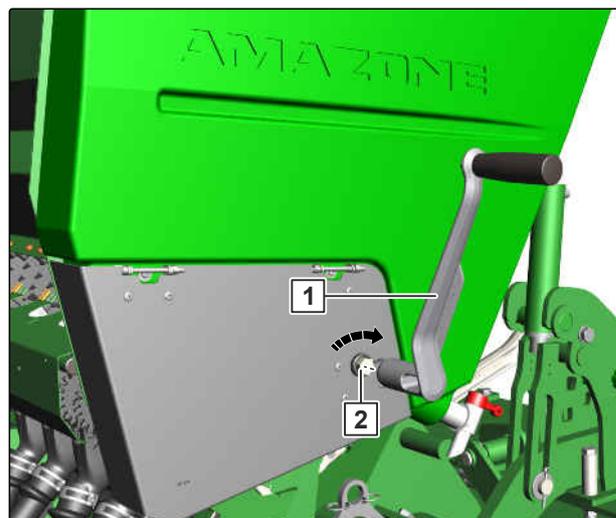
CMS-T-00009173-A.1



INTERVALL

- nach den ersten 10 Betriebsstunden
 - alle 50 Betriebsstunden
- oder
- zum Abschluss der Saison

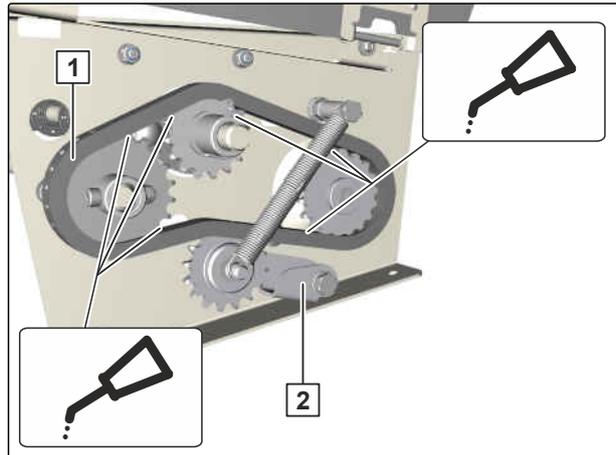
1. Universelles Bedienwerkzeug **1** auf die Verriegelung **2** stecken.
 2. *Um die Abdeckung des Kettenantriebs zu entriegeln:*
Universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn drehen.
- ➔ Die Abdeckung des Kettenantriebs kann geöffnet werden.



CMS-I-00005741

10 | Maschine instand halten Antriebsketten schmieren

3. Antriebskette **1** von innen nach außen schmieren.
4. Leichtgängigkeit des Kettenspanners **2** prüfen.
5. Abdeckung des Kettenantriebs schließen.



CMS-I-00006271

10.4.2 Antriebskette am rechten Dosierantrieb schmieren

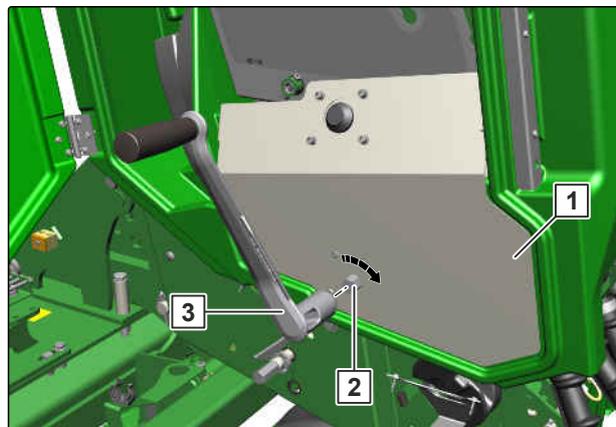
CMS-T-00009174-A.1



INTERVALL

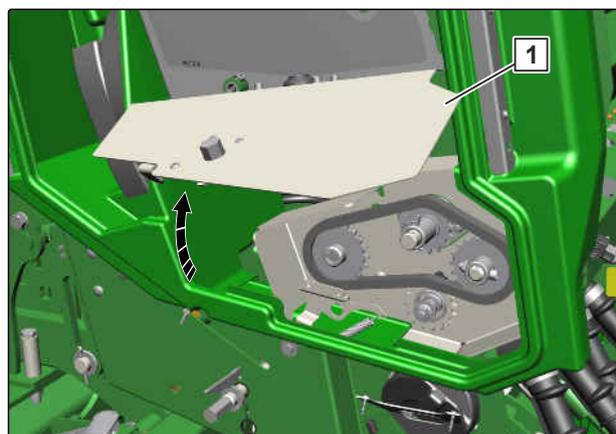
- nach den ersten 10 Betriebsstunden
 - alle 50 Betriebsstunden
- oder
- zum Abschluss der Saison

1. Universelles Bedienwerkzeug **3** auf die Verriegelung **2** stecken.
 2. *Um die Abdeckung **1** des Kettenantriebs zu entriegeln:*
Universelles Bedienwerkzeug im Uhrzeigersinn drehen.
- ➔ Die Abdeckung des Kettenantriebs kann geöffnet werden.



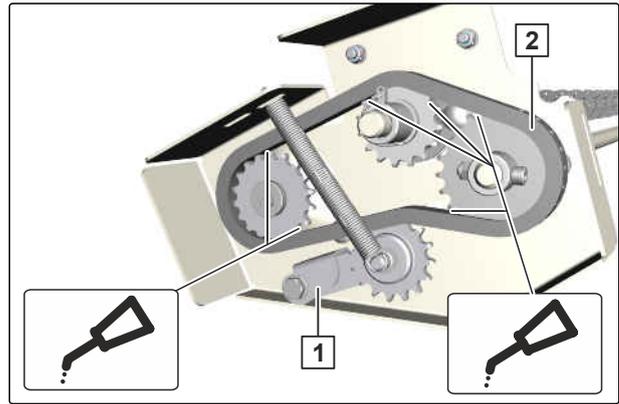
CMS-I-00005793

3. Abdeckung **1** des Kettenantriebs hochklappen.



CMS-I-00005809

4. Antriebskette **2** von innen nach außen schmieren.
5. Leichtgängigkeit des Kettenspanners **1** prüfen.
6. Abdeckung des Kettenantriebs schließen.



CMS-I-00006269

Maschine verladen

11

CMS-T-00008508-A.1

11.1 Maschine heben

CMS-T-00008509-A.1

Die Maschine hat 3 Anschlagpunkte für Anschlagmittel zum Heben.

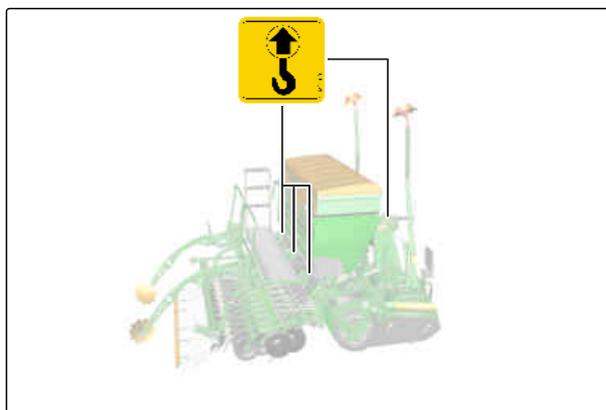


WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel zum Heben

Wenn Anschlagmittel an nicht gekennzeichneten Anschlagpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Heben beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- Bringen Sie die Anschlagmittel zum Heben nur an den gekennzeichneten Anschlagpunkten an.



CMS-I-00005775

Erforderliche Tragfähigkeit je Anschlagmittel	4.000 kg
---	----------

1. Anschlagmittel zum Heben an den vorgesehenen Anschlagpunkten befestigen.
2. Maschine langsam anheben.

11.2 Maschine verzurren

CMS-T-00008510-A.1

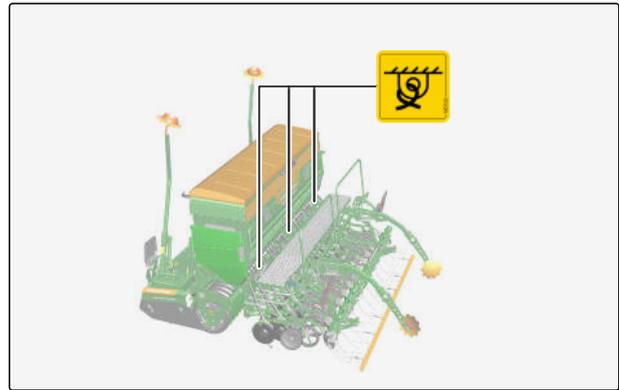
Die Maschine hat 3 Zurrpunkte für Zurrmittel.



WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäßes Verzurren

- ▶ Maschine niemals mit den Abstellstützen oder Stützfüßen verzurren.



CMS-I-00007598

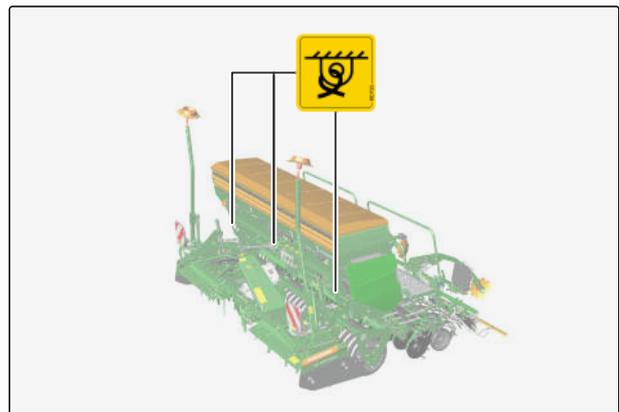


WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Zurrmittel

Wenn Zurrmittel an nicht gekennzeichneten Zurrpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Verzurren beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- ▶ Bringen Sie die Zurrmittel nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.



CMS-I-00007602



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Aufbausämaschine Cataya ist mit einer Bodenbearbeitungsmaschine angekuppelt

1. Die Maschine auf das Transportfahrzeug stellen.
2. Zurrmittel an den gekennzeichneten Zurrpunkten anbringen.
3. Die Maschine entsprechend der nationalen Vorschriften zur Ladungssicherung verzurren.

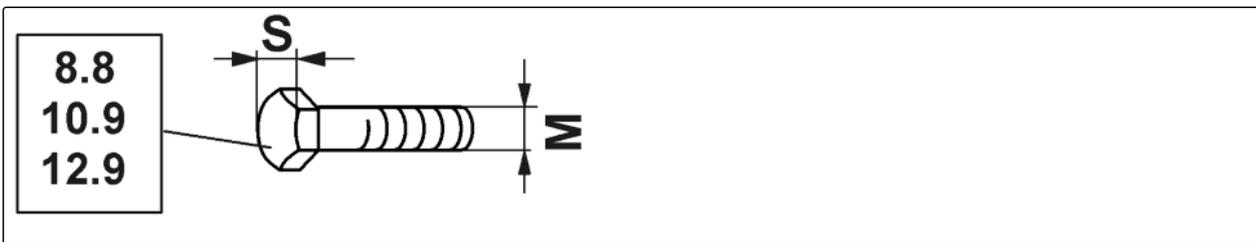
Anhang

12

CMS-T-00008511-A.1

12.1 Schraubenanziehmomente

CMS-T-00008512-A.1



CMS-I-000260

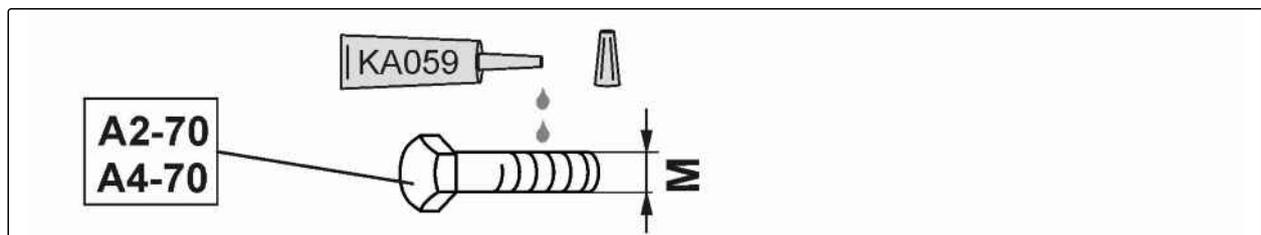


HINWEIS

Falls nicht anders ausgewiesen, gelten die in der Tabelle aufgeführten Schraubenanziehmomente.

M	S	Nm		
		8.8	10.9	12.9
M8	13	25	35	41
M8x1		27	38	41
M10	16(17)	49	69	83
M10x1		52	73	88
M12	18(19)	86	120	145
M12x1,5		90	125	150
M14	22	135	190	230
M 14x1,5		150	210	250
M16	24	210	300	355
M16x1,5		225	315	380
M18	27	290	405	485
M18x1,5		325	460	550
M20	30	410	580	690
M20x1,5		460	640	770

M	S	Nm		
		8.8	10.9	12.9
M22	32	550	780	930
M22x1,5		610	860	1050
M24	36	710	1000	1200
M24x2		780	1100	1300
M27	41	1050	1500	1800
M27x2		1150	1600	1950
M30	46	1450	2000	2400
M30x2		1600	2250	2700



CMS-I-00000065

M	M4	M5	M6	M8	M10	M12	M14	M16	M18	M20	M22	M24
Nm	2,4	4,9	8,4	20,4	40,7	70,5	112	174	242	342	470	589

12.2 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00008513-A.1

- Betriebsanleitung des Traktors
- Betriebsanleitung der Bodenbearbeitungsmaschine
- Betriebsanleitung ISOBUS-Software
- Betriebsanleitung Amadrill-Software
- Betriebsanleitung Bedienterminal

Verzeichnisse

13

13.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

B

Betriebsstoff

Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsstoffe und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.

M

Maschine

Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.

T

Traktor

In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Benennung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.

13.2 Stichwortverzeichnis

		ausbauen	
		<i>Elektromotor angetriebene Säwelle</i>	88
		<i>Kupplung angetriebene Säwelle</i>	83
ersetzen		ausheben	
<i>TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer</i>	136	<i>Rollenstriegel</i>	72
prüfen		ausklappen	
<i>TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer</i>	136	<i>Fahrgassen-Markiergerät am Exaktstriegel</i>	112
		<i>Fahrgassen-Markiergerät am Maschinenrahmen</i>	112
		<i>Fahrgassen-Markiergerät am Saatstriegel</i>	112
	3		
3-Punkt-Anbaurahmen			
<i>ankuppeln</i>	51		
	A		B
abkuppeln		Bediencomputer	
<i>Säkombination</i>	128	<i>Leitung abkuppeln</i>	127
		<i>Leitung ankuppeln</i>	48
Ablagetiefe		bedienen	
<i>am RoTeC-Schar einstellen</i>	59	<i>Behälterdeckel</i>	55
<i>am TwinTeC-Schar einstellen</i>	59	<i>Halbseitenschaltung</i>	80
<i>prüfen</i>	113	<i>Ladestegterrasse</i>	81
abstellen		Befahrbare Hangneigung	43
<i>Aufbausämaschine</i>	128	befüllen	
Adresse		<i>Behälter</i>	58
<i>Technische Redaktion</i>	4	Behälterdeckel	
Anbaurahmen		<i>bedienen</i>	55
<i>Beschreibung</i>	37	Behälter	
anbringen		<i>befüllen</i>	58
<i>Saatgut-Leitelemente</i>	57	<i>entleeren</i>	122
ankuppeln		<i>Position</i>	21
<i>Aufbausämaschine</i>	51	Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt	
<i>Hydraulikschlauchleitungen</i>	48	<i>Beschreibung</i>	36
anlegen		Bestimmungsgemäße Verwendung	20
<i>Fahrgassen-Dosierrad</i>	74	Bodenklappe	
anschließen		<i>einstellen</i>	101
<i>Kamerasystem</i>	50		
Arbeitsbeleuchtung			D
<i>Beschreibung</i>	36	Dokumente	33
Arbeitsstellungssensor		Dosiererabdeckung	
<i>anpassen</i>	54	<i>Beschreibung</i>	25
Arbeitstiefe		Dosierer	
<i>der Striegelzinken am Rollenstriegel einstellen</i>	70	<i>entleeren</i>	122
Aufbausämaschine		<i>kalibrieren</i>	103
<i>abstellen</i>	128		
<i>ankuppeln</i>	51		

Dosierung		Exaktstriegel	
<i>Beschreibung</i>	34	<i>ausheben</i>	69
<i>Einstellwerte</i>	82	<i>Beschreibung</i>	39
<i>Position</i>	21	<i>Exaktstriegeldruck manuell einstellen</i>	66
		<i>in Arbeitsstellung bringen</i>	65, 111
		<i>in Transportstellung bringen</i>	107
		<i>Position</i>	21
E			
einbauen		Exaktstriegelzinken	
<i>Säwelle</i>	96	<i>einstellen</i>	66
einstellen		F	
<i>Ablagetiefe am RoTeC-Schar</i>	59	Fahrgassen-Dosierrad	
<i>Ablagetiefe am TwinTeC-Schar</i>	59	<i>anlegen</i>	74
<i>Anstellwinkel der Striegelzinken am Rollen-</i>		Fahrgassen-Markiergerät	
<i>striegel</i>	70	<i>am Exaktstriegel ausklappen</i>	112
<i>Arbeitstiefe der Striegelzinken am Rollen-</i>		<i>am Exaktstriegel einklappen</i>	107
<i>striegel einstellen</i>	70	<i>am Maschinenrahmen ausklappen</i>	112
<i>Bodenklappe</i>	101	<i>am Maschinenrahmen einklappen</i>	106
<i>Exaktstriegelzinken</i>	66	<i>am Saatstriegel ausklappen</i>	112
<i>Füllstandssensor</i>	55	<i>Beschreibung</i>	40
<i>Hydraulischer Schardruck am RoTeC-Schar</i>	61	<i>Position</i>	21
<i>Hydraulischer Schardruck am TwinTeC-Schar</i>	61	<i>Spurscheiben-Anstellwinkel einstellen</i>	74
<i>manueller Exaktstriegeldruck</i>	66	<i>Spurweite einstellen</i>	72
<i>Manueller Schardruck am RoTeC-Schar</i>	60	Frontballastierung	
<i>Manueller Schardruck am TwinTeC-Schar</i>	60	<i>berechnen</i>	45
<i>Rollenandruck des Rollenstriegels</i>	71	Füllstandssensor	
<i>Rührwellenunterstützung</i>	102	<i>einstellen</i>	55
<i>Schließchieber</i>	102	Funktion der Maschine	
<i>Spurscheiben-Anstellwinkel</i>	74	<i>Beschreibung</i>	22
<i>Spurweite des Fahrgassen-Markiergeräts</i>	72	G	
<i>Striegelhöhe am Scharstriegel</i>	64	Garderobe für Versorgungsleitungen	
<i>Striegelwinkel am Scharstriegel</i>	63	<i>Position</i>	21
<i>TwinTeC-Schneidscheibenabstand</i>	134	Gesamtgewicht	
Einstellwerte		<i>berechnen</i>	45
<i>wählen</i>	82	GewindePack	
Elektromotor angetriebene Säwelle		<i>Beschreibung</i>	33
<i>ausbauen</i>	88	GreenDrill	
entladen	152	<i>Beschreibung</i>	41
entleeren		Grundeinstellung der Bodenklappen	
<i>Behälter</i>	122	<i>prüfen</i>	145
<i>Dosierer</i>	122	H	
ersetzen		Halbseitenschaltung	
<i>RoTeC-Furchenformer</i>	144	<i>bedienen</i>	80
<i>RoTeC-Tiefenführungsrollen</i>	137	Handwaschtank	
<i>RoTeC-Tiefenführungsscheiben</i>	137	<i>Beschreibung</i>	33
<i>Schneidscheiben</i>	141		
<i>TwinTeC-Schneidscheiben</i>	135		
<i>TwinTeC-Tiefenführungsrolle</i>	137		
Exaktstriegeldruck			
<i>hydraulisch einstellen</i>	68		

Rührwellenunterstützung <i>einstellen</i>	102	T	
S		Technische Daten	42
		<i>Abmessungen</i>	42
Saatgut-Leitelemente <i>anbringen</i>	57	<i>Angaben zur Geräusentwicklung</i>	43
		<i>Befahrbare Hangneigung</i>	43
		<i>Behältervolumen</i>	42
Saatstriegel <i>in Arbeitsstellung bringen</i>	65, 111	<i>Bodenbearbeitungswerkzeuge</i>	43
<i>in Transportstellung bringen</i>	107	<i>Leistungsmerkmale des Traktors</i>	44
		<i>Schnellkuppelsystem QuickLink</i>	42
		<i>Zulässige Anbaukategorien</i>	43
Säkombination <i>abkuppeln</i>	128	Traktor	
		<i>erforderliche Traktoreigenschaften berechnen</i>	45
Säwelle <i>einbauen</i>	96	TwinTeC-Schar	
		<i>Ablagetiefe einstellen</i>	59
Schardruck <i>hydraulisch einstellen</i>	61	<i>Beschreibung</i>	38
<i>manuell einstellen</i>	60	<i>parken</i>	126
		<i>Position</i>	21
Scharstriegel <i>Beschreibung</i>	39	<i>Schardruck hydraulisch einstellen</i>	61
<i>einstellen</i>	63	<i>Schardruck manuell einstellen</i>	60
<i>Striegelhöhe einstellen</i>	64	TwinTeC-Schneidscheibenabstand	
<i>Striegelwinkel einstellen</i>	63	<i>einstellen</i>	134
<i>Striegelzinken deaktivieren</i>	64	<i>prüfen</i>	134
Schließchieber <i>einstellen</i>	102	TwinTeC-Schneidscheiben	
		<i>ersetzen</i>	135
		<i>prüfen</i>	135
Schneidscheiben <i>ersetzen</i>	141	TwinTeC-Tiefenführungsrollen-Abstreifer	
<i>prüfen</i>	141	<i>ersetzen</i>	136
		<i>prüfen</i>	136
Schraubenanziehmomente	154	TwinTeC-Tiefenführungsrolle	
		<i>ersetzen</i>	137
Siebgitter <i>Beschreibung</i>	24	<i>prüfen</i>	137
SmartCenter <i>Position</i>	21	Typenschild an der Maschine <i>Beschreibung</i>	32
Sonderausstattungen <i>Beschreibung</i>	23	U	
Spannungsversorgung <i>abkuppeln</i>	127	Universelles Bedienwerkzeug <i>Beschreibung</i>	34
<i>ankuppeln</i>	50	Unterlenkerbolzen <i>prüfen</i>	143
Spuranreißer <i>Beschreibung</i>	41	V	
<i>Position</i>	21	Verkehrssicherheitsleisten	
Störungen <i>beseitigen</i>	115	<i>am Exaktstriegel anbringen</i>	108
		<i>Beschreibung</i>	25
		<i>entfernen</i>	110
		verladen	152

Vorderachslast <i>berechnen</i>	45
------------------------------------	----

W

Warnbilder	
<i>Aufbau</i>	28
<i>Beschreibung</i>	28
<i>Positionen</i>	26

Z

Zulässige Nutzlast <i>berechnen</i>	109
--	-----



AMAZONE

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

49202 Hasbergen-Gaste

Germany

+49 (0) 5405 501-0

amazone@amazone.de

www.amazone.de